Bezugepreie.

atlich 50 Big. frei in's haus gebracht, burch bie bezogen pierteighbei, 1,50 M. egel. Beftellgelb. jen pierteliftheit. 1,50 M. egel. Beftellingeir. Boft-Beitungelifte Rr. 6546. gerten und Druderei: Emferftruje 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt. Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Die Sipaltige Beitzeile ober beren Raum 10 Big. für auswärts 15 Big. bei mehrm, finlnahme Rabart Rellame: Beitzeile 30 Big., für auswärts 50 Big. Greebition: Bearthirade 26.
Der heneraf-Angeliger ericheint täglich abends.
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Angelige Br. 199.

eneral

Drei Freibeilagen: Der Seneral-Angeiger sefigt Me Blattete Hadridten. nachweisbar zweitgrößte Auflage aller naffanischen Blattet

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 110. XIII. Jahrgang.

Mittivody, ben 12, Mai 1897.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 16 Geiten. dabei die Wochen Beilage "Der Landwirth."

1. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung. Reichstage Erjaswahl betr.

Unter Bezugnahme auf die Berfügung bes Regierungs-Prafibenten vom 27. Mai v. Mts. bringen wir gur öffentlichen Renntniß, bag nach auf den 1. October b. J. gefündigt und findet von da Maßgabe bes § 2 bes Bahlreglements vom an eine weitere Berginfung nicht mehr ftatt. 28. Mai 1870 bie Wählerliften bom 12. bis incl. 19. b. Dits., alfo acht handlungsfaffe zu Berlin, bei der Deutschen Genoffen-Tage lang, in bem Rathhause, Bimmer Rr. 6, gu Jebermanns Ginficht ausgelegt find. Ber bie Liften für unrichtig ober unvollständig termin folgenden Beit. halt, kann bies innerhalb 8 Tagen nach bem Beginn ber Auslegung bei bem Dagiftrat fchriftlich anzeigen ober in bem oben bezeichneten Bimmer zu Protocoll geben, und muß bie Beweismittel für feine Behauptungen, falls biefelben nicht auf Rotorietat beruhen, zugleich beibringen.

Wiesbaden, ben 10. Mai 1897.

Der Magistrat. 3. B.: De B.

Befanntmachung. Die Berren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 14. Mai 1. 38., Nachmittage 4 Uhr.

in den Burgerfaal bes Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung:

1. Magiftratsvorlagen, betreffend a) Uebertragung verichiedener Reftereditpoften für noch nicht erledigte Bauarbeiten aus 1896/97 in bas Etatsjahr 1897/98;

b) Einführung einer Acciferudvergutung fur aus bem hiefigen Accifebegirt wieber ausgeführtes Fleifch von Schlachtthieren;

c) Menderung einer Dispensbedingung in ber Baufache des Berrn Friedrich Beder wegen Errichtung einer Laube nebft Geratheichuppen an ber Schierfteinerftrage.

2. Berichterstattung des Finangausschuffes, betreffend a) ben Dagiftratsantrag auf Gemahrung einer Bergutung für die Ertheilung des fatholifchen Religionsunterrichts an den ftabtifchen Mittelfculen;

bie Unftellung eines weiteren Gecretariats-Mffiftenten

c) die Berlangerung bes bestehenden Bertrags mit ber Firma Bebr. Siesmager über die Unterhaltung

ber hiefigen Curanlagen. 3. Berichterftattung bes Bauausichuffes, betreffend a) bas Baugefuch des Gartners Berrn &. Salter megen Errichtung eines Unbaues an fein 2Bohn-

haus im Diftrict "Unter der Bellrigmuble"; b) lleberichreitung des Roftenanichlags über die Ermeiterungsbauten ber Schlachthausanlage;

Festjegung ber Ginheitspreise für die Berechnung ber Stragen- und Ranal-Bautoften, jowie ber Sintfaftenreinigung im Rechnungsjahr 1897/98;

lagungscommiffion, und 6 Stellvertretern derfelben. Rr. 44. Biesbaden, den 10. Dai 1897. Bie

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berjammlung. Befanntmachung.

Bei der heutigen erften Berloofung gur Rudgahlung auf die 31/, % ige Stadtanleihe vom 1. April 1896 von 3,375,000 Mt. find folgende Rummern gezogen worden: Budftate B, I, à 200 M. Nr. 1 2 89 138 229 230 357 439

Budftabe B. II. à 500 M. 9r. 2 33 100 101 143 162 239 324 380 459 508 599 601 634 und 689. Budftabe B. III. à 1000 M. 9r. 1 95 153 261 400 411 486 553 585 647 711 776 813 875 920 990 1007 1101 1124 1168 1192 1262 1316 1367 und 1439. Budftabe B. IV. à 2000 M. 9r. 84 141 291 404 425 478 483 592 unb 534.

Dieje Unleiheicheine werben hiermit gur Rudgahlung

Die Rudgahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei der hiefigen Stadttaffe oder bei ber Saupt-Seeund beren Commandite gu Frantfurt und bei bem Banthaufe Delbrud, Leo u. Co. in der nach bem Falligfeits.

Biesbaden, ben 3. Dai 1897.

Der Magiftrat. v. 3 bell.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für bas Terrain gwifden Stift-, Frang Abt. Strafe und Rerothal (Baulinenftift) hat die Buftimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im neuen Rathhaus 2. Obergefchog, Bimmer Rr. 41, innerhalb ber Dienftftunden gu Jedermanne Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Bejeges vom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Beranderung von Strafen u. f. w. mit bem Bemerten bierburch befannt gemacht daß Einwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer praflufivifden, mit bem 9. b. D. beginnenben Frift bon 4 Bochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find. Biesbaben, ben 6. Dai 1897.

Der Magiftrat. 3. B. Def.

Freiwillige Fenerwehr.

Die ordentliche Generalversammlung (§ 21 ber Statuten) ber freiwilligen Feuermehr findet Montag, ben 31. Dai 1. 3, Abende 81/2 Uhr, in der Turnhalle, Hellmundftr. 33, ftatt, und merben alle Mitglieber ber frei-

willigen Feuerwehr hierzu eingelaben. Diefelben wollen fich in Uniform punttlichft

einfinden.

Tagesordnung: 1. Bericht über Stand und Thatigfeit ber Biesbabener Feuerwehr

1895/96. 2. Bericht über Die Thotigfeit bes Commandos, des Musichuffes

und der Gubrerichaft.
3. Bericht über ben Stand ber Raffe ber freiwilligen Feuerwehr.
4. Enticheidung über bie Erhebung von Beitragen ju der Raffe

ber freiwilligen Feuerwehr. 5. Bericht über ben Feuerwehr-Berbanb,

a) bes Reg. Beg. Biesbaben, b) bes Breußifchen Banbes,

e) bes beutiden Feuerwehr-Ausichuffes. 6. Antrage und fonftige Angelegenheiten. Gine gahlreiche und punttliche Betheiligung erwartet

Biesbaden, ben 10. Dai 1897. Der Brandbireftor: Ghenrer. NS. Antroge jur Berathung in biefer Generalverfammlung find bis jum 24. Dai I. 3. bei bem Brandbireftor eingureichen

und gu begrunden. Stadtbanamt, Abth. für Strafenbau.

d) Abanderung des Fluchtlinienprojectes für die Districte "Riederberg" und "leberried".

4. Antrag des Wahlausschusses, betreffend die Neuwahl von 6 Mitgliedern der Cassommensteuer-Beran- dis zum 19. d. M. einzureichen Rathhaus Zimmer

Biesbaben, ben 7. Dai 1897.

Der Ober-Ingenieur: Richter.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. Berdingung.

Die Musführung der Inftallationsarbeiten a. für die Gaebeleuchtung, Loos I; b. für die Wafferleitung, Loos II; c. für die Ginrichtung eines Braufebabes, Loos III für ben Renban der Schule am Blücherplan hierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Beichnungen und Berbingungeunterlagen fonnen mahrend der Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe Bimmer Do. 41 eingesehen, aber auch von dort gegen Bahlung von 50 Bfg. für jebes Loos bezogen werden.

Bostmäßig verichlossene und mit der Aufschrift H. A. 9, Loos . . . versehene Angebote sind bis ipatestens Freitag, den 14. Mai 1897, Bormittage 12 Uhr, ju welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter fattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Biesbaden, ben 4. Dai 1897.

Der Stadtbaumeifter: Gengmer.

Stadtbanamt, Abtheilung für Sochban. Berdingung.

Die Ausführung ber Planirunge, Sofbe-

a) für den Renbau der Schule am Blücherplas (Loos I);

b) für den Reubau des Armen-Arbeitehanjes an ber Maingerftrage (2008 II)

foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhauje Bimmer Rr. 41 eingefehen, aber auch von bort gegen Bahlung von 0,25 Dt. für jedes Loos bezogen merben,

Boftmäßig verichloffene und mit ber Auffdrift H. A. 11, Loos . . ., verfebene Angebote find bis ipateftens Freitag, ben 14. Dai 1897, Bormittage 11 Uhr, ju welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter flatte finden wird, bei der unterzeichneten Stelle eingureichen. Biesbaben, den 8. Mai 1897.

Der Stadtbaumeifter : Genamer.

Ruf Grund der §§ 1 und 6 des Ortsstatuts vom 28. Januar 1. 3., betr. die gewerbliche Foitbildungs. fcule hierfelbit, werben bie Arbeitgeber hierdurch aufgefordert, alle bei ihnen beichäftigten im Jahre 1897 aus der Schule entlaffenen Arbeiter (Gefellen, Gehülfen, Lehrlinge, Fabritarbeiter) jum Gintritt in Die Fortbilbungsichule bei uns anzumelben.

Spater bei biefigen Arbeitgebern eintretenbe Schulpflichtige find fpateftene am 6. Tage des Arbeitsverhältniffes angumelben, aus ber Arbeit gu ent-laffende Schulpflichtige find fpateftens am 3. Tage nach Lofung bes Arbeitsverhaltniffes abzumelben.

Die Uns und Abmeldungen haben im Bimmer

Dr. 10 bes Rathhaufes zu erfolgen.

Die vorgeschriebenen Formulate werben im Botensimmer bes Rathhaufes (Rr. 19), forbie im Bureau ber Bemerbeichule toftenfrei ausgegeben.

Buwiderhandlungen gegen die Melde pflicht werben nach den beftehenden gesestichen und ftatutarifchen Beftimmungen mit Gelb ftrafen bie gu 20 Mt. ober im Unvermogene. falle mit Saft bis gu drei Tagen beftraft.

Der Unterricht beginnt Montag, den 17. Dai 1897,

Abends 8 Uhr Sammtliche Schulpflichtige haben fich biergu punttlich um 8 Uhr in ber Gemerbeschule, Bellripftrage 34, einzufinden.

Diesbaden, den 8. Mai 1897.

Der Magiftrat. 3. B .: Dangold. Befauntmadung.

Mittwood

Ein Theil der Binjen der Luife Abegg. Stiftung foll gur Bestreitung des Schulgeldes für bedürftige und durch Fleiß, Betragen und Fortidritte fich auszeichnende Böglinge ber hiefigen Oberrealichule, ber höheren Tochterichnlen und der Mittelichnlen verwandt werden. Die hierauf gerichteten Gefuche filr bas Schulfahr 1897/98 find bis jum 22. Mai bei dem Untereidneten einzureichen.

Biesbaden, den 8. Mai 1897.

Der ftabt. Coulinfpector: Mintel.

Uneging ane ben Civilftanberegiftern ber Stadt Biesbaben vom 11. Mai 1897.

Geboren: Am 5. Mai bem Taglöhner Karl Sprengert e. T., R. Catharina Maria. — Am 4. Mai bem Posamentier hein-rich Schut e. T., R. Bauline Marie Christiane. — Am 6. Mai bem Maurergebulfen Jatob Theis e. G., R. Johann Philipp. Am 9. Mai bem Maurergehülfen August Frenz e. E., R. Marie Elife Catharine.

Mufgeboten: Der Stuccateur Philipp Ronrad Reil Bonn, mit Karoline Bhilippine Bilhelmine hofmann ju Erbenheim.
— Der Schreiner Bilhelm herpel zu hochbeim, mit Marie Luife Jacobine Deinet dafelbit. — Der Kreislandmeffergehulfe Johannes Billmer bier, mit Johanna Muller zu Königuein.

Geft orben: Am 10. Dai Glifabeth, geb. herrmann, Chefrau des Korbmachers Wilhelm Machenheimer, at 68 3. 3 M. 10 T. — Am 11. Mai Charlotte, geb. Schulz, Ebefrau des Kgl. Kammermufikers a. D. Guftab Arnold, alt 58 3. 3 M. 22 T. — Am 11. Mai Anna Glifabeth, T. des Bimmermanns Ferbinand

Ronigliches Stanbesamt

Fremden-Verzeichniss vom 11. Mai 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler. Schottler, m. Fr. Danzig Thyesen, m, Fr. M.-Gladbach Mull, Kfm. Cöln Bächer, Kfm. München Cohn, m. Fr. Daelen, Fbkt. Reinerz, Fbkt. Herdt Herdt Falkenroth, m. Tocht. Haspe Schlinghoff, Kfm. Hanau Hanau Hamburg Lesser, Kfm. Domnauer, Kfm. Berlin Misch, Kfm. Berlin Bahnhof-Hotel.

Wradde Becavrann Amsterdam Müller, Kfm. Kaiserslautern Oldenburg Boedeker

Hotel Ballevus. Saussenthaler, Rent. m. Fam. St. Louis Möller-Garcia, m. Fm. London Langfeldt, m. Fr. Retzendorf Arndt, m. Fam. Berlin v. Tresckow, Fr. Brackesborg Wilhusen, Fr. Kopenhagen Hotel Bleck.

Dr. Murmann m. Fr., R.-Anw. Tiel

Madenburg, Kfm. Warschau Schumacher, Rent. Kopenhagen Lyngbye, Staatsrath

Kopenhagen Schwensen, Frl. Kopenhagen Jasiucovicz, Ingenieur Jekatarinenburg

Wiedersum, Fr. Hanau a. M. Hamburg Blaase, Kfm. Freudenberg m. Fr., Rent. Berlin

Schwarzer Book, Köln Koerfer, Kfm. Altschüler, Fr. m. Begl. Kreuznach Dissars, Kfm. m. Fr. Danzig Maydell, Baronin Frankf. a.M. Crodel Rent. m. Fr. Berlin Grunert, Fr., Rent. Berlin

Zwei Böcke. Heun, m. Fr. Lotter, Fr. Schroeder, Frl. Katzweiler Nürnberg Lemcke Nürnberg Haas, Kfm. Deininger Karnay, m. Fr. Helimuth, Fr. Fiehe, m. Fr. Meyer, m. Fr. Mainbernheim Bruch, Kfm.

Cölnischer Hot. Otto Hotel Einhorn. Cohn, Kfm Liebig, Fabr.-Director

Neumühl-Hambom Happel, Kfm. Spies, Kfm. Stuttgart Halle, Kfm. Stu Sternenberg, Kfm. Köln Vier Jahreszeiten. Spies, Kfm.

Sternenberg, Kfm.

Köln

Metzger, Rent. Frankfurt a. M.

Weil, Kfm.

Durbach

Rabe, Fr. m. Bed.

Berlin

Berlin

Gasthaus Rheine....nhof.

Worzburg Scharbach, Rent. Solingen Rabe, Fri. Heukels, Maler Düsseldorf Rech, Fr. Priv. Eucht, Kfm. Busch, Kfm. München Wolf, Kfm.

Eisenbahn-Hotel. Lützow, Lehrer m. Fr. Danzig Ehrenhaus, Fr. m. T. Blum, Fürstl. Rentmeister Karpten.

Braunfels Dietrich, m. Fr.
Lepach, Kfm. Berlin Lentz, Kfm.
Ebenauer, Kfm. Rothenburg Klatte, Kfm.

Jungnickel, Kfm. Hartmann, Kfm. Frankfurt Schumacher, Kfm. Brüssel Englischer Hot. Caf, Fabrikant Erfurt

Badhaus zum Engel Schmidt, Fr., Landger.-Präs. Halle a. S. Zopfs, Buchdruckereibes. Leer i. Osthal Detring, Rittmeister a. D.

Pückler-Limpurg, Grafin Munchen v. Leonrod, Freifrl. München Dresden Mebius, Consul

Erbprinz. Eichlink, Rent. Iserlohn Kaufmann, Marie Probbach Magdeburg Koch, Artist

Sturziakowsky, Kfm. Hannover Beuthin

Loebinger, Direkt.

Gröner Wald. Gramlich, Kfm. Petersen, Kfm. Barmen Plan Ziethen, Kfm. Stettin Erlangen Braus, Kfm. Demski, Kfm. Hachenburg Marum, Kfm. Darmstadt Schmidt, Kfm. Darmstadt Meyer, Kfm. Berlin Gersting, Kfm. Frankfurta M. Weil, Agent Frankfurt a. M Müller m. Fr. Friedrichshafen Eckerd, Kfm. Höhr Brome, Kfm. München Schäfer, Kfm. Schlüc Grohs, Kfm. I Hetel Hehenzellern. Schlüchtern Berlin

Drob, m. Fr. New-York Osterriett, Fr. m. T. Frankfurt Luhar Lieye Jacquemin Lieye Lieye Trasenter Dellove Charleroi Taplitz Warschau Schütte, m. Fr. Wageningen Hotel zum Hahn.

Ziegenhein Birnbaum Darmstadt Windsheim Panzer, Fbkt. Eisenberg Windsheim Frohme, m. Fr. Braunschweig Grünebaum Beriin Genthe, m. Fr. Magdeburg Wolfframm, m. Fr. Berlin Hotel Happel. Hotel Happel.

Spandau Lochmann, Kfm. Frankfurt here. Rauch, m. Fr. Düsseldorf Winter, Kfm. Frankfurt Himmelreich

olingen Rabe, Fri. Berlin Gasthaus Rhein anhof.
seldorf Berlin Müller, Fri. Dresden Böhlen, Maler Bromberg Binder, Förster u. Fr. Franfurt a. M. Badhaus zur Geldenen Krone, Warzenburg Harhaus, Fbkt. Hagen

Schlanzky, Fr. Frick Karlsrube Metz, Kfm Cölr von Rauchhaupt, Fr. Freiburg von Rauchhaupt, Fr. Freiburg Weisse Lilien.

Cornel Bornheim Bornheim Hagn, Rent. München Wepner Berlin Hotel Mahler. Rockel, Priv. Darmstadt Cöln

Börner, Kfm. Celle Schimmelpfeng, Offiz, Wodarz, Offiz. Frankfurt Kühne, Kfm. Hof (Hof Geisman Piepmeyer Cassel

v. Loesch, Fr. m. 2 Tocht. Schlesien Riesh, Kfm., m. Nichte Köln van Heukelom m. Fr.

Amsterdam Curanstalt Bad Nerothal. Jüdell, m. Fr. Hamburg Schudt Schudt, Frl. Kleinkerben Blsm, m. Diener Rotterdam Boas, Rechtsanw. Amsterdam Rotterdam de Jongh Hotel National.

Davidson, m. Fr. Warschau Praetorius Moakau Krüger, m. Fr. Spandau Adler, Fr. m. T. Frankfurt Merz, m. Fr. Nenstadt Noltenberg, m. Fr. Berlin irkhardt, m. Fr. Leipzig N esen

Hotel du Nord. v. Trützschler m. Fr. Berlin Nennenhot.

Rüssel, Kfm. Köln Schmidt, Kfm. Waltershausen Brenning, Kfm. Enders, Kfm. Hanau Kreuznach Zimmermann, Kfm. Neuwied Schnorrenberg, Kfm. Köln Demuth, Kfm. Altona Kahl, Kfm. Altona Essinger, Kfm. München Hannover Zehlendorf Henn, Fabrikt. Kaiserslautern Pariser Het.

Bredt, Kfm Pfälzer Hof, Bettner, Kfm. Amerika Fleischer, Frl. Schmidt, Kfm. Frankfurt Frankfurt Hotel St. Petersburg.

v. Kislansnnski, Rent. Warschau Excell, v. Dietrichs, St. Petersburg v. Dietrichs, 2 Frl.

St. Petersburg Quisisana. Wentges, Stud. Viersen Hausen, Fr. Dr. M.-Gladbach

St. Petersburg Gericke Zur guten Quelle. Amend, Mühlenbes. Runkel Qualienhof. Huscke, Priv. Wien Löw, Kfm. Hamaurg

Frankfurt

Norwegen

Herr, Kfm. Hotel Rose. Wheler Ledston Nicolaysen, m. Fr. Christiania Schouwenburg, m. Frl. Haag Schouwenburg Amsterdam Bergh, Fr. m. T. Christiania v. Graijowska, Frl. Dresden Chialahurst Chislehurst Mrs. Moore Chislehurst Rev. Moore Miss King Chislehurst Graf Treuberg, Königl, bayer. Schloss Holzen Kammerer Persen, Fr. Norwegen

Christiania Schlytter Cluss, Fabrikt., m. Fr. Heilbronn Goldenes Ross. Gr.-Karben Sidler, m. Fr. Frankfurt Berlin Bintz, m. Fr. Frankfurt Birkenfeld Reichert, Kfm. Coblenz Birkenfeld Engelbrecht, m. Fr. Zwickau

Natwig, Fr.

Weisses Ross. Cöln Kirsten, Fr. Dresden Lübeck Heinecke, Fr. rankfurt Römerbad. Dresden Braunfels Fröhlich, m. Fr. Templin Ruhla Guthmann, 2 Hrn. Worms Stuttgart Riter's Hotel Garni u. Pensie.

Rhein-Hotel.

Berlin Becker, Dr. u. Fr. Kreuznach Becker, Frl. Dresden Grosser, Baumeitter u. Fr. Kötzenbroda Thomae, Bürgermstr. Freiburg Hauswaldt, Rt. Burg Lahneck Haveländer, Fr. Dresden Grosser, Baumeitter u. Fr.

Schmidt, Kfm. u.Fr. Edinburgh | Marmann, Fr. Schmidt, Frl. Edinburgh van Mierlo Breda

Badhaus zum Rheinstein. Würzburg Grübel Warzburg Fahrmbacher, Fr. Hermanns, Fr. Wiedfeld, Pastor Würzburg Thuritz Becker, Hptm. Loetzen Rademacher Schneidemühle Bromberg Schlicht Nauen

Russischer Hof. Amsterdam Lucas, Rent. Skutch, Justizrath Bayreuth Weisser Schwan. Akerdahl, Kfm. Stockholm Braun, Fabrikt, m. Fr.

Hersfeld Richter, Kfm., m. Fr. Danzig Krüger, m. Fr. Harder, Frl. Spandau Leipzig

Hotel Schweinsberg. Bintz, m. Fr. Frankfurt Roth, m. Fr. Coester, Kfm. Pinette, Kfm. Hopfner Has, Ingen. Cassel Müller, Ingnn. Bunse, Kfm. Cassel Dresden Stettin Halk, Kfm. Rossier, Kfm. Limburg Schoenewald, Rent. u. S Frankenberg

Külhauber, Landw. m. Fr. Hof Georgenthal Benner, Priv. Frankenberg Benner, J., Priv. Frankenberg Weigel, Dr. Bendorf

Schützenhof. Meyerstein, m. Fr. von Kamptz Minden Spennemann, Fr. Ruhrort Piltz, m. Fr. New-York Biedenkopf Harff, Prof. Kohlhage, Kfm. Iserlohn Plümecke Eeldberg Flensburg Tuchsen on Kamptz Minder Meyerstein, m. Fr. Leipzig

Badhaus zum Spiegel. Findersin, Kfm. Chemnitz Feiste Chemnita anger, Kfm. Leipzis Winnecke, Kfm. Berlin Berlin Dedering, Kfm. Stein, Offiz. u. Fr. Sponholz, Kfm. u. Fr. Zittat Berlin Sponholz, Frau Winckler, Frl. Berlin Berlin Bacharach, Frau Hamm Salaman, Fran Copenhagen Marschütz, Frau Frankfurt Lublimits Dau u. Fr. Hohenstein Korner, Dr jur. Dresden Ulmanu, Rittergutsbes

Neu-Dorf Wendschub, Fran Solingen Nabel Kahrmann, Frau Holinsleben Hundertmark, Frau Barneberg Taunus-Hotel

Taler, Dr. Nurnberg Fischer, m. Fr. Crefeld Schmitz, Kfm. Caln Clutha, m. Fr. Amsterdam Beermann, Kfm. Berlin Erfurt Walzyk, Dir. Kruschwitz Zielaskowski Bochum Braunfels Allmenroeder Kohli, Stadtr. Frankfurt Schimmelpfennig Cella Kurjers, Fbkb. Misse Körner, Dr. jur. Dresden v. Wernich, m. Fr. Anvers Härtel, Fr. m. Zwickau Richter, m. Fr. Nüller, Fr. Rent. München Berlin Keiht, Fr. Rent. Berlin Wien Stein, Ingen. Cohn, m. Fr. Hirschberg Gebel. Fr. m. Tocht. Buchting, m. Fr. Marienberg von Minckwitz, Fr. Dresden Niemann, m. Fam. Bielefeld Nahrstadt, Fr. m. T. Berlin Hatel Tannhauser,

Jansen, Kfm. Düsseldorf Rindenschwender, Kfm. Köln Dahmen, Kfm. Wien Rieste, Priv. Zwilliken m. Fr., Kfm. Köln Resemberg, Kfm. Homburg Nedlund, Kfm. Koblenz Strassburg Damboer, Kfm. Naross m. Fr. Gronningen Schuchhard m.Fr.Blankenburg Dietert, Kfm. Chardon m. Fr.

Hotel Union. Kramer, m. Fr. Fulda Warzenburg Neuendorf, Kfm. Leipzig Pforzheim Schmalz, Kfm. Cohn, Kfm. Berlin Kreuznach Stamm, Rent. Ob.-Haussen Roth Coblenz 3884

Coblenz | von Lubtow, m. T. Drescen Schaaf, Kfm. Frankfurt Schmalz, m. Fr. Aachen Gerand, Kfm. Spitz, Chef St. Remo Hotel Vogel. Henschler, m. Fr. Cassel Heidemeyer, Fr. Cassel Essmann, Baumstr, Düsseldorf Borges, Buchhdl. Wien Lefebre, 3 Hrn. Kfte Hotel Victoria. Haag Fürst Wolkonsky Petersburg Ohly, m. Tocht.

Evans, m. Mrs.

Sorber, Frl. Richard, Frl. Berlin Mazera, Dir. Schülter, Kfm. Cöln Schulthes, Baumstr. Kiel Rostock Roth, Kfm. Baltimore Dohme Hotel Wains Grotian Langebeckmann, Fr. Neuss Bölling, Fr. Priv. Bölling, Fr. Elberfeld Gnadenthal Essen Wagner Reintjes, Kfm Cleve

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen. Befanntmachung.

London'

Mittwoch, ben 26. Mai b. 38., Bormittage 11 Uhr, wird bas bem Birth Johann Klein und deffen Chefrau bon hier jest in Frantfurt a. Dt. zufiehende, bier an ber Ede bes Birichgrabens und ber Molerstraße zwiichen Johann Bades und Bhilipp Berborn belegene Immobiliar-Befigthum, beftehend in einem zweiftodigen Wohnhaus, einem einftödigen Sinterhaus nebft hofraum, 24,000 Mart tagirt, im neuen Gerichtsgebaube, Gerichtsftrage 2, Bimmer Dr. 102 gwangsweise öffentlich verfteigert.

Wiesbaden, ben 6. April 1897.

Ronigliches Amtegericht V.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 14 Mai 1897, Bormittage 91/2 u. Radmittage 21/2 Uhr aufangend, verfteigere ich im Auftrage bes gerichtlich beftellten Coneureverwalter bie gur Coneure. maffe bes Maurermeifters Wilh. Pfeiffer ju Sonnenberg gehörenben Gerathichaften auf bem Lagerplage besfelben Ein ienbergerftraffe hier:

335 Maurerdiele barunter ca. 50 nod, neu, ca. 100 Bord, 86 Gerüftftangen, 144 Debel, 150 Stud Spriegen, 6 eiferne Spriegen, 311 Stud altes Bauhols, 1 Barthie Brennhols, 400 Stud neue Latten, 2 Speiffannen, 11 Spagen, 3 Spagentrager, verich. Gimer, Butten und Schippen, 6 Sebeifen. 2 Doppel-Bafferpumpen mit je 6 Meter Schlauch, 1 Aufziehfrahne. eine Duplerpumpe, 1 Lauffat, 2 Flaschenzüge, 2 Fugrollen (neu), 1 Rabelmafdine, 1 Theer: teffel, (1 Gimer, 1 Schurhaden, 1 Löffel), 2 Safpeln, 11 Fettfange, 2 Sandfarrnchen, fünf Schubfarren, 1 Stoffarren, 3 Brunnenfübel, 2 Steinflibel, 12 Bode, 1 Riemenscheibe, 1 feftftebende Salle, 1 Bretterhutte, 12 Candfteine, 1 Barthie Steinplatten, 2 Baidfteine, 150 Tuff. fteine, 1300 Badfteine, 250 Bratfteine, 60 Gade Ralf Stiebner, ca. 220 leere Gade, mehrere gaden, Fenfter, Thuren und Thurfullungen, flinf Leitern, 3 Sand- und 2 Trumfagen, 1 Coats-ofen, 2 alte Plattofen, 1 Regulirofen, 1 Barthie Dfenrohre, 2 Bafferwaagen, 1 Cubitmag, 100 Thonröhren, ca. 3000 Gtud eiferne Rlammern u. bgl. mehr

öffentlich gegen Baarzablung.

Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Sammelpunkt an ber Kronenbrauerei. Biesbaben, ben 10. Dai 1897.

Gifert, Gerichtsvollgieher.

Befanntmachung. Mittwoch, ben 12. Dai b. 3., Mittags

12 11hr, werden in dem Berfteigerungstotale Dogheimerftrage 11/13 babier:

2 vollft. Betten, 2 Baichtommoben mit Marmors platte, 2 Rachttifche, 6 Kommoden, 5 Rleiderfchrante, 3 Berticow, 1 Secretar, 12 Copba, 2 Schreibtifche, 3 Regulateure, 1 Confole, zwölf Bilder, 3 Tifche, 1 Dfenichirm, 1 Blumentifch, 2 Antoinettentische, 1 Etagere, 1 Rafig mit Ranarienvogel, 2 Spiegel, 1 Spiegelichrant, eine Marmorplatte ca. 4 Meter lang, 8800 Stud Cigarren

öffentlich zwangsweise gegen baare Bablung verfteigert.

Biesbaden, ben 11. Mai 1897. Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Bekannimadjung.

Mittwoch, ben 12. Dlai 1897, Mittage 12 Uhr, werden in dem Bfandlofal Dogheimergunge Rr. 11/13 bahier:

1 Bianino, 2 Rleiberidrante, 1 Bolftergarnitur, 1 Spiegel, 1 Thefe, 2 Reale u. M. m. öffentlich zwangsweise gegen Baargaplung verfteigert. Wiesbaben, 11. Dai 1897.

Cichhofen, Geridtsvollgieher.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 110. - XII. Jahrgang.

Mittwody, ben 12. Mai 1897.

tes Blatt.

Tranerfeier und Jubelfest.

× Wiesbaben, 11. Mai.

Die Begenfape find oft bicht bei einanber gu bermerten! In ber frangofifden Sauptftabt bat foeben bie Trauerfeier für bie Berungludten bei ber großen Brand. tataftrophe ftattgefunden, in London wird binnen Rurgem bas fechszigjahrige Regierungs-Jubitaum ber Ronigin Biftoria mit all' bem Pomp begangen werben, ben bie Briten bei Webentfeiern ihrer herricher um fo eber auf. gumenden pflegen, als die englischen Regenten in ben ganbes geichaften fo gut wie nichts mitzureben haben. Das politifche Leben in England geftattet ben Staatsoberhäuptern mohl, ihren verfonlichen Bunichen Rechnung gu tragen, nicht aber, etwas zu thun, mas ihren Ramen ber andere Fürftlichkeiten, Die nabe ber frangofifchen Grenge Befchichte überlieferte. Die Bolter Guropa's haben unter bermeilten, beifpielsweife ber Raifer von Defterreich, Die folden Umftanden nur ein ichmaches Intereffe baran, britifden herrider-Jubilaen einige Theilnahme entgegengubringen, und, wenn man pon ben verwandtichaftlichen Berbaltniffen ber Dynaftieen abfieht, tann nur bie internationale Soflichteit ju entiprechenben Arrangements Anlag geben. Die taiferliche Depeiche aus Anlag ber nicht ju umgeben. ben Gendung eines beutichen Rriegsichiffes gur Londoner Jubelfeier hat ju mancherlei Erörterungen befanntlich Unlaß gegeben, aber nirgendmo ift ein mirtliches Intereffe für bieje englifche Geftivitat an ben Tag getreten. John Bull ift uns im legten Sahre boch etwas ju beutlich gefommen, und bas vergist man nicht fo leicht.

Die Barijer Erauerfeier und bas Londoner Jubis laumsfest einander gegenüber gu ftellen, liegt um besmillen nabe, weil unfer Raifer es fich in beiben Gallen nicht bat nehmen loffen, neue Beweife ber ihm eigenen ritterlichen Aufmertfamteit gu geben. Raifer Wilhelm II. verfteht es felten gut, für faiferliche Aufmertfamteiten und Beileibe. bezeugungen, feien es nun folche freudiger ober trauriger Ratur, ben rechten Charatter gu finden, und im Moment gegen Deutschland fein. Das ift betrübend, aber leiber bleibt niemals ber Dant aus. Die Berhaltniffe find in Thatfache. folden Fallen eben ber Art, bag fich nicht fo leicht 3es In E mand bem Einbrud einer folden unwillfürlichen taiferlichen Soffichleit eniziehen tann, auch bann nicht, wenn ber Em. Regatten in Comes und bei anderen Gelegenheiten hat es planger einer folden hoben Rundgebung ber Seite, pon welcher fie tommt, nicht eben hervorragend gugethan ift, Das Spenden folder Aufmertfomfeiten follte bavon felbft. rebend nicht abhangig fein, ift es auch nicht, bag ber volle Dant, ben man eigentlich erwarten mußte, nun auch wirt. ben Bunich, touftatiren ju tonnen, bog bie Gerechtigfeit Aufmertsamfeit geschieht. Aber leiber tann das nicht bis haben, sondern noch gang anderswo. Unser Raiser hat pationen Theffaliens und des Epirus willigen. Ratürlich beute tonftatirt werden, und auf die Erfüllung ber Hoff. Diesem Trubel gegensiber die vollste Roblesse gewahrt, aber wird man in Constantinopel diese Propositionen nicht loben,

boch nur fdmach gu rechnen.

Es ift bas hubich, bedeutet aber nur eine Soflichfeit auf bon Geichebenem, jum Berthichapen von folden, Die es bem Bapier. Auch eine Boffichteit, aber mehr ale eine nicht verbienen, swingt bie Soflichteit benn boch nicht. folde auf bem Bapier murbe es fein, wenn ber beutiche Raifer bei feinem gegenwarit; ftattbabenben Befuche auf feinem lothringifchen Landgote Urville von einem Abgefanbten bes naben frangofifchen Staates begrüßt würbe, wie es ben Geboten ber internationalen Soflichfeit entfpricht. Bisher bat eine folche Begrugung bes beutichen Reichsoberhauptes bei Reifen in bas ber frangofifchen Grenge unmittelbar benachbarte Gebiet burch einen Bertreter Franfreichs niemals ftattgefunden, mabrend boch Rönigin von England, ber ruffifche Thronfolger flets offigiell, theilmeife fogar vom Brafibenten ber Republit felbit, bewilltommnet worden find. Rur noch Lothringen burfte fein Abgefandter bon Frantreich fommen, weil man bas beutiche Reicheland Damit offigiell ale beutichen Befit anguerfennen befürchtet, ber es boch rechtmäßig feit bem 10. Dai 1871, bem Tage bes Friedens von Frantfurt bot icon bie neuliche ausweichenbe Antwort bes Finangam Dain, ift. Es giebt aber noch gabireiche frangofifche Schulbucher, in benen auf ben Rarten Gifag-Lothringen Ridert im preugifden Abgeordnetenhaufe. Die Antwort ale nicht zu Deutschland geborig bezeichnet ift. Und tann man barnach glauben, bag ein Bertreter bes Brafibenten fie fturmifche Beiterfeit hervorrief, immerbin tonnte man begrußen wirb? Man wird mohl fagen, Die Reife fet Carlo war auch teine offizielle, und bie Begrugung er-folgte boch. Singegen murbe ficher beim leifeften Gentonnte, Die Stadt an ber Geine in Feuer und Flammen

In England ift unfer Raifer feit feiner Thronbefteigung faft Jahr für Jahr gemejen, bei feiner Unmefenheit gu ben an manderlei Rundgebungen nicht ge ehlt, von welchen bie Englander viel Aufhebens machten, weil fie bamit angeblich ibre Bergens fympathie fur Deutschland befunden wollten. Aber wie bas Alles nun wirflich gemeint mar, bas erfab man, ale ber Borrenfireit ausbrach, ale gegen ben beutichen lich bafür ertheilt wird, aber man hatte boch am Enbe Raifer und ben beutichen Ramen bie gemeinften Schmabungen

nung, daß es in der Butunft anders werden möchte, ift man weiß nicht, daß eine maggebende Stelle in London bogegen energisch aufgetreten ware. Deutschland bleibt Raifer Wilhelm II. und Brafibent Faure in Baris boffic, Die Doffichteit lagt ja auch nicht immer bas Maes haben in ten lesten Tagen höfliche Telegramme gewechfeit. aussprechen, mas man fagen möchte: aber jum Bergeffen

Politische Alebersicht. * Miesbaben, 11. Mai.

Das preugifde Staatsminifterium hat am Samftag wie auch am Sonntag unter bem perfonlichen Borfine bes Fürften gu Sobenlobe langere Sigungen abgehalten, in benen offenbar bas Bereins unb Berjammlungsrecht fur bie Monarchie Breugen gur Be-rathung geftanben bat. Rach allem, mas über ben Stand ber fraglichen Angelegenheit in ber lehten Beit befannt geworben ift, muß man mohl mit ber Thatfache rechnen, bag trop ber wieberholten offentlichen Dementis ein vollstanbiges Ginvernehmen über biefen von bem Fürften Sobenlohe jugefagten Gefetentwurf im preuß. Staatsminifterium nicht befteht. Gin Anzeichen bafur, bag es mit ber beregten Borlage nicht jum Beften ftebt, minifters Miquel auf eine bezügliche Anfrage bes Abg. wurde gwar mit foviel Beift und humor gegeben, bag Saure und Der Barifer Regierung jest ben beutschen Raifer baraus mit untruglicher Gicherheit ben iGolug gieben, baß man innerhalb bes Staatsminifteriums felber über teine offizielle, und barum bie Begrugung unterlaffen, aber bas Schidfal bes Entwurfes noch im Ungewiffen fei. bie lette Reife bes bsterreichifden Raifers nach Monte Bis jum Schlug ber preugifden Lanbtagsjeffion, fur Carlo mar auch teine offizielle, und bie Begrugung er- welchen nur noch eine turge Frift in Betracht tommt, folgte doch. Hingegen wurde ficher beim leisesten Gen- wird fich eine Berftandigung nun auch nicht erzielen laffen, sationsgerucht, bas der französischen Revanchepartei nuben nachbem bie Berhandlungen bes ganzen Winters ergebnifilos verlaufen finb.

Bur ausmartigen Lage

ichreibt man uns aus Berlin, 10. Dai: In Berlin wie in Betersburg werben bie Biebes: werbungen Frantreichs um Die Gefolgichaft Italiens in ber orientalifden Frage aufmertfam regiftrirt; aber man ift bier wie bort fest entichloffen, felbft gegen Franfreich 3talien Die englischen Quertreibereien im Drient gu burchtreugen und für eine gebeihliche Entwicklung ber Dinge glatte Bahn ju ichaffen. Die Turtet wird fich für ihre Siege hauptjächlich mit bem moralifden Gewinnft troften muffen; unter Bubilligung einer mußigen Rriegsentichabigung werben bie Großmachte teinesfalls in Landerobtretung noch in Decu-

Zweierlei und doch nur Einerlei.

Fürft Blücher von Bahlftatt und Graf bon Gneifenan.

MIS einft bie Belben ber Freiheitstriege Rach manchem glorreichen, blutigen Giege, Bon Rampfesgewühl und Schlachtengebraus Ruhten auf ihren Lorbeeren aus; Sie im Berliner Schloffe mitunt' fich wieberfanben Und an bes milben Ronigs Tafel agen und tranten, Der Marichall Bormarts und Graf von Gneisenan Der, als ber Feind am Tag von Baterloo, In wilber Ungft bon hinnen fiob; Den letten Sauch aufbot von Rog und Mann Daß wie ein Birbelwind erfaßt, Berjegt er ward und ohne Raft Fortjagt und trieb von Saft gu Saft. Da war auch Bort, ber Graf von Bartenburg, Der Gifentopf, ben nichts hielt auf, er brang hindurch, Der nach langem Ringen auf Moderns Mu Buerit mit feinem tapfern Corps, Erstieg und brach Leipzigs Mauern und Thor. Much fehlte nicht Biethen, Roftin und Thielemann Der bligesichnelle Reiter, ber immer mar boran, Der Rleift, ber wie ein Dublenftein, ben Geind gerrieb Und ihn wie Staub aus Bohmens Bergen trieb, Sodann ber Billow, ber bor Berlin fich ftellte Juft wie ein Prellftein, baran ber Weinb gerichellte. Und auch noch Andre mehr. 3hr Ram' und Rubm Soll unferm Bolte bleiben ein heilig Gigenthum!

Mun trug's fich gu, wie es Golbaien Art Gin Jeber gern ergablt bon feiner Rriegesfahrt, Doch auch der Andern ward gebacht, bor Allen Blüchers Lob Man überhoch, ja boch hinaus, bis an bie Bolfen

Da ward ber Alte fill, bem alle Gomeichelei Bar bis jum Tob jumiber, und alle Brablerei,

Und ftill er blieb und fprach fein Bortlein mehr Er ichaute vor fich bin und fann mobl bin und ber. Bas er wohl fagen follt' auf folch' Gered' und Debr. Doch endlich bligt fein Aug', und braufend fahrt er

Bog Element, ihr herren! 3ch will Euch wehren Daß folde Dinge ich bon Guch muß boren! Bas hab' ich Großes, Rühmliches gethan, Mis mas ein jeber Batriot und Ghrenmann Thun muß und foll mit allen feinen Rraften, Für feinen Ronig und bem Baterland jum Gegen Mogu ihn icon verpflicht' fein Rame und fein Degen. Das ift mein Spruch. Dabei es mag verbleiben! Doch will ju guter lett ich Guch bie Beit ver-Bie es ein hubicher Brauch und bient jum guten

Bur Rurgweil und gum Spiel von Alters icon Daß man beim Rachtifch Raffe reicht ben Gaften, Go will ein' Rug ich geben Euch jum Beften. Die mogt 3hr tnaden und bas bient jum Lachen Und wird bann unfer'm Dahl ein froblich Enbe machen.

Ber unter Euch mag' es berfteb'n und magen

Doch Reiner tonnt's. Und ftill es ward und flumm Und ftill verblieb's rings um bie Tafelrund berum. Darauf faffet ben Rachbar Blader -, ben Gneifenau beim Ropf

Und fußet ihn auf bie Stirn und auf die Bangen, Da fcallt es Bravo, Bravo und mit fturmifd Lachen, fie anfangen,

Da fahrt ber Bluder fort: Das Rathen geht boran, Die That folgt hinterbrein bei mohl verftandigen Leuten, Der Ropf war Er und ich war nur bie Sand, Das hat bem Ronig und bem Baterland, Und mir und ihm und Guch Alles jum Beil gewandt, Bei allem Menichenlob woll'n wir boch Gines nicht

Den Ramen beffen nimmermehr berichweigen, Bor bem fich alle Soben muffen tief berneigen, Den Dort mit feinem turgen Wort angerufen: "Berr, Anfang, Mitt und Enben, Bollft Du jum Beften wenben !" Er ift's, ber uns an's Biel gebracht und uns ben Gieg

D'rum ihm bie Ehr, bas Lob, ber Ruhm fo lange wir noch leben, Da nidten bie Anbern Beifall und winften mit bem Glas Und tranten ihm ju und manchem murben bie

Augen nog, Und Giner raunte bem Anbern gu: Der Alte bleibt immer jung. Soneid' hat fein Geift und Schneid' auch feine Bung.

Bjarrer Schroeter, Biesbaden.

tadeffen bleibt ber Bforte trop ihrer Siege und ihres eine langere Gifenbahnfahrt entgegen. Bei ber Bahl bes Ermagung bes landwirtbichaftlichen Rotbftanbes gurudgebrangt und wiedergefundenen Breftiges nichts anders übrig, als bem Babes tonn nur G aft ein in Frage tommen. Drud ber Dachte fich ju fugen. Uebrigens bat bie Art, mit ber insbesondere ber Staatsfetretar bes Musmartigen, Fror. bon Maricall, die fcmierigen und belifaten diplomatifchen Aufgaben ber letten Bochen gelöft bat, mefentlich jur Starfung feiner Stellung beigetragen. Die Erwartungen, Die von gemiffer Geite an ben bevorftebenben Brogeg Zaufch und eine abermalige "Blucht an Die Deffentlichteit" gefnupft murben, find bollfommen ausfichtslos.

Dentichland.

Berlin, 10. Mai. (Sof- und Berfonal. nadridten) Bie aus Rurgel, 10. Dai, gemelbet wird, unternahm ber Raifer in Sofjagduniform beute frub 71/2 Uhr einen größeren Spagiergang über Sillers Landenborf burch ben Balb von Rurgel, bon bem er gegen 9 Uhr gurudtebrte. Der Raifer borte bann Die Bortrage bes Chefs bes Geb. Civilfabinets b. Lufanus und bes Chefs bes Militartabinets v. Sahnte und empfing fpater ben Militarattachee bei ber beutichen Botichoft in Baris, Dberft v. Somarttoppen. Gegen Mittag bejuchte alsbann unter bas Beltbach im Barte, ba es regnete, ber Raifer bas Bilhelm. Biftoriaftift und fuhr barauf gu Bagen nach Det. Dort wurde er am Bahnhofsplay von ber gabireich versammelten Menge jubelnd begrüßt und begab fich jum Exergiecplat nach Fregcaty, um bas Ronigs. Infanterie-Regiment Rr. 145 und fleinere Abtheilungen der übrigen Truppen gu befichtigen. Um 71/4 Uhr begab fich ber Raifer nach Montigny, binirte im Diffigiertofino bes Ronigeregiments und fehrte um 91/2 Uhr nach Urville gurud. Die Raiferin bat fich um 5 Uhr Rachmittage nach Des begeben. Das Better ift fcon.

- Der Aufenthalt bes Raifers auf Schlof Urville bei Des foll bem Bernehmen nach auch gur Enticheibung einer michtigen militarifchen Ungelegenheit benutt werden. Der Raifer bat die Abficht, perfonlich jene Blage in der Rabe von Det zu befichtigen, die nach Dem Antrage ber Seftungs-Bau Commiffion für Die Unlegung neuer Forte in Musficht genommen find.

- 3m preußifden Rultusminifterium wird in biefen Tagen eine Confereng ber betheiligten preußischen Refforts gur Berathung ber bom Deutschen Drogiften-Berband an ben Staatsfefretar bes Reichsamts bes Innern gerichteten Borftellung megen Abanberung ber Becordnung bom 27. Januar 1890, betreffend ben Bertehr mit Argneimitteln, ftattfinden.

- Um beutigen Jahrestage bes Abichluffes bes Frantfurter Friedens fanb Rachmittags 5 Uhr bie Beier ber Enthullung eines Bismard. Denfmals auf bem Joachims-Blat in ber Rolonie Grunewalb ftatt. Gijenbahnbaus und Betriebeinfpettor Rlint hielt bie Beiberebe, in ber er ben Gurften Bismard als ben Begrunder ber Rolonie Grunemalb feierte und es als eine Bflicht ber Dantbarteit feitens ber Rolonie bezeichnete, bem Fürften Bismart ein Dentmal ju errichten. Er (Rebner) fei vom Furften Bismard ermachtigt worben, ber Berjammlung feine Freude über bie Errichtung bes Dentmale u. feinen beften Dant auszusprechen. Im Mugenblid ber Enthüllung ftimmte bie Seftversammlung bas Lieb : "Deutichland, Deutschland über Alles" an. Der Amts: porfteber ber Rolonie Grunemalb, b'Sauffonville brachte ein Soch auf ben Raifer aus. Seute Abend finbet ein Seftbiner ftatt.

Heber bas Schidfal ber vielbeiprodenen preugifden Debiginalreform urtheilen ber Meinung, es habe fich bei ber Berathung bermarf in jeiner wibendfibung mit 39 gegen 20 Stimmen ift bie "Berl. Mergte Corr." im Gegenfat ju anberen ber Grundzüge unter ben Commiffionsmitgliebern eine fo die Finangvorlage in ber vom Folfething angenommenen fehlen noch) bie Parade ftatt. große Meinungsverschiedenheit gerade in ben wefentlichften Faffung. Die Finangborlage ift bamit befeitigt. Die Re-Buntten geltend gemacht, bag bas Buftanbetommen ber haft erfcheint.

fiaben am Mittwod, ben 14. Juli 1897, in Jena ftatt. wonnen worben; fur ben 13. Juli plant bie Ortsgruppe Bena einen Begrugungs-Abend auf bem Burgfeller und fur ben 15. Juli einen Ausflug nach Schwarzburg. Die Ortsgruppen, benen noch besondere Ginladungen mit ber vollftanbigen Tageborbnung zugeben, werben barauf aufmertfam gemacht, bag nach Abichnitt 11 ber Gat ungen bie Grift fur Antrage an ben Bertretertag mit bem 19. Dai ablauft. .

- Auf ben bentichen Dungftätten find im Monat April d. 36. geprägt worden: 2 509 240 M. in Doppelfronen, 300 000 M. in Kronen, 105 931,80 M. in Behapfennigftuden und 4987,51 M. in Einpfennigftuden. Die Gefammtausprägung an Reichsmüngen, nach Abgug ber wieder eingezogenen Stude, bezifferte fich Ende April b. 38. auf 3,136,151,775 M. in Goldmungen, 55548 729 Marf in Ridel und 13 470 645,11 M. in Rupfermungen.

Friedricheruh, 10. Dai. Der Samburger Reichstagsmablverein brachte bem Furften Bismard einen Fadelzug bar, 3000 Berionen nahmen baran Theil. Bismard, ber ben Ruraffierhelm trug, ericien auf bem Balton. Dr. Gemler brudte bie Freude über bie Genefung aus und gebachte bes Friedensichluffes am 10. Dai. Rebner folog mit einem braufenb aufgenommenen Biemard. Dod. Bismard banfte und bezeichnete ben Friebensichluß als feine angenehmfte Erinnerung. Der Furft ge-Bortheil bes Altwerbens fei Gleichgiltigfeit gegen Sag, Beleibigung und Berleumbung und bie gunehmenbe Empfanglichkeit fur Liebe und Bobiwollen. Der Fürft betonte feine Liebe fur Samburg und hofft auf ben Bes ftanb ber jest fiebenjabrigen Rachbaricaft und Brufung feiner Bergangenheit. (Bubelnbe Buftimmung). Bismard ichlog mit einem Soch auf hamburg. Er begab fich und ließ, abmedfelnb figend und ftebenb, ben Bug porbeigeben Alle maren erfreut über bas prachtige Ausfeben.

* Darmftabt, 10. Dai. Bring Frang Jojef bon Battenberg ift heute über Bien rach Cettinje abgereift, mo am 18. be. feine Sochzeit mit ber Bringeffin Anna bon Montenegro flattfindet. Da bie Trauung außer nach orthodogem auch nach evangelischem Rifus vollzogen wird, fo begiebt fich Bfarrer Sager aus Dffenbach, der frühere Erzieher ber Pringen bon Batten. berg, ebenfalls nach Cettinje. Bring Frang Jofef wird im Laufe bes Commers langere Beit in Schlog Beiligen. berg bei Jugenheim wohnen, im nachften Berbft einer Einladung bes Groffürftenpaares Sergius nach Dostau folgen und fich fobann nach Betersburg begeben.

* Bad Riffingen, 10. Dai. Die Raiferin bon Defterreich ift in ftrengftem Incognito heute Dit.

tag hier eingetroffen und im Curbaufe abgeftiegen. * Riel, 10. Mai. Der ruff. Bangerfreuger Generals Abmiral bat beute frub bie Beimreife angetreten.

* Leipzig, 10. Mai. Der Progest gegen ben früheren Felbebel Meinede aus Det wegen Banbesberraths und Unterfchlagung murbe beute vom Reichsgericht verhandelt. Eropbem ber Angeflagte feine Schuld befiritt, murbe er wegen Landesberrath und Diebftahl gu 6 Jahren 3 Monaten Buchthaus und 10 Jahren Ehrverluft verurtbeilt. Der Reichsanwalt batte 6 3abr Buchtbaus und 10 Jahr Chrverluft beantragt.

Musland.

Bien, 10. Dat. Der Raifer empfing heute Rachmittag ben Ronig von Gerbien und machte ihm barauf einen etwa 20 Minuten mahrenben Gegenbejuch. In beffen hotelwohnung verabichiebete fich ber Raifer bom Ronig Alexander aufs Berglichfte.

* Paris, 10. Das Comite bes Bobltbatigfeits. bagare in ber Rue Bean Goujon erhielt bon einem ungenannten Geber ben Betrag von 937,438 Fres., welcher mit ber am erften Berfaufstage vereinnahmten Summe von 45000 Fres. genau ben Beirag ausmacht, welcher im vorigen Jahre von dem Bobithatig-feitebagar ergielt murbe. Die anonyme Spenderin ift, wie ber "Figaro" berichtet, Baronin Girfch. Die vom "Figaro" ju bem-felben Zwede eingeleitete Sammlung ift mit 582,000 Frcs. ab-geschloffen. Die noch einlaufenben Gelber werden ben Theiltehmern an bem Rettungewerf jugewenbet. Die Ehrenprafibentchaft bes Comites gur Bertheilung ber vom "Figaro" veranftalteten Sammlung wird ber herzogin von Benbome, der Schwiegertochter ber herzogin von Alencon angeboten.
* Bruffel, 10. Bai, heute Rochmittag ift bie

internationale Musftellung eröffnet morben.

gierung beabfichtigt, in ben natiften Togen eine neue Rejorm auf ber Bafis bes Regierungsentwurfs zweifel. Ginangvorlage einzubringen, burch welche bie Streitpuntte ausgeglichen merben follen.

— Die Hauptversammlung und ber Berstretertag bes Allgemeinen Deutschen Schuls merben fich zu ben Beichenfeierlichkeiten für ben herzog von Aumale nach Baris begeben und zwar über Turin, wo ste mit der Prinzessin gur Erhaltung bes Deutschihums im Auslande bes Bergogs von Mumale nach Baris begleitet. Die bulgarifche Regierung wird bei bem Begrabnig burch einen hohen Civilbeamten und einen Dberft vertreten fein.

Breugifcher Landtag. ductenhans.

* Berlin, 10. Mai.

Das Baus begann bente die britte Berathung bes Staats.

baushaltertats. In ber Generalbisfuffion führt Abg. Rintelen (Etr.) aus, bag bie pormiegenbe Debrheit feiner Freunde bie Befoldungsvorlage ablehne, weil bie Richter babei gu furg gefommen feien und bei ber Unficherheit ber auswärtigen Lage Borficht in ben Finang-

angelegenheiten geboten fei, Abg. Febr. v. Bedlit (freiconf) balt bem Centrum vor, daß Elpons in Balparaifes, wenn es an eine Kriegsgefahr glaube, im Reichstage auch für Bofiamte 2 (Schüpenh bie Erhaltung unferer Bebetraft zu Baffer und zu Lanbe hatte 3 Mart an Conditorge forgen follen. hoffentlich werde die Besoldungsvorlage beute ein- von Otto Gunther bier. ftimmig angenommen merben.

0

werbe auch jest für unveranderte Unnahme ber Befolbungevorlage ftimmen. Für einige Rategorien ber Unterbeamten muffe in Bufunft noch etwas gefcheben.

Abg, Ririch (Cir.) freut fich über die lette Erffarung bes Borrebners. Bas Abg, Rintelen über bie politifche Lage gefagt, bestimme feine Partei nicht gur Ablehnung, vielmehr nur ber Grund, bag bie Aufbefferung von oben nach unten begonnen morben fet.

Finangminifter v. Miquel bantt ben herren, welche gu-ftimmenbe Erffarungen abgegeben baben. Den Beamten fei mit ber Borlage ein großer Beweis bes Bobiwollens gegeben worben, und fie wurden ficherlich bafur bantbar fein.

In ber Spezialbistuffion erflart beim Etat ber Domanenberbachte weiter ber Thatfache, bag por 50 Jahren bie waltung auf eine Anfrage bes Abg, v. Riepenhaufen (tonf.) Barlamentspolitikeintrat: ber vereinigte Landtag von 1847. ber Landwirthichaftsminifter Freiherr v. Sam mer fie in, bag Gr habe feitbem viel Liebe und hat erfahren. Der bas Berfahren "gegen Unbelannt" in ber Angelegenbeit ber Bernfteinfirma Stantien u. Beder noch nicht abgefchloffen fei.

Beim Etat bes Finangminifteriums, mit bem bie Dentichrift über bie Befolbungevorlage verbunden ift, wird ein Antrag bes Mbg. Birchow (freif. Boltep.), alle auf bie Collegiengelber be-

güglichen Bestimmungen ju ftreichen, abgelebnt. Beim Etat ber Bauberwaltung wird ein Antrag bes Abg. Bangerhans (freif. Bolfsp.), ben Ginnahmetitel "Baupoligetgebühren" ju ftreichen, abgelehnt.

Beim Etat ber Sanbels. und Gewerbeverwaltung fiellt auf eine Anregung des Abg. Bufch (tonf.) Geb. Oberregierungerath Sim on in Aussicht, daß im nachsten Jahre eine Baugewert-ichnie für die Proving Brandenburg errichtet werbe. Auf eine Anfrage des Abg. Gamb (freit.) erflatt Sandels-minifter Brefeld, daß der Sundesrath bemnächt über eine

etwaige Revifton ber Badereiverordnung Beichluß faffen merbe. Beim Etat ber Juftigverwaltung erflärt auf die Frage bes Abg, Edels (natlib.), wie es mit bem Schute ber Forberungen von Bauhandwerfern fiebe, Juftigminifter Schönftebt, bag ein bereits ausgearbeiteter Gefebentwurf zur Zeit bem Staatsminifterium

Beim Etat bes Minifteriums bes Innern bemangelt Abg. n. Riepenhaufen (fonf.) unzwedmäßige Anfebung von Terminen für bie Bormufterung von Pferben.

Der Minifter bes Innern Gror. b. b. Rede ermibert, baß er hiervon bereits Renninis genommen und Remebur getroffen. Abg. Geer (natlib.) befürwortet, bie Bureauenticabigungen ber Diftriftstommiffare gu erhoben.

Beb. Dberregierungsrath Binbig fagt Berudfichtigung biefes Bunfches gu,

Rachfte Sigung Dienftag 11 Uhr: Forfepung ber heutigen Berathung: Sefundarbahngefet.

Locales.

". Biesbaben, 11. Dai.

= Bum Raiferbefuch. Rach hierher gelangter Mittheilung trifft bas Raiferpaar (alfo auch 3. Daj, die Raiferin) am Samftag Rachmittag 4 Uhr, von Urville in Bothringen fommend, auf dem hiefigen Rheinbahnhof ein. Es ift nicht mahricheinlich, baß die faiferlichen Rinder, Die mit ben Dafeftaten g. g. auf Schloß Urville meilen, mit nach bier tommen werben, ba im Rgl. Schloffe feine Raume für diefelben bergerichtet murben. Dem Bernehmen nach werbe Ge. Majefrat ber Raifer nur brei Tage in unferer Stadt verweilen. - Die heutigen Berliner Morgenblatter enthalten bie Radridt, bag bie Raiferin infolge einer Erfranfung bes Rronpringen ben Raifer nur auf einen Tag nach Biesbaben begleiten, vielleicht auch gang auf bie Reife nach Biesbaben verzichten und ben Aufenthalt auf Schloft Urville möglicherweife abfürgen werbe. Aus bemfelben Grunde wird ber Raifer feinen Aufenthalt in Biesbaben mabricheinlich auf brei Tage beichranten. - Unfere geftrige Melbung bezüglich ber Barabe ber biefigen Garnifon und ber Biebricher Unteroffigierichule por bem Allerhochften Rriegeberrn am 18. Dai bestätigt fich. Der Parade wird ein feierlicher militarifcher Aft porbergeben. Ge. Daj. ber Raifer wird an biefem Tage, als am Geburtstage bes Baren Rifolaus II, Bormittags im Rgl. Schloffe die Ragelung ber bem Sufaren-Regiment Raifer Rifolaus II. (1 Beftfalifches Dr. 8) gu verleihenben neuen Stanbarte vornehmen, gu ber auch eine Deputation biefes in Paderborn garnisonirenden Regiments erwartet wirb. Im Anschluffe an Die Ragelung findet bann auf bem Martt. ober Curhausplage (nabere Bestimmungen

= Gine Brobe-Illumination bes Rathhaufes finbet

morgen Mittwoch, Abends 9 Uhr, ftatt. * Die Feftidrift gu ben Festspielen, welche bie Rgl. Intendantur im Berlage der Buchhandlung von Frang Boifong berausgiebt, durfte ein Fuhrer durch die Festipiele im beften Sinne bes Bortes werben. Abtheilung I entbalt eine Einführung in ben "Burggraf", fünf Lichtbrude nach photographischen Aufnahmen, ein Coftumblatt, bas Bortrat Lauff's u. f. w. Abtheilung II bringt die Ginfuhrung in ben "Sommernachtstraum", vier Licht-brude, Coftumblatt u. f. w. Abtheilung III enthält: "Triftan und Jiolde". "Barbier von Sevilla". "Arba" und Sieafrieb" und Jolbe" "Barbier von Sevilla", "Alba" und "Siegfrieb". Auch biefem Seft find fünf Lichtbrude, sowie ein Coftumblatt zu "Barbier von Sevilla" beigegeben. Die Ausflattung des Bertes ift eine gang vorzugliche. Da bie Fefichrift auf ertra angeferigtem Buttenpapier gebrudt wirb, fo ift ein Rachbrud nach Berbrauch ber bestellten Bogen ausgeschloffen, und es empfichtt fich baber, biefelbe balbigft zu bestellen, jumal icon Borausbestellungen auf mehrere hundert Abtheilungen vorliegen. Bemerft fei noch, bag

ein Theil des Reinertrages jum Beften der Theaterarbeiter befimmt ift und daß der Preis jeder Abtheilung 1,50 M. beträgt.

= Der Berr Bijchof von Limburg ift heute nach
Biebrich a Rh. zur Firmung abgereift.

* Boftalisches. Als unde fiellbar find an das Kaiferliche Boftamt gurudgefommen; ein am 23. Oftober 1896 bei bem Boftamte 2 bier eingelieferter Ginfchreibebrief an herrn bon Elpons in Balparaifo (Chile), fowie eine am 1. Mai bei tem Boftamte 2 (Schubenhofftrage) aufgegebene Boftanweifung über 3 Mart an Conditorgehulfen Daglop in Gottingen, abgefandt

-- Aus Friedrichs ruch wird gemeldet: Proiesson Schweninger wünsche dringend, daß Fürst
Bismard in diesem Sommer einen längeren Curausentbelt in einem Bade nehmen möchte. Der Ersüllung dieses Bundung dieses Bundung anertanute Ausgaben wegen einer
Bunsches sieht noch des Fürsten große Abneigung gegen

Bezugepreis.

Menatlich 50 Gfg. frei in's Haus gebrucht, durch die Post bezogen wierteilabet. 1.30 M. egel. Bestelbgeld. Eingert, Post-Jeitzungskisse Rr. 6546. Redartion und Druckert: Einferstruße 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligenablatt. Ctabt-Angeiger. Wiesbadener

Anzeigen.

Der heneral-Angeiger ericheint taglich abends. Sanntags in zwei Ausgaben. Telephon-Unichluf Rr. 199.

eneral Est

Drei Freibeilagen: Berstener Interhaltungs-Blatt" - "Der Sambrith" - "Der Sumorin" Heuchte Hachtrichten. nachweisbar zweitgröfte Huflage aller naffanischen Blatter Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Dr. 110. XII. Jahrgang.

Mittwoch, ben 12. Mai 1897.

Drittes Blatt.

Diamanten-Regionen,

Roman aus ber Rem. Porfer Gefellichaft. Frei nach bem Amerifanifden von Grich Friefen. (Rachbrud verboten.)

John Alfen blidt fei in Sohn faft angfilich an. "Aber ber Bebante ift Dir nicht angenehm, nicht mabr ?

ten Tage nicht blind, Bater. Ich bemertte, wie wohl Du Dich in Frau Sarrifons Rabe fublit — und ihr icheint es ebenfo gu geben. Sie ift entichieben eine febr icone und angenehme Frau und boch -"

"Itun ?" "Und bod fürchte ich, baß fie nicht zu Dir paßt, Sie ift eine Beltbame burch und burch, icheint fich nur wohl gn fablen in großer Toilette, mit einem Schwarm von Berebrern um fich berum -"

36 bente - ich hoffe, fie wird fich in rubiger Sauslichfeit, in meiner Gefellicaft auch mohl fublen,"

fallt John Alfen etwas verlegen ein.

Gin leifes Ladeln umfpielt Balters Lippen. Er ift nicht fo ficher, bag bie icone, junge Bitme nach ihrer Berbeirathung mit bem reichen Jumelier gang in ber Bauslichteit aufgeben wirb.

ichen mögest, Bater," sagte er warm. "Soviel ich beurtheilen kann, verlangt Frau Harrisons Naturell nach
Bergnügen, Zerstreuung Aufregung. Ich kenne sie personich nur wenig; aber ein unbestimmtes Gefühl warnt
mich vor ihr. . . Ich möchte ihr nicht unrecht thun, aber,
Bater, ich bitte Dich — überlege die Sache noch einmal!" "36 muniche von Bergen, bag Du Dich nicht tau-

John Alfen fieht febr niebergeichlagen aus. ftillen giebt er feinem Sohne Recht. Aber bie icone, verführerifche Frau bat feine Sinne berart gefangen genommen, ja er ift bereits in feinen Sulbigungen und Un. lagt fie fich von Aba bie toftbaren Jumelen abnehmen bentungen ihr gegenüber fomelt gegangen, bag er taum und mehr gurud fann.

fagt er nach einer fleinen Baufe.

"Rein, Bater."

"Run gut. . . . 36 brauche taum gu bemerten, bag Deine Musfichten burd meine Beirath nicht getrubt merben. Das Gefdaft gebt in Deine Sanbe über unb -

Lag bas, Bater," fallt Balter mit einer abmehren ben Sandbewegung ein. "3ch wiederhole - menn Du glaubft, in biefer Beirat Dein Blud zu finden, fo gratuliere ich Dir aus vollftem Bergen."

Balter fraftig bie Sand, indem er versucht, recht glud. Aba lagt bie Thurklinge fabren und wendet fich bem lich auszusehen. Doch fühlt er fich in Bahrheit außerst Zimmer ju. Ihr Gesicht ift lebhaft geröthet. unbehaglich.

"Aber gewiß, gewiß."
"Bein wohl. . . Ich kann mir benten, auf wen Deine Wahl gefallen ist; benn ich war während ber letzten Tope nicht blind. Beten Schen ich benn wenn Du heirathest, was bald geschehen kann, so

bin ich armer alter Dann gang allein."

Balter fdweigt. Er gebentt ber Tage, ba fein Bater ihm wieberholt verfichert, er murbe fich nie von ihm trennen, und wenn fein Cobn fich verheirathete, fo muffe berfelbe mit feiner jungen Gattin bei ibm mobnen, um ein frifches, blubenbes Leben in bie oben, ehrmurbigen Mauern zu bringen. . . .

Unb nun ? . . .

Etwa eine Stunde, nachbem Aba bas Feft verlaffen und fich in ihr Zimmer begeben bat, um Frau Sarrifons Befehle entgegengunehmen, tritt biefe ein. Gie icheint argerlich ju fein; Die icon geschwungenen Brauen finb finfter gusammengezogen. Ihre ichlechte Laune verminbert fich nicht, als fie Aba in einem zierlichen Morgenrod aus weißem Rafdmir in einem Fauteuil por bem Ramin

"Wogu fiben Sie noch ba und in einem berartigen

3m rod uber, weil er am bequemften ift."

Frau Sarifon balt es nicht fur nothig, ben Gegens ftanb ihres Geiprachs weiter zu verfolgen. Gomeigenb

fich bann ber toftbaren Toilette eutlebigen. Rachbem Aba alles an Ort und Stelle gelegt hat "Du weißt alfo nichts Rachtheiliges über fie ?" und Frau Barrifon noch immer teine Diene macht, mit ihr ju reben, wendet bas junge Dabden fich ber Thur gu.

Buniden Sie noch meine Dienfte, gnabige Frau ?" "Rein."

"Wann foll ich Sie morgen weden ?" "Um elf."

Aba fühlt fich verlett burch ben ungewohnten furgen ber Dame. Doch lagt fie es fich nicht merten. "Gute Racht, gnabige Frau !"

Sie greift nach ber Thurflinge.

"Bleiben Gie noch !"

"Ich bin sehr unzufrieben mit Ihnen. Sie haben beute abend hochst unpassend benommen."
"Ich verstebe Ste nicht!"

"Das wundert mich," entgegnete Frau harrison in eisigem Tone. "Ich spreche von Ihrem Benehmen herrn Balter Alfen gegenüber. Gie mußten feine Aufmertfams feiten gurudmeifen."

Die Rothe auf Aba's Bangen verftartt fic. "Das tonnte ich nicht, ohne unhöflich gu fein. Reine junge Dame murbe an meiner Stelle anbers gehanbeit haben."

Fran Harrison ladt forill auf.

"Reine junge Dame - bas glaube ich wohl. Aber Sie vergeffen, bag Siein Dienftbote finb, bag Sie fich anbers zu benehmen haben, wie eine junge Dame. Sie acceptierten bie Sulbigungen jenes herrn, als ob fie Ihnen gebubrten, als ob Sie fich ihm ebenburtig fublten."

36 fuble mich ihm ebenburtig." Roch ift ihr Con rubig; boch ihre fonft fo fanften

Mugen beginnen gu funtein.

"Wirflich ?" ermibert Frau Sarrifon mit einem beleibigenben Lachen. 3hre Gitelteit ift wirflich tomifc. 3ch wollte Ihnen ein Bergnugen bereiten, und Gie banten es mir, indem Gie fich einem von herrn Bellingtons Gaften -

"Sie bejdulbigen mich ungerechtfertigter Beife,

gnabige Frau.

"3ch glaube, berlei beurtheilen gu tonnen," fabrt Fran harrison sartaftisch fort. "Dies Spiel mirb jest allergbings aufhoren, meine Liebe, merten Sie fich bas ! Balter Alfen ift ber Sohn bes Mannes, bem ich meine Sand reiche, und ich erlaube nicht, bag meine Rahmams fell nach meinem gutunftigen Schwiegerfohn ihre Rebe auswirft -"

"Mabame —"

"Wir wollen über bie Ungelegenheit nicht weiter bistutieren. Gie tonnen geben." Fortfetung folgt.)

Theater, gunft und Wiffenschaft.

= "Chriftus Ausstellung" in Bangers Kunst-falon (Taunusstraße 6). Der größere Theil unserer Befer wirb wohl ichon von und über die Thriftusbilder der Brofessaren Ferd. Brüth (Düsseldorf), Arthur Kampf (Düsseldorf), Carl Marr (Munchen), Gebr. Marr Munchen, F. Scarbina (Berlin), Franz Stud (München), hans Thoma (Frankfurt), F. v. Uhbe (München) Erns Limmermann (München) gehört geber gesesen baben. Die Stud (Runden), Dans Loomie (grant ober gelefen haben. Die Ernft Zimmermann (Munden) gehört ober gelefen haben. Die Gemälbe waren vorigen Sommer in Berlin und im Laufe bes vergangenen Binters in hamburg, hannover, Bredlau, Dresben, vergangenen Weitelt und haben überall das größte Intereffe er-Munchen ausgestellt unb wedt. Bon bente ab ift die "Chriftusausftellung" auf vierzehn Tage in Bangers Kunftalon zur Aufftellung gelangt und werben wir — wie durfen wohl sagen — auf diese bedeutendste Aus-ftellung der Gegenwart noch näher und aussuhrlich zurudkommen.

== Frantfurter Runftleben. Francesco Zamagno in Frantfurt! Ein Sanger, ben bie gesammte Parifer Breffe als einzig baftebendes Bhanomen erffart, als Darfteller einem Rofft und Salvini vergleichbar, ein Runftier, bem ber Brafibent ber Republit nach bem zweiten Afte die filberne Balme ber Offigier-Deforation, nach bem britten bie Musgeichnung in Golb verleibt - ber follte boch bas Frantfurter Opernhaus als zu flein, bie erhöhten Breife als dem Genuß taum entsprechdar ericheinen laffen! Aber dem war nicht so. Das haus geigte viele Luden; man wollte offenbar erft die Ar deren hineingeben lassen. Und diese Anderen fonnten fich gar nicht fo recht in ben feuer- und racheburchglubten Manrico, ber fein Bieb und fein Leib fanfarenbaft berausfdmetterte, binein finden; sie schienen den poenisch gefühlvollen "Lronbadour" zu ver-missen, der schon so manch gefühlvolles herz gewonnen. Sowohl missen, der schon so manch gefühlvolles herz gewonnen. Sowohl in dieser wie in der Prophetenvorstellung gab es nicht zu be-in dieser wie in der Prophetenvorstellung gab es nicht zu be-schiedlossen. — Donnerstag, den 13.: "Regimentstochter". "Better-schiedlossen. — Donnerstag, den 13.: "Regimentstochter". "Better-beigallsstürme, Tamagno sang seine Gianzummern da espo — aber mehr als seine gewaltige Stimme ward nicht da espo — aber mehr als seine gewaltige Stimme ward nicht da espo — aber mehr als seine gewaltige Stimme ward nicht da espo — aber mehr als seine gewaltige Stimme ward nicht da espo — aber mehr als seine gewaltige Stimme ward nicht da espo — aber mehr als seine gewaltige Stimme ward nicht da espo — aber mehr als seine gewaltige Stimme ward nicht da espo — aber mehr als seine gewaltige Stimme ward nicht da espo — aber mehr als seine gewaltige Stimme ward nicht da espo — aber mehr als seine gewaltige Stimme ward nicht da espo — aber mehr als seine gewaltige Stimme ward nicht da espo — aber mehr als seine gewaltige Stimme ward nicht da espo — aber mehr als seine gewaltige Stimme ward nicht da espo — aber mehr als seine Gianzummern Swantsur a. W. D pern haus. Mittwoch, den 12. Mai: Schaffurt a. W. D pern haus. Mittwoch, den 12. Mai: Schaffurt a. W. D pern haus. Mittwoch, den 12. Mai: Schaffurt a. W. D pern haus. Mittwoch, den 12. Mai: Schaffurt a. W. D pern haus. Mittwoch, den 12. Mai: Schaffurt a. W. D pern haus. Mittwoch, den 12. Mai: Schaffurt a. W. D pern haus. Mittwoch, den 12. Mai: Schaffurt a. W. D pern haus. Mittwoch, den 12. Mai: Schaffurt a. W. D pern haus. Mittwoch, den 12. Mai: Schaffurt a. W. D pern haus. Mittwoch, den 12. Mai: Schaffurt a. W. D pern haus. Mittwoch, den 12. Mai: Schaffurt a. W. D pern haus. Mittwoch, den 12. Mai: Schaffurt a. W. D pern haus. Mittwoch, den 12. Mai: Schaffurt a. W. D pern haus. Mittwoch, den 12. Mai: Schaffurt a. W. D pern haus.

eben so großes Genie als Sanger wie als Darsteller ward nirgends aufgestellt. Es ift schabe, daß man sich bier nicht die Mube genommen den Othello einzustudiren, der von Berdi mit vielen Bügen ausgestattet, aus dem Sanfespeare seine gewaltige Gestalt zusammenfügte, und zu welchem Tamagno's seltene Begadung die Leidenschaft darzustellen, Berdi die Anregung gegeben. In München bereitet Probe auf Probe den seltenen Genuß vor, einen Tamagno finger zu hören und spielen zu seben, was ein Berdi Zamagno fingen gu boren und fpielen gu feben, mas ein Berbi

Sauptmann's Berfuntene Glode", bie Marchenbichtung, ein Mobebeitrag, ber 4. in biefer Saifon, fant ziemlich ftarten Beifall, ber aber boch bauptfachlich ber Darftellung, weniger bem Berte felbft galt. Es ift bem Dichter nicht gelungen, uns mehr als bie Umriffe ber icon oft ergabiten Geschichte eines Menichen vorzuführen, ber, gebrudt vom Diftlingen feiner Arbeit und feiner Sauslichfeit, ein frembartiges Befen fennen lernt, Beib und Beim mit ihm verläßt und in neuem thatfraftigem Birten lebt und genieft, bis er von Reue gepadt bas tranxige Ende felbft beraufbefcmort. Die Befenbeit gepaur oas tronige Ense teion gerautveranter. Die telefentet ber Betheiligten plaftifd ju geftalten, burch feffelnde poetifche Dichterworte bem Inhalt einen tiefen, bedeutungsvollen Gehalt ju Dichterworte dem Juhalt einen tiefen, bedeutungsvollen Gehalt zu geben, — das blied uns der Dichter schuldig. Die Eximerung, die man mit heim nahm, bestand in der schönen Gestalt des Rautendelein (Frt. Landort), das von dem Zauder, den der Dichter ihm auf den Glodengießer auszunden verstattet, Zärtlichseiten und reizvolle Toiletten, reichlich Gedrauch machte, dem schönen Organ des Glodengießers (Herr Barthel), das besonders in dem Hinveis auf den Sieg des Lichtes glängend zur Geltung tam, und dem sehr gut gespielten Kickelmann des Herrn Hermann. Auch die übrige gut gespielten Kickelmann des Herrn hermann. Auch die übrige Beschung und Inscenirung war tadellos.

Epiclylan-Entwurf der vereinigten Stadtsbekenten

Spielplan.Entwurf ber bereinigten Stabitheater

Sonntag, den 16.: "Der Ring der Ribelungen". Trilogie von Rich. Bagner. Erfter Tag: "Die Walktre". Im Ab. Gr. Pr. — Schaufpielhaus. Mittwoch, den 12. Mai: "Die vers sunkene Glode". Im Ab. — Donnerstag, den 13.: Gastpiel des sern Felix Schweighofer. Zum ersten Male: "Das grode hemb". Boltsstud von C. Karlweiß. Auß. Ab. — Freitag, den 14.: Boltsstud von C. Karlweiß. Auß. Ab. — Freitag, den 14.: Gastspiel des herrn Felix Schweighofer. Zum ersten Male wieders holt: "Das grobe hemb". Im Ab. — Sonntag, den 15.: "Gob von Berlichingen". Im Ab. — Sonntag, den 16.: Gastspiel des hon Berlichingen". "Das grobe hemb". Im Ab. — Bontag, den 16.: Gastspiel des hon Berlichingen". "Die versuntene Glode". Im Ab. — Montag, den 17.: "Die versuntene Glode". Im Ab. — Fremdenbl." — "Sasschau" ein Plagiat? Das "Berl. Fremdenbl." — "Sasschau" des Originals mit nebensehendem Text den untlebsamen Rachweis, daß "Salcha", der vor einiger Zeit hier zu erst ausgesichte Schwant, nicht "nach einer französlichen Iden aus gearbeitet ift, sondern volltommen id en tisch mit dem ans

gearbeitet ift, fonbern volltommen ibentifd mit bem ans bem Jahre 1894 ftammenden Stude von Orboneau: "Fanoche". Demgegenüber ertlart herr Baul hirschberger in Berlin: "Ein biefiges Blatt hat behauptet, mein Schwant "Saicha" fei ein Blagiat. Das ift eine Unwahrheit, benn bei ber Probe-Muffahrung Blagiat. Das ist eine Unwahrheit, benn bei der Probe-Ausgahrung des Schwankes in Biesbaden habe ich auf dem Theaterzettel ausdrücklich vermerken lassen, daß dieses Stück nach einer franzöhischen Idee gearbeitet ist. Diese Idee ist aus dem Werte "Fanoche" entnommen, und ich habe sie im Jahre 1895 von Herrn M. Ordonneau in Baris käuslich zur beliebigen Benuhung verworben. Beweis: Der bei der Firma A. Entich zu Jedermanns Einsicht ausliegende Bertrag zwischen herrn M. Ordonneau und mir Aur Wahrung weiner Antereiten habe ich die Angelegenund mir. Bur Babrung meiner Intereffen habe ich bie Angelegen-

heit meinem Rechtsbeiftande übergeben."

— In g welbe," Oper in 3 Atten von Schilling, wurde am Samftag im Doftheater zu Manden aufgeführt. Das Wert fand begeisterten Beifal vor nabezu ausverfauftem Daufe. Bogl und Ternina boten vorzügliche Leiftungen. Die Mitcomponisten murben burch hervorrufe und Borbeerfrange ausgezeichne ber Softapellmeifter Straus und Oberregiffeur Ruds. Die Bufit,

bie Banblung und bie Scenerieen erinnern an Bagner,

Anzeig

Anfertionsbreis unter biefer Rubrit für unfere Abonnenten 10 Pfg. pro Ameige.

"Wiesbadener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Infertionspreis bei täglicher Aufnahme für unfere Abonnenten monattich 2 Mark.

Miethsgesuche.

Mitimod

mit ca. 6 Bobnraumen b. 1. Juli auf langere Beit ju miethen geiadt. Miethopreis vicht über 1600 Mart p. 3. Offerten beliebe man unter Ch. A. Seb. in ber Expedition biefes Blattes niederzulegen. 1985

Wohnung gesucht. 3mei Bimmer und Ruche nebft Bubehör wenn and Dachlogis bon einem Arbeiter punftlicher Binsgahler auf 1. Juli gu miethen gefucht. Off. mit naberer Angabe und Breis unter H. H. 12 an die Expedition b. Blattes. a

gum 15. Juni bubiche Wohnung von 3 Bimmer, Ruche nebft Bubebor. Off. mit Preis richte man u. Z. 98 an bie

leere Part. = Jimmer fofort gefucht. Offert, mit Breis unter & D' an Die Grpedition Diefes Blattes.

Möblirtes Bimmer mit 2 Betten per fofort fucht ig. finderl. Cbepaar bodftens 16 Min. bom fonigliden Theater entfernt. Mlovier erwünfdt.

Offerten mit Breisangabe unt. Z. SS in ber Erp. b. Bl. ab-

Aleiner

in ber Rabe ber Infanteriefuferne per fofort ober fpater gu .miethen gefucht. Dab, bei Darry Gugenguth. Schwalbacherftr. 15.

Gesucht

eine fcone Wohnung von etwa

5 Zimmern u. Inbehör

zwifden Rathbaus, Bahnbofftraße und Schwalbacherftraße. Geft. Offerten mit Breisangabe unter Chiffre M. N. 400 an bie Erbeb. biefes Blattes. 376*

Junger Mann fucht möbl. Zimmer.

Angebote unter J. 31 an bie Exped. bs. Blattes. 350° Bwei auftanb. Tapegierer fuchen Mitte ber Stabt

freundliches Jogis. an die Erp. b. Bl.

Rachweislich gutgebende

Wein- ober Bierwirthschaft gu übernehmen gef. Geft. Off. u. N. 52 a. b. Erp. b. Bl. 674*

Ein gelegenes Local 574 Frifeur-Geschäft nebft Wohnung mit Breis-

gu faufen ober gu miethen gesucht burch Stern's

Immobilien = Bureau , Soldgaffe 6.

Parterre Wohnung für ein ruh. Beichaft gu miethen gef. Offerten N. 2 mit Breis-angabe a. b. Erb. b. Bl. 565*

Ein icones Landhaus

mit Stallung und großem Obit- unb Gemulegarten gu faufen ober ju miethen gefucht. Offerten u. 2B. 46 an bie Grp. b. 281. 592/

Schöne Wohnung beftebend aus Solon, 3 Bimmern, Cabinet und Manfarben, wird in gutem Daufe in ber Aleftabt zu miethen gefucht, Gefl. nab. Angaben mit Miethspreis 2c, unt. K. L. 150 an die Expedition bes Biesbabener General-Angeigere,

Junges Chepaar mit Rind fucht mittlere

Wohnung ban 3-4 gimmern in befferem Saufe, nicht über 2 Stiegen boch, jum 1. Oftober, Gegenb: Rabe bes Mathbaufes. Abreffen mit Breisangabe an bie Erpeb, biefes Blattes unter L. 194. 736*

Suche für jungen Beamten 2 leere Zimmer im füblichen Stabttbeil. Offert. unter B. 250 poftlagernb Bies-

000000000000000000000 miethungen ********

Grosse Wohnung Die vollständig

renov. Billa Merobergftr. 7 ift per fofort gu bermiethen ober gu vertaufen burch J. Chr. Glücklich,

Reroftraße 2 Villa (Penfion)

im Rurviertel febr preismurbig au bermiethen. Offerten unter. A B. 100 poftlag. Schutenhofftr. 000000000

Ede Sismark-Ring und hermannstraße 23 und Bismard Ring 11, Reubauten find Bohnungen von 4 :: 5 5 Bimmern mit Bubebor gu ver-mieth. Rab. hermannftr.13 88 000000000

gerrngartenft. 12 amei ichone berrichaftliche Bobnungen, Balton, je 6 Binmer, Ruche nebl reidt. Bubebor auf fefert auch inder au permietben nebft Wohnung mit Breis- fofort auch fpater gu bermiethen. angabe ju miethen gefucht. Raberes bafelbft Bart. 184

Belenenstraße 3 Beletage, 5 Bimmer, Ruche und Bubeb. per 1. Juli. Angufeben

Iditeinerstr, ift in ber in großem Garten gelegenen Billa Ronbinella bie iegenen Sita Robineta Die berrichaftliche Bel : Etage von 7 theits fehr großen Zimmern, Bad, f. großer Balton, Kohlen-Aufzug n. m. per 1. October zu vermiethen, event. auch mit bem zweiten Stod. Raberes bafelbft im 2. Stod. 121

Hendorfertrake 618 nachft ber Biebricherallee, prachtvolle Aushcht, Wohnungen von 6 Bimmer mit Balton, Babegimmer, Ruche, Speifetammer, 2 Reller, 2 Manfarben, fofort. Rab. bafelbft ober Ede ber Abel-heibfir. u. Schierfteinerftr. 2. 177

Schüßenhofftr. 2 ift ber britte Stod, 5--6 Bimmer mit Bubebor, an rubige Familie preiswurbig ju vermietben. 184

Shübenhoftt. 14 Sochbart., 5 Bimmer mit Cabinet, Balfon und reichlichem Bubeb. fofort, Angufeben 2110 2-4 libr.

Dorfstraße 4 Bobnungen bon 3-4 Bimmer mit Balton und allem Bubebot auf gleich ober fpater gu berm 388 With. Benker.

Wellrikftrake 22

Ede ber Bellmunbftr. ift eine Bobnung von funt Bimmern, Beletage und eine Wohnung von 4 Zimmern, 2. Etuge, per fofort ober fpater billig gu permiethen, Raberes bafelbit.

Mittel-Wohnung ****

Adleritrage 17, 3 Bimmer, 1 Ruche mit Glas-abichlug und Bubehör auf gleich over fpater gu vermiethen. Raberes eine Stiege bod)

Albrechtstr. 30 in ber Rabe bes neuen Werichts. gebaubes, 2 Wohnungen 1. unb 8. Gtage von je 8 Bimmer, Ruche, 2 Reller, mit ober ohne Manfarbe auf 1. April preismurbig gu vm.

000000000 Bleichstraße 17

2. Stod, eine Bohnung von 3 Bimmern, Ruche und Reller ift auf fofort gu bermiethen. Mab. im Baben. RARRA~RR

Cleonorenftrafe 2a Reubau, Bel-Etage, enth. 3 gr. Bimmer, Balton, Ruche u. reichl. Bubebor, gu bermiethen. Rab. Elenorenftraße 2a, Bart. 368

MANARA MANA Götheftraße 24

mer, ift im 2. Stod eine Wohnung.

3 Zimmer, 2 Balton mit Zubeb, auf 1. April zu vermiethen. An. 1 Zimmer, Kuche und Keller zu vermiethen. Rab. Abolis- Raberes Roberallee 34, links 134 gleben zwischen zwischen zwischen zu vermiethen. An. 150 auf gleich ober später zu verm.

Abresse halver

frreundliche, gefunde rine gBohnung, 3 3immer u. Ande im 1. Stod, fofort ober fpater 12 Uhr Borm, Rab. part. gu vermiethen. Rellerftrafe 11 im Gartenbaus Raberes sweiten Stod rechts. 571*

Roonprake 1

ichone Bohnung, 4 Bimer m. Balton und allem reichl. Bubeb. 3. Stod (Edbaus) gu vermiethen Eingufeben tagl. von 10-2 Uhr Rab. 3. Stod linte. 110

Roonstrake 1a 3 Zimmer in Parterre und 4 Zimmer und Kuche im 1. und 2. Stod per 1. Mai 1897 zu verwiethen. Rah. im Saufe und Abelheibstraße 81, Bart. 29

Schwalbacherftraße 51 ift eine Wohnung von pier iconen großen Bimmern, Ruche und Bubebor, neu hergerichtet, ju vermiethen. Mustunft ertheilt

Wilhelm Beckel. Weinhandlung, Abolfftrage 14, rechts.

Aenbau, Wellright. 51 Riobnungen von 3 Bim., Ruche, Bubebor per fofort ju berm. Rab, Bertramftraße 13. 129

6000000c00000000 Kleine Wohnung *****

Adlerstr. 59 find swei Wohnungen mit 1-2

Bimmern u. Bubebor, p. Monat 14 und 15 Mt., gu verm. 619 Albrechtitrage

find per fofort zwei fleine Bobnungen gu vermietben. 114 Albrechtitr. 32

Manfard-Wohnung an rubige Leute auf 1. Juli zu vermiethen. Raberes Bart. 686

Frankenftrafte Sth., 2 Bimmer, Ruche und Reller per fofort und eine Manfarbe per fofort gu bermietben.

Friedrichftrafe 44. 2. Gtage, ift eine Wohnung, beft. aus 2 Simmern mit Balton,

Ruche, Manfarbe nebft Bubebor auf 1. Juli gu verm. Rab. baf. bei n. Wint, ober S. Chriftmann, Golbgaffe 15

Helenenstraße 11 ift eine fleine Bohn, per 1. Juli an rubige Leute gu bermiethen Rab. Seitenb, 1 St. 601

Hochstätte 23 eine Bobn. 1 Bimmer, 1Rammer, Ruche und 1 Reller auf gleich

gu vermiethen. Rarlstrage 30

Bbh., fcone Dachwohnung an rubige Leute ohne Rinber

ellenbogengaffe 5 mimer und Ruche gu ber-

Ludwightake 2 Renban, 1., 3. und Dadiftod je 2 Bimmer und Ruche, Reller gleich ober fpater gu bermiethen. Raberes Blatterftrage 32, Barterre.

Ludwightr. 14, Sinterh. Bart., zwei Bimmer, Ruche, Reller, ein gr. Bimmer auf 1. Mai zu bermietben. 3 61

Blatteritrage 48 eine fleine Dachwohnung gu ber

Romerberg 30 (neues Saus) eine fleine Bob-nung bon 2 Bimmer u. Ruche mit Bubebor auf 1. Juli gu ver-

Shadillrake 13 Dachwohnung, 2 Bimmer und Ruche (Abichluß), auf 1. Juli zu bermietben.

Schachtstraße 2 einzelne, beigbare Manfarber ju vermiethen. 684

Steingaffe 28 Dachwohnung für fleine Familie gu vermietben. 619

Stiftstraße 1 eine ichone Seitenbaumohnung 2 Bimmer Ruche u. Bubebor,

fowic ein großes Bimmer im erften Stod auf gleich ju verm. 671 ବହିତ ପର୍ଶତ ଦଗର ପର୍ଶତ ପର୍ଶତ \$000000000 filesos

Läden. Büreaus. ****** Ein ichoner, großer

Laden ift gu vermiethen, mit ober ohne Inventar. Rab. in ber Expeb. bieles Blattes.

Geräumiger

nabe ber Taunusftraße, mit ober Sellmundft. 53

1 Dachwohnung im Hinterbaus i Bimmer, Ruche, Keller auf 1. Mai ju vermietben. Rab. garren ober Bapiergeschäft, verbaselbst, Borderb, 1 St. r. 604 tuchtige Schneiberin, perbunben mit Kurgwaaren und einfachem Butgefchaft. Rab. Erp. b. Bl.

Größeres

in befter Berfehrslage (Marft-ftrage) für mehrere Monate als Musftellungstotal ober bgl. au vermiethen. Borgugt. Gelegen-beit für Gefchäfte, melde für beff. Berfaufeartifel wirfungevolle Reffame machen wollen. gu erfragen in ber Expeb. b. Bl.

Ellenbogengaffe 16

Fanibrnunenurake 6. Laben mit Barterre-Bobnung Bubebor cuf gieich gu vermietben. Bu erfragen

Caben Marktitraße 6 Laben mit 5 gr. Erfern und großem Padraum auf fofort ober fpater gu vermiethen. Rab. Moribftraße 15 bei D. Beng ober Philippsbergftraße 10 bei Georg Steiger.

Webergaffe 56 Laben mit Wohnung auf gleich ober fpater ju bermiethen. Rab. im 1. Stod. 419*

Marktitr. 26

1 Laben mit Babengimmer und Soutrain ift auf 1. Oftober 1897 gu bermiethen. Rah, Jahnfir, 8 bei Fr. Betterling. 265

Mauritiusitrake Ede ber Schwalbacheritr., Laben mit ober ohne Bohnung auf gleich ob. auch ipater bill. zu verm. Raberes b. 6 Rinar, Schwalbacherftr. 27.

Gin Inden mit 3 Jimmer-Wohnung au ber-With, Backer, Morffreite.

Фещев

Büreau

(amei Bimmer) für Architeften geeignet, ju vermiethen. 588* Friedrichftrage 31, Bart.

Warbierstuße. Walramftrage 13 ift mit Bohnung a. 1. Oct. ju vm. 125

0000000000000000 *****

Werkstatt für ibes Beichaft paffenb, ift fofort ober fpater gu vermiethen. Raberes Mblerftrage 29. 297

Werkstätte große, belle, mit großem Solg-ichoppen per fofort gu berm. Rab. Reroftraße 28 im Laben.

Stall. Keller etc. Rhemitrage 58 Ctallung für 2 Pferbe nebft

entidiergimmer gu berm. Stallung für 3-4 Pferbe nebft Gutter-

raum gu bermiethen. Diethe tann fur geleistete Fuhren ber-rechnet werben. 546 Dab. Weisbergftrafe 46. Eine Stallung

für 4 Bferbe mit Wohnung auf fofort au berm. Schlachthausftr. 13, Part.

Beräumig. Lager,

mit Thorfabrt, Berfftatte, Magagin und fonftige Raume in welchen fruber ein Befcaft mit gutem

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Biesbaben.

Dr. 110. - XII. Jahrgang.

Mittwoch, ben 12. Mai 1897.

Biertes Blatt

城市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市市

"Wiesbadener General : Anzeiger", Amflices Organ ber Stadt Wiesbaben,

empflehlt fich allen Ginwohnern von Biesbaden und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann fann fich bon ber Reichbaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burchein

Abonnement) bm gangen Monat (frei in's Saus.

Der "Biesbadener General-Anzeiger" bat nachweislich bie sweitgrößte Auflage aller naffauifchen Blätter, er ift baber ein vorzügliches Infertionsorgan, bas von faft fammilicien Staats- und Gemeindebefforben in Raffan ju ihren Publitationen benunt wird und bei feiner großen Berbreitung in Stabt und Tand fur bie

Wiesbabener Geschäftswelt unentbefirlich

₹ Aus dem Gerichtsfaal.

Ctraffammer-Citung vom 10. Mai. Diebstahl 2c. Der bereits mehrlach u. a. wegen Auppelei vorbestrafte Schlosser August D. von Jenburg bat während ber Nacht vom 2. jum 3. Nov. 1895 einen jungen Kaufmann, bessen Befanntschaft er in einer Wirthschaft der ft. Schwalbacherstrafe ge macht, in ein biefiges verrufenes Saus gebracht, und ibm bort 8 Mact aus ber Taiche entwendet, mabrend ber Betreffende noch im Bette lag. Mit der Infaifin ber betr Bohnung reifte er fpater nach Köln, melbete fie bei ber Boligei als feine Chefrau an, lebte mit ihr in einem Danshalt und als ihrem Berhaltniß am 22. Gept. v. 36. ein Rind entiproß, ba lagt er biefes auch ale ibm ebelich geboren anmelben. Es wurde eine Gefangnifftrafe von 4 Monaten

Rucialliger Betruger. Giner gangen Reihe von Be-trugereien bat fich ber Metgergefelle August D. von bier ichulbig gemacht, indem er entweder bei biefigen Metgern erffarte, bon feinem Bater gefchidt gu fein, um Quantitaten Gleifch fur ihn gu entnehmen, basfelbe auch erhielt, verfaufte und ben Erlos für fich ober bei anderen Berfonen unbefugt auf ben Ramen feines Brubers fleine Gelbbetrage borgte. Er verfiel bafur in 2 Jahre Buchtbaus, Sjabrigen Ehrverluft und 900 De. Gelbftrafe.

Berauftaltung einer Berlofung. Den Tunder D. bon Ballau traf eine Gelchfrafe von 5 M., weil er eines Tages, obne bagu borber die berechtigte Erlaubnig eingeholt ju haben, ein ge-

ringwerthiges Bilb bat ausspielen laffen. Eransportgefärbung. Der Stationsafffnent Georg B. von Biebrich war wegen fahrläffiger Gefährbung eines Eisenbahntransportes in ideeller Concurreng mit fahrlässiger Körperverlehung angellagt. B. war in biefem Fruhjahre noch auf ber Eifenbahn. Station Rieberlahuftein ftationirt und hatte mabrend ber Racht bom 29. jum 30. April bortfelbft Stationsbienft. Reglements. magig namlich bat ber Rachts bon Oberlahnftein eintreffenbe Gntergug Rr. 939, jofern er nur leere Wagen mit fich fuhrt, im Geleife ju verbleiben, mabrend er, fofern er Labungen hat, über bas Geleife 13 in ben Guterbahnhof einfahren foll. Biemlich gleichzeitig mit biefem Buge trifft ein anderer Bug ein, beffen Dafchine über bas Beleife 13 in ben Majchinenfchuppen einfabren Rach ben beftebenben Dienftvoridriften nun barf fein Bug und. Nach ben bestehenden Dienstvorfaristen nun dars fein Zug-und auch feine lofe Maschine, ein von einem anderen Zuge be-sehres Geleise befahren. Da indeh die Zeit bis zum Eintressen des nächsten Zuges nur eine turze ift, so ift es in liedung ge-tommen, die Maschine rubig ihrem Ziele zusahren zu lassen und sich gegen eine etwaige aus diesem Brauch entstehende Gefahr nur gu fichern, indem man event. bem Buge Rr. 939 Saltefignale giebt. Unter normalen Berhaltniffen wird ber erftrebte gwed benn auch erreicht. In ber bier in Frage tommenben Racht jeboch waren Folge farten Regenfalls bie Schienen glatt, Die Signal-Laterne war erloichen und fo tam es, bag ber Bug nicht recht-geitig mehr jum Steben ju bringen war. Die lofe Lofomotive fuhr in benfelben binein und rief eine, wenn auch nicht allgu erhebliche Beichabigung an mehreren Bagen bervor; gugleich er litt ein Silfsbremfer verichiedene oberflächliche Bleffuren am Ropfe. -Rach ber Strafprogegorbnung ift nun ber bie fcmerfie Strafbe-ftimmung enthaltenbe Baragraph im Galle ber ibeellen Konfurreng mehrerer frafbarer Danblungen jur Anwendung gu bringen, und ba in diefem Falle das fcmerere Bergeben bie fahrlaffige Rorperverlehung war, so hatte die Bestrafung hier aus § 230, al. 2, ju erselbung. So trat das Monstrum zu Tage, daß die gattgebabte Korperverlehung, die eigentlich die Fahrlässigseit des Angeslagten boch nur erichwerte, Die handhabe bot, fatt auf eine Gefangnif. ftraje auf eine Beibftrafe ju ertennen, und biefe murbe auch in Sobe von 30 M. für ber Lage bes Falles angemeffen gehalten.

handel und Berkehr. * Frantfurt, 10. Mai. Der heutige Bie hmartt mar mit 411 Ochfen, 44 Bullen, 43 Ruben, Rindern und Stieren, 254 Ralbern, 101 Sammein, 0 Schafe, 1104 Schweinen befahren. Die Kälbern, 101 Hämmeln, O Schafe, 1104 Schweinen befahren. Die zeichnet. Borausbestellungen im Leizzummer. Beitaumer. Plieralur-Ralender, Begierungs-Prösident von Tepper-Laski, Biesbaden. Jandratt von Meister, Homburg v. d. D. Stadtberordnetenvorstehet von Meister, Homburg v. d. D. Deutscher Ralender, Homburg v. d. D. Deutscher Ralender, Homburg v. d. Deutscher

62-66 Pf., 2. Qual. 52-55 Pfg., Hämmel 1. Qual. 56 bis 58 Pfg., 2. Qual. 44 bis 51 Pfg., Schweine 1. Qual. 52 bis 53 Pfg., 2. Qual. 50-51 Pfg. Ales per 1/2 Kilo Schlacht-gewicht. Aus Desterreich ftanden 35 Ochsen und 3 Bullen zum

Berfauf. Gelchaft giemlich. Ueberftanb groß.

§ Frankfurt, 10. Dai. Am heutigen Bochenmartte war bei regem Geschaft bas Angebot in hierlandischen Brodfruchten giemlich belangreich, bie Breishaltung fur gute Baare fent; aus-landifche Baare in guten Qualitaten mehr beachtet und eber beffer bezahlt, wahrend minderwerthige Sorten mehr angeboten und weniger beachtet blieben. Gerfte fehr rubig. Hafer bei anhaltend feften Preisverhaltniffen gut begehrt. Mais in gefunder Baare bei befriedigendem Absah ebenfalls fest. Ju notiren nach Qualität: bei befriedigendem Abfat ebenfalls feft. Bu notiren nach Qualität : Beigen, biefiger und Wetterauer M. 16.50- --, furbeffilder furheffifder 15.75 bis 16.25, norddeutscher M. 15.50 bis 16.25, cher M. 17.— bis 19.25, Redwinter M. —— bis neuer M. —— bis ——, Laplata M. 18.50 bis 19.—, russischer M. 17.— bis 19.25, Laplata M. 18.50 bis 19.—,
neuer M. —— bis ——, Laplata M. 18.50 bis 19.—,
Rumänischer M. 17.75 bis 19.25, Roggen, biesiger. M.
12.50 bis 12.75. Westernroggen M. 12.50 bis 13.—,
Pfälger M. 12.75 bis 13.—, russischer M. 12.50 bis 13.—,
Bfälger M. 12.75 bis 13.—, russischer M. 14.50 bis
Gerste, biel. Braugerste M. 14.50 bis 15.50, Pfälger M. 15.50
tränlische M. —— bis ——, Riedgerste M. 15.50 ruffifcher DR. 15.50, frantische M. -. bis -. Riedgerfte bis 16.25, ungarische M. 15. bis 17.-, Futtergerfte 12.25 bis M. - bis - Dafer, hiefiger M. 12.2.
13.25, Württemberger M. - , bis Mt. - , bat
M. 12.50 bis 13.25, ruffifcher M. 13.50 bis 15.75, fanischer M. — bis — Rais mixed M. 8.50 bis 8.75, Donanntais M. — bis M. — Baplata M. 8.— bis 8.75. M. Alles per 100 Kilo netto effectiv loco hier. — Mehl eiwas nachgebend. Es noticen nach Qual.: Beigenmehl, hief. Rr. O Mt. 26.50 bis 27.—, feinere Marken Mt. 28.— bis 29.—, Rr. 1 Mt. 24.50 bis 25.50, feinere Marken Mt. 26. bis 27.—, Rr. 2 Mt. 23.— bis 23.50, feinere Marfen Mt. 21.— bis 24.50, Rr. 3 Mt. 21.75 bis 22.25, feinere Marfen Mt. 22.50 bis 23.— Rr. 4 Mt. 19.— bis 19.50, feinere Marfen Mt. 22.50 bis 23.— Pr. 4 Mt. 19.— bis 19.50, feinere Starten Dr.
19.75 bis 20.75, Nr. 5 Mt. — bis — Roggenmehl, hiefiges,
Nr. 0 Mt. 20.50 bis 21.—, Rr. 1 Mt. 17.50 bis 18.—, Rr. 2
Mt. 14.— bis 14.50. Auss per 100 Kilo intl. Sad loco bier.
— Futterartifel fest. Es notiren: Weizenschaften Mt. 4.30
bis 4.40. Beizensleie Mt. 4.15 bis 4.25, Roggensleie Mt. 4.40
bis 4.50. Futtermehl Mt. 5.75 bis 6.75, Biertreber, getrodnete je nach Qualitat. - Mues per 50 Rilo Mt. 4.50 8is 5.netto effettiv loco bier.

Renes aus aller Welt.

- Minchen, 9. Mai. Rach bem geftern Radmittag 4 Uhr verfündeten Urtheil im Saber erbrozeß wurde 1 Angeflagter 111 4 Jahren, 1 zu 3 Jahren, 3 zu 2 Jahren 3 Mon., 3 zu 2 Jahren, 10 zu 1 Jahr 6 Mon., 4 zu 1 Jahr 3 M., 67 zu 2 Jahr, 2 zu 9 Monaten, 2 zu 3 Monaten und 1 zu 1 Monat Befangniß verurtheilt. 3 Angeflagte wurden freigefprochen. Bei 12 Angeflagten murbe bie Untersuchungshaft in ber Dauer von 2 bis gu 7 Monaten in Anrechnung gebracht. Als ftraferichwerenb fiel ins Gewicht, bag bas in Rebe fiebenbe haberfelbtreiben fich als ein febr gefährliches qualificitt, bag ferner bie Beborben verbobnt

wurden und endlich bas getrubte Borleben mander Angeflagter.
— Rarisbad, 8. Mai. In ber Ronigsvilla, wo für ben herzog von Sachfen-Altenburg und ben Pringen Albrecht von Breugen nebft Cohnen Bimmer bereit ftanben brach Gener aus. Die ingwischen angesommenen Bringen mußten in ber Billa Therefia abfteigen. Der Brand tonnte totalifirt werben. — Innebruck, 8. Mai. hier ift ein vollftanbiger Better-

umidlag eingetreten; feit geftern Radmittag ich neit es un

Freiwilliger Sungertod eines Monches. Bewohnerichaft ber Stadt Waiten in Defterreich fleht unter bem Einbrude eines erichutternben Borfalles, ber wohl als einzig in feiner Art bezeichnet werben tann. In einer abfeits gelegenen buntlen Ede bes Chors ber Frangiscanerfirche flieg man auf ben Leichnam eines Mannes, ber als ber Monch Martin recognoscirt wurde. Er bieß, wie bem "R. Wiener E." mitgetheilt wird, mit feinem Familiennamen Gatter, mar bis bor fechs Jahren Mitglied bes Frangiscanerordens und wohnte im bortigen Riofter. Bor feche Jahren trat er ju ben Minoriten über und war Insaffe eines in einem anderen Comitate gelegenen Rlofters. Ju Beginn bes vorigen Monats tam der Monch nach Baipen gurud und machte fich, ohne bag man bieroon mußte, in einer febr bunflen Ede ber sich, ohne daß man hiervon wuste, in einer sehr bunten Ete et grangiscanerlirche ein Strohlager zurecht. Mit Kreibe hatte er Franziscanerlirche ein Strohlager zurecht. Mit Kreibe hatte er In Gronberg, ju Füßen ber alten Burg und des herrlichen In Gronberg, ju Füßen ber alten Burg und des herrlichen Taugundsgebirges, unsern dem Gestade des Mainstromes, überwelchen Taugundsgebirges, unsern dem Gestade des Mainstromes, überwelchen Aufger Friedrichs ruhmreiche Wassendlin Mabeutschlands, an der Stätte, man die Leiche nach 48 Tagen entdeckte, befanden sich neun Kreuze wo der hochselige Kaiser bergen ber alten Burg und des herrlichen Taugundsgebirges, unsern dem Gestade des Mainstromes, überwelchen Kaiser Friedrichs ruhmreiche Wassendlin Mabeutschlands, an der Stätte, wo der hochselige Kaiser der den beit den Kation. unter biefen Borten. Es icheint alfo, bag ber Todestampf neun Tage gebauert bat. Es ift freilich nicht unmöglich, bag Gatter noch langer gelebt bat und bag er eben nicht mehr bie Rraft batte, bie weiteren Rreuge an bie Band ju geichnen. Die Leiche mar bereits ganglich eingetrodnet und blos ein mit Saut überfleibetes Der Ungludliche fant im 53. Lebensjahre. In jungen Jahren mar er ein angefebener Leinwandhandler in Waigen. führte ein fehr religiofes Leben, war ben gangen Zag in ber Rirche und ließ fein Gefcaft ju Grunde geben. 15 Jahre lang befand er fich im Riofter. Er wandte fich fobann nach Budapeft, wo er ale Tagelobner und Stadttrager ein fummerliches Leben friftete. Mis er fich für bie Arbeit ju fcwach fublte, ging er nach Baiben gurud, um in feiner Geburtoftabt freiwillig ben Tob ju fuchen.

* Rönigl. Landesbibliothet. Ren erworbene Bucher. Bwei Boden ausgestellt, bann verleibbar, wenn nicht mit * be-geichnet. Borausbestellungen im Lejezimmer. Piteratur-Ralender,

Wegweiser durch d. Zeitschriftenliteratur. Leipz. 1897. — Sarre, Frieder., Reise in Kleinasien. Berl. 1896. — Zeitschrift f. prakt. Aerzte, Jg. 5. Franks. a. M. 1896. (Geschent.) — *Sepbei, M. v., Commentar z. Bersass. Ikrkunde f. d. Deutsche Reich. Aust. 2. Freid. i. B. 1897. — Hoppes-Sepler, F., Entwickl. d. physiol. Chemie. Straßb. 1884. — Bundt, B., Spl. d. Philosophic. Leipz. 1889. — Urkundenbuch. Hanstick, hage v. K. Handlenbuch. Danssick, hage v. K. Handlenbuch. Danssicker, Preug. 87. 1897. 1. Berl. — Denkmäler deutsch. Tonkunk. 2. Leipz. 1894. (Geschent.) — Pflick flieferungen: Hoper, E. v., Lehrbuch d. mechan. Technologie. Aust. 3. Bd. 1. Wiesd. 1897. — Ohlemann, M., Augenärzts. Therapie. Wiesd. 1896. — Nibe, M., Lehrbuch d. Khiolopie. Wiesd. 1889. — Groeningen, G. H., Wiesde. 1898. Siesd. 1896. — Zeitschrift f. Ohrenheiltunde 29. Wiesd. 1896. — Zeitschrift f. vergl. Augenheiltunde 6. 7. Wiesd. 1889. 93. — Ebstein, W., Behandlung d. Unterleidstyphus. Wegweifer burch b. Beitidriftenliteratur. Wiesb. 1896. — Zeitschrift f. vergl. Augenheiltunde 6. 1. Wiesb. 1889. 93. — Ebstein, B., Behanblung b. Unterseibstyphus. Wiesb. 1885. — Epstein, B., Lebensweise b. Zudertranten, Wiesb. 1892. — Schäfer, Frz., Gos ober Elettrizität. Wiesb. 1896. — Wiesb. 1895. — Schött, Th., Zur acuten Ueberanfirengung des Heigens. Aust. 2. Wiesb. 1894. — Maly, R. u. K. Brunner, pharmac.-med.-chem. Uebungen. Viesb. 1891. — Wolff, F., Einstuß. d. Ciebicastiungs. auf. d. estunden u. franten Menichen. Wiesb. b. Gebirgellimas auf b. gefunden u. tranten Menichen. Biesb. 1895. — Sched, R., Rieberichlags u. Abflugverhaltniffe b. Saale. Wiesb. 1893. — Baupolizeiverordnung f. Wiesbaben bom 18. Nob. 1895. Lufi. 3. Wiesb. 1896. — Bunderli, D., Sehnervenntzündung. Jürich (Wiesb.) 1890. — Ramon y Cabal, S., Reina d. Wirbelthiere. Bon R. Greeff. Wiesb. 1894. — Siegfried, R., Wie ift Rabfahren gefund? Biesb. 1895.

Schwarze Seidenstoffe

aowie weisse und farbige jederlart zu wirklichen Fabrik-preisen unter Garantie für Aechtbeit und Haltbarkeit von 55 Pfg. bis Mk. 15 p. M. porto- und zollfrei ins Haus. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende Anerkennungsschreiben. Muser franco. Doppeltes Briefporto nach der Schwein.

Adolf Grieder & Cie. Seidenstaff. Zürich

Washe mit Luhn's Wash-Extract!
Sparsam und billig, ohne Schärse! — Anzuwenden ohne Seise, ohne Soda! — Kein Anschmieren der Wäsche nothig! — Zum Remigen der Haus- und Küchengeräthe, Treppen zc. außerst beltebt! tleberall in Schachteln à 1/4 Bfd. zu haben. — Bitte versuchen!

Th. Wachter, 3 Saalgasse 3, Unnoncen-Expedition bon Saafenftein & Bogier I. G.



Jede Saustran fauft die billigften Strumpfe u. Goden bireft in ber Striderei Ellenbogengaffe 11 bicht am Marft. Geftridte Strumpfe mit bopp. Fers. u. Spipen, welche wieder angestridt werden für Kinder im Alter v. 1 Jahr v. 15 Pf. an bis zu Damenstrümpfen 85 Pf. Alle Arten geftridte und gewehte Damenstrümpfe von 17 Pfg. bis zu den feinsten seid. Soden von 7 Pf., sehr tehr Bark mit Dannell Sollen fio M.

3 Baar und im Dupend alles billiger. Alle Reubeiten in Rabfahrftriimpfen und . Jaden. Allerliebfte Rinberjadden vadjanestrampfen und Internation an, ftarte Wolle u. Baumvon 20 Pf., Kinderkleiden von 70 Pf. an, starte Wolle u. Baumwolle Loth 3—10 Pf. Strikmpfe werden angehridt und gewebt
bine Rabt so fein wie verlaugt.

Fr. Kenmaen.

Errichtung eines Kaifer-Friedrich-Denkmals in Cronberg.

Der Bunich, bem erhabenen Monarchen und rubmreichen Felbherrn, dem hochherzigen Forberer von Runft und Wiffenschaft, dem eblen fillen Dulber und Liebling bes Boltes, Raifer Friedrich im herzen Deutschlands ein Dentmal zu errichten, bewegt feit geraumer Beit weite Rreife ber beutichen Ration.

In Crouberg, ju Gugen ber alten Burg und bes berrlichen Erlauchte Gemablin Sich gur bauernben Beimath erforen bat, foll bas Dentmal errichtet werben, immitten eines ju biefem Bwede gu

Seine Königliche Doheit der Großherzog von Baben bat nach Zufimmung Seiner Majeftat des Kaisers und Abnigs bie Enade gehabt, das Denkmal-Unternehmen unter Sochsteine Schirmherrichaft zu fiellen. haffenben bifentlichen Bartes.

Un alle Deutschen, in beren herzen die Liebe und Ber-ehrung für Raifer Priedrich noch lebendig ift, richten die Untergeichneten die Bitte, ein Scherstein beigutragen jur Berwirflichung bes Planes. Je größer die Bahl ber Geber, besto volltommener wird ber Bmed bes Dentmals erreicht werden. Auch die geringfte Gabe wird baher hochwillfommen fein.

Bur Entgegennahme von Beitragen find bereit: Regierungs-Brafibent von Tepper-Lasti, Biesbaben. Banbrath

Mur 5 Vf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbegahlung

Birb un er biefer Rubrit eine Anzeige für dreimal bestellt, fo ift bie vierte Mufnahme rumfonft.

Mageigen für biefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Maffib golb. Tranringe liefert bas Stud von 5 Mt. an.

Reparaturen in fammtlichen Schmudfachen, fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und

allerbilligften Breifen. F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

TORF-STREU

in Baggons und einzelnen Ballen gu begiehen burch

L. Rettenmayer, Biesbaben, 21 Rheinftrage 21.

Landmann, Bittwer mit nem Rind, 36 Jahre alt, 7000 Mart Bermogen, fucht eine Bebensgefährtin mit etwas Ber-mogen, 28 bis 40 Jahren, Bittme ohne Rinder nicht ausgeschloffen. Discretion Chrenfache.

Offerten unter Chiff. H. 43 an bie Erpeb. b. Blattes. 520*

Gin junger Mann 23 Jahre alt, municht bie Befanntichaft eines hauslichen Mabchens in bem gleichen Alter gu machen fpätere. Berehelichung. Briefe find unter E. F. N. 4 in ber Erpedition biefes Blattes nieberzulegen.

Hexamer,

Gravir- u. Präge-Anstalt

Anfertigung von Siegeln u Stempeln aller Art. Große Auswahl Schablonen jur Bafcheftiderei. Schaufenfter-Platat-Drud-Alpparate

grope Burgitrake 10. Laben.

Stidereiarbeiten

fowie Monogramme jeber Ar werben billig und geschmadvoll ausgeführt, auch werben gange Ausflattungen angenommen. Frau Anna Robel, geb. Silg, Romer berg 14, Dth. Frtfp.

Bringe meine

amerifanifche Dampf-Bettfedern-

Reinigung

in empfehlende Erinnerung W. Leimer, 117 Schachtur. 22.

Mene Gendung in Puttiicher

Stud 10, 15, 20, 25, u. 30 Bfg. befte Qualitaten gu Barquet-boben à 35 und 40 Bfg. per Süd. Wifch u. Stanbticher zu 10 und 15 Big. per Stüd, Gläsertücher, a 8, 15, 20, 25, 30 und 40 Big. per Stüd, Sanbtücher, a 7, 10, 15, 20, 25 und 30 Big. per Meter. 3599 Guggenholm u. Marx, 14 Marteplats 4.

Unterricht.

Rodjen. 20 resp. 30 Mt. Victor'sche Frauenschule, 3292 Taunusftraße 13.

Pifton= u. Crompeten-Anterrigi

wird grundl, ertheilt. Offerten unt. M. 100 bauvtvoftlag. 546*

Cottume

werben von 5 M., Saustleiber von 2 M. 50 Big. an ber-gestellt. Margaretha Stücker Frankenftr. 23, Bart. 157 Latein, Griechisch, Franzüsisch, Englisch, Italienisch, Spanisch u. Russisch
lehrt nach einer ganz besonderen Methode ein akad.
geb. Herr, Näh. Kl. Burgstrasse 9, II. l. Sprechzeit
von 2-3 Uhr. 492*

Alle Bubarbeiten werden bei billigfter Bertinung fcon und fcnell angefertigt. Sitte bon 50 Big. an, fcon

Rirchbofgaffe 2, 3 St. Berlin größtes Specialhaus für

garnirt.

in Sopba- u. Galongröße à 3.75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Ge legenheitetaufe in Gardinen Bortieren, Steppbeden Divan- und Tijchbeden ::. Steppbeden, bodaparte Portieren! Reftpartien, 2—8 Chals, à 2, 3 bis 15 Mt. ProbesChals bei Farbs it. Preisang. frc. Mufirirt. Brant Satalog Emil Lefevre, Teppich-Haus BERNLIN S., Oranienstr. 158

Gine faft neue

Concert=

billig ju verfaufer. Rarlftrafe 35, 4.

Wanzen mitf. ber Brut gründl. ju bertilgen. Flasche m Springapparat M. 3.—.

Schwaben mitfammt ber Schwaben Brut fcnell und für immer gu bertr. DR. 2.50. Ueberallbin franco geg. Briefm. ober Rachnahme.

Einz. mögl. Ausrottung und totale Bernichtung. Rabifaler Erfolg garantirt! Glangende Unerfennungen aus allen Erbtheigen. Rur bireft burch

Otto Reichel, Chemifche Fabrit, Berlin 33.

Wet feine gran lieb bat vormarts tommen will, lefe Buch "leber bie Che, mo gu viel Rinderfegen." 1 Dt.-Marten, Giefta-Berlag, Dr. 6, Hamburg, 422*

Nummi-Waaren Bedarfe. Urtitel jur Gefundheitepflege ver-

fenbet Gustav Graf. Leipzig. Preislifte nur gegen Frei-Couvert mit aufgeschriebener

Stühle

werben geflochten bon 50 Big. an, bei 6 Stud einen umfouft Ctublflechterei, 509" Bartingftraße 6, Barterre.

Mus Danfbarfeit und jum Boble Dagenleibenbe gebe ich Jebermann unntgeltliche Mustunft über meine chemal. Magenbeichwerben, Schmergen, Berbauensfiorung, Appetitmangel ec. und theile mit, wie ich ungeachtet meines bob. Alters hiervon befreit u. gefund geworben bin. F. Koch. Rgl. Förfter a. D., Bombien, Boft Riebeim (Beft).

ie dankenmir

gang gewiß, wenn Sie nütil Belehrg. ub. neueft argt! Frauenschutz lefen. Per Areng-band gratis, als Brief gegen 20 Bfg. Porto. R. Oschmann, Konstanz (Bad.) 25. E. 131/66

Lapeten!

Mainrelltapeten v. 10 Big. an Golbtapeten "20 " " in ben iconfien neuest, Muftern Rufterfarten überallbin franco. Gebr. Ziegler, Minben in Befif.

10,000 Geländerlatten,

1,50 Meter lang, fowie Pfoften und Riegel verfauft billigft 509 M. Kramer, Felbftr. 18.



befter und billigfter Fußboden-anftrich über Racht hart und boch glangenb trodnenb,

hochglangend trodnene, ftreichfertig, in div. brillanten Farben vorrättig bei: A. Berting, Gr. Burgfir. 12. Eraty, Langgasse 29. E.Klib, Drogerte, Rheinstr. 79. Th. Rumpf, Webergasse 40. Louis Schild, Langgasse 3. M. Schirg, Gofferplat. Decar Siebert, Ede ber

Taunusftrage. Strasburger Rachf.

Chriftian Tanber, Rirdg. 5.

Offene Stellen aller Art

wie Befuche und Angebote von

Behülfen, Lehrlingen, Sausburichen, Behülfinnen, Röchinnen, Dienfiboten H. f. m.

inferiren Sie am billigften und gwedmäßigften im

Wiesbad, General-Anzeiger Insertionspreis pro Anzeige nur 10 Pf.

8888888888 | 1000 Briefmarkee, ca. 180 Sorten 60 Pfg. — 100 Wegen billiger Ladenmiethe!



allerbilligst. Strengft. Gewiffenbaftigleit

Chr. Lang, 920" Uhrm. Gelb. und Gilberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

86666666 vievrich. Beben Montag von 3 Uhr

ab bin ich im Botal ber Zannus. Brauerei in Steuer. u. Rechts. angelegenbeiten gu fprechen. Meg.-Secreta Biesbaben.

Gin mutellojes

municht fein 21/, Monat altes Rinb bei guter Berforgung au veridenten. Rab in ber Expedition biefes 548*

Ein 14 Tage altes Kind gu verschenken. Mo fagt die Exped. d. Blattes.

verschiedene überseelsche 2,50 Mark. 120 bessere uniethe! europäische 2.50 Mark bei europäische 2.50 Mark bei G. Zechmeyer, Nürnberg.

prima Zughund (ban. Dogge) ift billig Martin Kunze, Menborf.

TINYA'S BYAYAYAY Drei Wirthschafts-6 Lampen find billig zu vertaufen bet

P. Morgenstern
Sucaribatrage 30. 661 P. Morgenstern

Steppdecfen

werben nach ben neueften Muftern und gu b. Breifen angef. fowie Bolle gefchlumpt. Dichelsb. 7, Rorbiaben.

Morgens, Mintags u. Mbends täglisch frische Wilch

Marftrage 16. Rinderstühlchen, noch nen, zu vert,

Goetheftr. 15, Sth. 1 St.

Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen ver-

dinkaut

bon Lumpen, Anochen, Papier, Gifen und Metalle, gable bochfte Breife. Auf Beftellungen tomme ins Saus. Georg Jager, Sirid-groben 18. 345*

Gebraucht. Bett (nicht von Sanblern) gu faufen gefucht. Offert, mit Breis unt. 42 an die Erpeb. b. Blattes.

Mie müssen Ihre Frau schützen. Rust. Belebrung p. Krzbb. gratis, als Brief gegen 20 Pfg. Porto. R. Osobmann

Konstanz (Baben) E 25,131/662 Elegante8

Phaiton und Minford mit Coupr-Auffah und Bread, billig ju verfaufen. 609 Sebanftrage 11.

Bu verkauten

gebr. Breat, 1 Rutichir-Phaeto n, Beberolle und 2 Schnepp Bellritftrage 16, 1 St. r.

Gin Balbverbed u. Breat 547° Rirchgaffe 56.

Gebraucht. Breaf und eine Federrolle pertaufen Wellrigftrage 16, 1. St. r.

*********** Gin eleg, nugb. polirtes I **Vertikow** eleg. u. einfache **Betten** bill, 3. verk. Roonstr. 7, B.

1 neue Feberrolle, ein Feber-farrnchen fur Schreiner ober Tapegierer, ein Flafdenbierfarren und ein Biehfarren billig zu ber-taufen, hochftatte 26 Reuban.

Feine Sübrahmbutter

in Poftfiften netto 9 Bfb. Inbalt liefert jum Preife von Dt. 10.20 franco gegen Radmabme.

Molferei Gut Lethe, bei Ahlhorn in Olbenburg.

Gin großer Rüchenschrant m. Auflag mit Auffan, 2 Rinderbettlaben, 1 Anrichte, Tellerbrett, gr. Tifch und Ausziehtifch, Bogelheden, preiswerth zu verfaufen 36* 36* Geisbergftr. 22, Bart.

Gine nene Rolle und ein gebrauchter Dengerwagen gu verfaufrn. herrnmühlgaffe 5

Gine Barthie la. Geibenpapier, alle Farben vertreten, vertauje, um ju raumen, billigft. Louifenftrage 14, Sinterh. 3 L.

Dachfals = Biegel

(roth und filbergrau) 15 pro C.Mir. ftets borrathig auf bem Thonwerk u Friedrichsegen a. 2.

Woven=Gier garantirt täglich frifc pon Runiper Gee berjenbet à Stud 15 Pig. unter Rachnahme. Liegnin.

Theodor Taschuer, Bachter ber Infel. 1876

Schone Steinhauerfnüppel 584 Dreber Derber, Schierfteinerftrage Rr. 15.

Echte Barger Ranarienvogel

(pram. Stammes) Sahnen und Buchtweibchen billig abzngeben Moripftrage 36 in ber Birthichaft bei Wendland.

Gebrauchte

Champagnerforfe gefucht. Offert. unter Z. 48 an

bie Erpeb. bs. Blattes. Gine gebrauchte

Weldschmiede

ju faufen gefucht. Raberes 187 Frantenftrage 25, 1. St.

Gine fait neue Compound=Locomobile

30-35 Pferbestärte wegen Betriebsveranderung billig gu verfaufen. 4630 Befl. Diff. unt. K. N. a.

die Exped. d. BL Beitschriften geb. n. ungeb. Freya, Pfennig-Magagin ze, werd, itets gel. Offert, unter A. 49 bef. die Erped, d. Bl. 2507

Mene ev. Gefangbücher n. driftl. Schriftennieberlage bee Raff. Colpostage Bereins, Faulbrunnenfir. 1. Bart.

Guterhalt. Bulard billig gu berfaufen 4 Schwalbacherftrage 27, Stb.

Betten, Kleibers u. Spiegelsten, schröden, Schlere u. Spiegelsteite. Und Küchenschräfte, Divan. Sobba. Pfeiler u. andere Spiegel, ovale u. vieredige Tische, Stüdle, Consellschräften, Rachtliche, Küchendretter, Deckbetten und Kissen, 1 Regulator. Delgemälbe billia zu versausen. 687

malbe billig ju verfaufen. A. Reinemer, Schwalbacherftrafe 7.

> Gin ital. meiger Seiden-Spin

madfam und Stubenrein gu vertaufen, "Billa Rheinfrieb", Eltville.

Rinderwagen, faft neu, für 10 Mt. ju bert. Delenenftrage 25, 2. 473* Gin noch gut Kinderwagen

fowie ein Sportwagen billig ju bertaufen. Dab. Bimmermannftrafe 7, 526° Borberb, Bart Borberh. Bart.

Gebrauchter Kinderwagen

billig ju bertaufen. Cebanftrafte 5, Bart.

Ein gebrauchter Kinderwagen für 5 Ml. ju bertaufen, 55 Serrngartenftrage 13, 4 Gt.

Gutes Acker-Chaisen-Pferd

(unter gwefen bie 2Dabt) billig an verfaufen bei Joseph Mopp, 116* Rendorf, Rheingan,

Gin gebr. Bett mit Bettfielle, 1 großer Rinderfchlafwegen, 1 breiarm. Buftre Gold broncirt, billig gu vertaufen

Michelsberg 13, 1. Stod. Ewiger Rlee u verfaufen. Raberes 199 Bleichftrafie 2.

1' Dorgen Ewiger Alee

(nabe ber Rronenbrauerei) gu bt. 559° Röberallee 16.

sendet Bernh. Taubert,
312b Leipzig VI.

Illustr. Preialiste gratis
und freo. La 1391/27

werfaufen. 581

Gin gut erhaltener, zweissthiger
und freo. La 1391/27

Friedrichstraße 21, Seitenb.

Arbeitsnachweis

"Biesbadener General-Anzeigers" (Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben)

Unter biefer Rubrit foftet jebe Angeige bis gu 3 Beilen nur 10 Big.

Stellenfuchenden aller Berufeflaffen, mannlichen und weiblichen, wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen offene Stellen angefündigt werben, in unferer Expedition Martiftr. 26, Mittags 12 Uhr gratie verabreicht.

Tüchtige, burchaus zuverläsinge

Zeitungsträgerinnen

tonnen fich melben. Gepedition des "Wiesb. General-Anzeigers", Marktftrafte 26.

fuct

Schneiderlehrling

Sameiderlehrling

Schneiderlehrling

wird angenommen, bei Carl Schmibt, Roberftrage 20. 531

Ein Bakerlehrling

Buchbinderlehrling

gegen fofortige Bergutung gefucht, Joseph Lint, Buchbinberei und

Wagnerlehrling

gefucht von D. Mdermann, Bagnermeifter, Belenenftr. 12.

Ladirerlehrling

Holzbildhauer:

gefucht bei

Bleichftraße 13.

O. Krebs,

Roonftrage 7, 1 Gt.

Sattlerlehrling

Derein

für unentgeltlichen

Arbeitsnadweis

im Rathhans.

Telephon-Unichlug19 (Rathhaus),

Abtheilung für Danner.

Arbeit finden:

Dreber (Bolgbreber)

Budbinber

Frifeur Gariner

Glafer

Rnechte

Ladirer

Maler

Sattler

Schloffer

Schmieb

Schneiber

Schuhmacher

Spenglerlehrling Maler-Lehrling

Schreinerlehrling

Schneiberfehrling

Bagnerlehrling

Inftallateure

Rufer

3 Ruticher

2 Maurer

1 Mechaniter

3 Spengler 3 Tünder

Rrantenwärter

Ladirer-Lebrling

Budbinberlehrling

Schlofferlehrling Schuhmacher-Behrling

Arbeit fuchen:

Ruferlehrling

Tapegierer

Bergolder Wagner

Belbgießer

Sausburfchen

gefucht Belenenftraße 25.

Lehrling

Bilberrahmengefchaft, Friedrichftrage 14.

Albrechtftraße 27.

gefucht, Wellrigftrafe 3.

Chr. Flechfel,

Luifenfir. 18, 2.

Offene Stellen. Mannliche Berfonen. *******

25% Provision. Brennerei, Borms pofilagernd.

Sigere Existens.

Coulante große Feuerverfiche-rungs-Attien - Gefellicaft fucht tuchtige Mquifiteure und Agenten bei hoben ficheren Ginflinften. Offerten sub O. J. 494 an Baafenfiein u. Bogler A.G. Frankfurt a. Dt. 1724

(Sin Wochenfchneiber für bauernd gefucht. 147 Buifenftraße 15.

Vebenverdienst

Gine alte, folib. Samburg. Cigarren Fabrit, fucht noch einen Herrn f, d. Bert. nach bef. Priv. u. Reftaur. g. bobe Bergut. Bew. u. R. 4738 an Heinrich Eisler, Hamburg. 1376

Tüchtige, zuverläffige

Schlossergesellen

J. Diebel. Runft: u. Baufchlofferei, Marburg a. d. Lahn.

Dechs tüchtige Spalter

und fechs tuchtige gauer bei gutem Lohne gefucht, Raf. bei Jacob Debus, Steiger Caub.

Weann Schneppfarrenfahren gum

gefucht 259* Blücherftrafte 18. Buverläffiger

Junge gefucht, Bilhelms-Apothefe, Buifenftrage 2.

Gute Arbeiter gef. Fr. Bagner, Schneibermeiftr Bellmunbfte, 19,

Rarrenfuhrleute

auf bauernd gefucht 4574 Thelemannftrage. Tüchtiger

Juhr= u. Acherknecht

Gin Anedit

refucht, Schwalfa herftraße 63. Hausburiche

gefucht 417* Langgaffe 5.

Lehrling ans guter Familie für mein Ber-

ficherungegeichaft gefucht. 434* Otto Giffe, Worthfir. 4. Lehrling gefucht bei Spengler Conla, Waripftrage bo. 562*

Schreinerlehrlung gef. Rheinftraße 37. 631

Gin Frijenr= Lehrling

S. Briid, Faulbrunnenfir. 10.

Erileur=Lehrling Mug. Raus, Biebrich a/Rb.

Ein Lehrling gef. 29. Sartmann, Drechsler, Dellmunbftr. 41, Stb. 1 Er. I. 465

Ein Zehrling in ein Borgellanofen-Gefcaft ge-Raberes

Donheimerftr. 14 Gesucht

gewandte, folide Arbeiter gegen boben Lohn. Stellung bauernb. Blücherftraße 10,

Weibliche Berfonen.

Sudje tuchtige hoteifuchen-mabchen. Bohn 18 bis 20 Dr. Mabden bom Canbe tonnen gu jeder Stunde Stellung befommen, welche auch noch nicht gebient haben, burch bas

Stellen-Bürean Lang, Marftftrage 11.

Röchin, Baud: und Bimmermabchen finben Stelle B. BBen, Stellen-Bureau, Mauritiusftr. 5, I. 181

Beinburger Köchin, die Sausarbeit macht, und Sausmabden, die perf. nabt, gefucht Taunusftrage 2, 3. 349*

Benbte Aleidermacherin 435 Rirchgaffe 26, 2 St. I.

Saillen: und Rodarbei-terinnen für bauernd, fowie Lehrmadchen gefucht 29. Schlichterftrage 11, 1. St. 291*

Ein Mädchen fann bas Rleibermachen und Buichneiben unentgeltlich erlernen. im 4. Stod.

Junge Mädchen tonnen bas Rleibermachen und Bufdneiben unentgeltlich erfernen Taunusftraße 36, 1. St

Lehrmädchen für Damenfcneiberei gefucht" Langgaffe 48, 2 Gt. 657

Behrmadchen fann Stiden u Beiggeugnaben unentgeltlich erlernen, dafelbft eine Stiderin u angebenbe Beifinaberin gefucht 555* helenenftr. 12, 2. Etage.

Arbeiterinnen Biesb. Staniol- und Metallfapfel Fabrit A. Flach, Marftrafte 3.

Ein Maddien tonn bas Rleibermachen unentgeltlich erfernen, Rab. 3124 Dobbeimerftraße 6, Stb. 1 St.I.

Mädchen tonnen bas Rleibermachen grundl. erlernen Reroftr. 83, 1. St. 703

Orbentliches Mädchen

von ca. 16 Jahren tann am 15. Mai gute Stellung bei fleiner Familie finben. Offert, finb gu richten unter F. B. 300 an Die Erpeb. b. Blattes.

Gin fanberes orbentliches Kansmäddien jum 20. Dai gefucht Rirch-gaffe 62 im Sutgefchaft. 560°

Näh-Mädchen auf fofort gefucht. 5784 Delaspeftr. 3, bei Rretifchmar.

Gin orbentliches Wähnden

für alle Sausarbeit auf gleich ge-fucht hermannstrage 1. 587*

Arbeits - Nadmeis für Frauen

im Rathhaus. Unentgeltt. Stellen-Bermittefung unter Aufficht e. Damentomitees. Telephon 19 (bis nach Mannheim) Die Bermittelung nach aud: warte beforgt bie Anfialt gegen Bergutung bes Bortos.

Stellung finden Abtheilung I:

Bar Dienftboten und Arbeiterinnen. Serrichafte-, Reftaurations-und burgerliche Röchinnen.

Selbfiffanbige Allein. beff. Daus-, Rinber- u. Ruchenmadchen für bier und auswarts auf fofort.

Bun-, Bajd: u. Monate. franen.

Abtheilung II: Berf.Rüchenhausbalterinnen mit prima Beugniffen für hotels 1. und 2. Ranges.

Bafchebefchliegerinnen mit Beugn. aus 1. Sotels, Bureaufraulein f. Sotel.

Rinberfraulein, gartnerinnen, tvärterin u. biv. Stüten.

Junges Mädden

per fofort ober 1. Dai gefucht Möberftr. 6. 1. Gt r.

Wädchen Wädchen

für Ruchen- und Sansarbeit. Blucherftrage 18, 2 Tr. rechts.

Lehrmädchen

für Etiderei gefucht a Steingaffe 2, 3 Tr. rechts.

Junges Mädchen meldjes etwas naben fann, fofort gefucht 3oh. Blomer, Reu-gaffe 1, 2. Stod. 249

Mädchen, welches ju Saute ichlafen fann, Wellrinftrafte 30,

Ein guverl. Mädden welches Liebe ju Rindern hat, und alle Sausarbeit verfiebt, findet Stelle Schwalbacherftr. 7, Seith, bei Reinemer.

Ein orbentliches M äb de n für alle Sansarbeit gefucht. 370 Sermannftrage 1.

Bücht., älteres Bädchen p. f. gef., ebenfo jüngeres ju Kinbern, Walfmühlfir. 30 i. Laben.

Tüchtiges Madchen m. gut. Beugn. i burgert. Daushalt jum 1. Mai gef Morigftr. 72, Bart. 316

Gine altere reint. Berfon jur Gubrung eines Sans-halte nach Biebrich gefucht. Rab. 304 Romerberg 23, 3. St. Gin auftändiges Madden wirb für tageaber gefucht. Rah. Delenenftr. 4, beitenbatt.

Ein gut jeder Arbeit williges Mädchen gefucht Langgaffe 19, 2 Tr. 421*

Ordentl. Madden für alle Sausarbeiten auf gleich gef. hermannftr. 1. 535" gef. hermannftr. 1.

Junges von auswärts, bas Buft gu Rinbern

bat, für beffere Familie gefucht. Raberes 3u erfragen in ber Erpedition bes "Biesbadener General-Angeigers." 744*

Eine ältere Frau in eine Sanebaltung fofort gef., erlernen will, fucht gegen Ber- gutung Grellung. Offerten bei gutung Grellung. Offerten bei Deinrich Martin, Strichgraben 18, 2. St. 596' Emil Lang, Schulgaffe 9. 18 Den gergaffe

Ordentliche Madden finden fiets gute Stelle 594* Mengergaffe 14, 2. St

Ein jung. Dtädchen gefucht. Raberes in ber Erpeb. vieles Blattes. *****

Stellengesuche Mannliche Verlonen.

Intelligenter berh. Dann, im Befine eines Saufierfcheines für bas beutiche Reich, fucht paffenbe Artifel jum Bertrieb. Gefi. Offerten unter L. a. an bie Expedition.

Techniter fucht Stellung gegen 70 Mart monatliche Bergutung. Off. unter R. 33 an b. Erp. b. Bl. 353*

Ein junger Mann verheirathet, welcher beim Militar gedient hat, mit gutem Beugniß, fucht einen franken herrn gum Aussahren oder zu Berpflegen. Raberes in der Expedition biefes

Mann, lunger

30 Jahre alt, ca. 12 Jahre in erften Barfumeriegefdaften Englanbs als Bertaufer thatig, baber ber englifchen Sprache machtig, fucht gelegentlich bauernbe Stellung als Berlaufer, Reifenber ober bergl., am liebften in einem Gefcaft Biesbabens, Branche egal. Geft. Off unter A. K. 100 an bie Grp-biting.

Junger Progitt in hiefigem Geschäfte gelernt, fucht Stellung mofelbft ibm Belegenheit geboten, gegen geringes Saloir, fich in driftlichen Arbeiten ausgubilben. Beft. Offerten unter A. M. 100 Boftlagernb, Boftemt 3. 738

Ein jung. Mann fucht Stelle auf einem Rechteanmalt.Bureau, auch berfelbe ba er die boppelte Buchführung berfieht in ein Geschäft ober hotel eintreten. Gefi. Diff. unter P. F. 100 an die Erp. b. Blattes erbeten.

25 HL. Belohnung mer einem jungen verbeiratheten Mann, welcher etwas Caution ftellen tann, Stelle verichafft als Rafftrer ober fonft einen Ber-trauenspoften. Off. unter Chiffre W. 36 an Die Erpedition biefes

Weiblide Berfonen. hanshalterin.

Gin Fraulein fucht Stellung gur selbfiftandigen Führung eines I. Centralbureau haushalts bei einem alleinftebenben herrn. Off. unt. K. U. 35 an die Eppeb. bs. BL 440*

Fine junge gebilbete Frau, ge-Beugniffe, fucht Stelle als

Baushälterin bei einem alteren herrn ob. Dame, Offert, unter U. 45 an bie Erp, biefes Blattes. 586*

Stern's erftes und älteftes Gentral-Büreau

Goldgaffe 6 empficht und placiet Dienftperional aller Branchen.

Ein junges Madden welches feinere Ruche u. Gerviren

Arbeits-Nadweis für Erauen

im Rathhans. Unentgeltl. Stellen-Bermittelung. - Telephon 19. -Abtheilung I:

für Dienftboten und Arbeiterinnen.

Stellung suchen

Abtheilung II.
Bucht. junge Berfäuferin
aus ber Gal. u. Lurusw...
Branche, im Deforiren f. genbt, fucht Stelle p. 15. Mai ob. 1. Juni. Meltere f. erf. Jungfer mit beft. Beugn. aus 1. Saufern, f. u. beich. Unipr. Stelle per fof.

Franlein aus achtb. Beamten-Saushalts, in allen Imeigen b. Saushalts, auch im Raben erf. f. Stelle als Stupe ber Sausfr.

Sausbamen u. Gefellichaft., Rrantenpflegerinnen, Erfte marterinnen, Bertauferinnen jeb. Branche, Rinderfri., Stugen und perf. Jungfern, alle mit beften Beugn. u. Empfehlungen.

Rah, burch ben Director ber Anftalt, ber täglich zwifchen 10 und 1 Uhr im Borftanbegimmer bes Bureaus im Rathhaus gu

Lehrerinnen-Berein

Nassau. Radmeis von Benfionaten, Lehrerinnen für Saus u. Schule. Rheinftrage 65, I.

Sprechflunden Mittwoch u. Camitag 12-1. Gine junge Frau fucht Monatftelle für einige

Stunden Mittags und Abends einen Baben ober Buzeau gu reinigen, Rab, helenenftrage 12, hinterh. bei Frau Ent. 217* für ein ig. Madden,

15 Jahre alt, gefund, gut ers gogen und bon treundlichem Be-nehmen wird sofort ober 1. Mai Stellung bei einer einzel Dame ober fleinen Familie gefucht. Offert. unter K. M. 99 poft-

agernd Biesbaden erbeten. 276* Gevildetes Franiein mit vorzüglichen Beugniffen, fucht Stellung gur Guhrung bes

Danehaltes eines eing, herrn ober ale Sausbame. Raberes ober als Sausdame. Raberes Lebrftrage 11, "Beimath". 218* Befferes ruhiges

Madhen von außerhalb fucht Stellung in fleinem Saushalte. Rab. 371* Schmalbacherftrage 51, Entrefol.

Ein junges Mädden, 17 Jahre, von auswarts, fucht Stellung (Zweitmabden ober fonft leichtere Belchaftigung). Gintritt evt. fofort.

Raberes Leffingftrafte 12 beim Sandmeifter.

befindet fich bom 440* Montag b. 10. Mai ab nicht mehr Mühlgaffe 7, fonbern

9 Ellenbogengaffe 9 (nahe bem Martt). 3818

Tüchtige Schneiderin empfiehlt fich in und außer bem Saufe. Rab, Wellritftr 3, 1 St.

Für Arbeiter! Arbeitebofen von DR. 1.50

an, Englifchleber-Dofen in weiß, grau u. buntel von DR. 2,50 an Rnaben-Minglige v. 2 DR. an. Alle anberen Sorten Arbeite-hofen, Sadrode, blau-leinene Anjuge, Maler., Tapegierer- und Beigbinderfittel, Bemben, Rabben, Schurgen u. f. m. empf. billigft

Beinrich Martin,

Mittwod

Pilla

Leberberg 10

Mauergasse 8,

Sinterb., 2. St. r. erb. 1 reint, Arbeiter icones Bogis 514"

Rengane 9

1 Er. b., ein mobl. Bimmer an ein anftandiges Mabden, welches

in in ein Weichaft gebt gu bm. 704

Mauritusür. 5

Weigergasse 18

erhalten 2 reinliche Arbeiter Rofi und Logis, pro Boche 7 Mart.

Ede Goldgaffe, ein Dachlogis per fofort ober 1. Juni ju ver-

Webrikstraße 72

Gartenhans Bart., ein freundlich möbl. Bimmer fof. gu vm. 261

Nerostraße 34

1 St., ift ein einfach flein mobl.

Bimmer an faubere Arbeiter gu 570"

Villa Nizza,

Beberberg 6.

Schon mobilerte Bimmer, Gub-feite, mit und ohne Benfion gu

Gartenftraße 20 nabe bem Roniglichen Theater und nabe bem Curbaus,

fdonfte Lage.

Penfion. - Baber. 378

000000000

Philippsbergftr. 23

Bimmer fof. preism. gu um. 474"

Mittelb. part., erhalten reinliche Arbeiter icones Logis.

Romerberg 21

2 St., möblirt. Bimmer mit feb

Komerberg 35

beigbare Dachftube zu vermiether Breis 6 Bt. monatlich. 79

Romerberg 39

erhalten reinliche Arbeiter billi

Stiftstraße 24

Sth. Frontip., ein icones beig-

bares Frontfpite-Bimmer an eine anftanbige Berfon fofort billig ju vermiethen. 133

fl.Schwalbacherftr.14

Schwalbacherftr. 63

Sth. part., ift ein freundlich mabl. Bimmer gu berm. 575

Wellribitt. 14, 2. Stod,

anft. j. Mann icones Logis mit

Wellrignrafe 22,

Stb. 1. L. erhalt ein Arbeiter ichones Logie. 533*

Westendstraße 28

Orantenstraße 45

leeres beigbares Frontipitgimmer

gn vermiethen.

Riehlstraße

gu verm,

Roft und Logia.

ift ein ichon möblict

Metgergaffe

und ohne Benfion.

\$\(\alpha \alph Sofort ein gut mobl. Bimmer nit gmet Betten und voller Benfion gum Preise bon 50 MR. 311 bm. Ros, in d. Erp. 245* in feinfter rubiger Lage m. pracht-vollem Bart, mebl. Bimmer mit

Adelheidftr. 87 Sth. 2 Ct., ein freunt Bimmer gu vermiethen

Albrechtftr. 21 1. Gtage, gut mobil. Bimmer gu

300000000 Albrechtstr. 31

zwei gut mobl. Bimmer für ein ober zwei herren paffend, auf gleich ober fpater gu om.

1 St. bei Wen, mobi. Bimme (fep Ging.) mit ob. ohne Benfion gu vermiethen. Bleichitrage 4 3. St. L, mobi. Bimmer, monati. 15 Dit., ju bermiethen.

Dotheimerstr. 26 Mb. 1. St. L, zwei anftanbige, junge Leute erhalten billigft Roft und Logis.

Dotheimerftr. 26, Mittelbau, 3 r. ein gut möbl. Bimmer auf gleich

fu berm. Eleonorenftr. 24

1. Stod, ichone mobl, Bimmer mit ober obne Benf. a. bm. 377

Ellenbogengaffe 7 Sth. 1. St. r., ein großes mobil. Bimmer an 2 anfland. Berren Bimmer un Benfion billig gu

Ellenbogengane 14, 1 St., fann ein junger Mann

Emjeritr. 19 Billa Griefe, eing. u. gufammen.

bangende mobl. Bimmer p. Boche ober Monat breiswerth ju ver-miethen mit Benfion pro Monat v. 50-80 Mf. Groß, Gart. 302

Sübich möblirtes

mit ober ohne Denfion billig ju permiethen, Raulbrunnenftrage 10, 1 St. I.

Frankenstraße 3 1 St., 2 mobl. Bimmer auch 1 leeres mit febarat. Gingang mit aber ohne Penfion billig gu bere

Geisbergitraße 11 ift ein einfach mabl. Bimmer an einen Geren ju vermiethen. Breis 18 Mt. mit Raffee. 136

Goldgalle S. 1. St., icon moblirtes Bimmer 1. 10 Mt. gu vermiethen. 588

gafnergaffe 3, 2, fcon mobl. Bimmer mit Roft für 9 mt, bie Woche ju berm. 389 Safnergaffe 3, 2, erbalt junger Bart. r., erbalt reinl. Arbeiter anftanbiger Mann Roft und. Roft u. Logis. 577* Logis f. 8 Mt. die Boche. 608

Hellmundftr. 37 1. St. r., möblirtes Bimmer gu

Hermannitr. 1 ein ichon möblirtes Bimmer auf gleich ju bm. Rat. Bart. 488

Hermannstr. 17 gut mobl. Bimmer mit ober ohne 438*

hochstätte 9 is find 1 auch 2 ichon mobl. Bimmer ift ein Logis beft. aus Stube, Rammer und Ruche ju berm.

Luisenstr. 7 2. Sied, moblirtes Bimmer au an eine anftanbige Perjon au vermiethen. Rab. 2 S 1. 637

Das Immobilien = Gefchäft

von 3. Chr. Glifelich, Rero-Daufern, Billen, Banplaten und Bertnuf born Billen-Agentur von Sermiethung von Läben, Herr, ichaftswohnungen ze. z. 2402 Reroftraße 2. Wiesbaden, empfiehlt

fofort febr preismerth bautes rentabl. Gtagen bens mit Sof u. Gart. chen, Bertramftrafe. J. Chr Glücklich,

Wegen Ablieben bes Beffgere, herrn Reg. und Baurath Reinike, ift die Billa Bierftabt. Bibe mit 240 Rutben ichon angelegtem Bier- und Rutgarten, Stallung, Seitengebauben ac. preiswerth gu verlaufen

Immobilien-Agentur bon J. Chr. Glücklich. P. S. Eventl. auch gu vermiethen

Im Weftend Bierbeftall ober Bertftatte,

preismerth ju verfaufen burch bie Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, 2402 Reroftrafe 2. Alwinenftrafe Billa mit Bauplat für 65,000 Mart gu

verlaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu verlaufen Sans mit großem Garien, Kapellenitr., Ans-gang Dambachthal, 60,000 Mart. J. Chr. Glücklich. Zu verlaufen Mainzerstraße 1 Morgen Banterrain an pr. Straße per O.R. zu 600 M. durch J. Chr. Glücklich.

Rheinftraße, Ede bes Louifenplages, if eine n. Bubeber, großer Balton, fot, ob. fpater zu verm. Rab. Louifen-plat 7, im Bureau, gm. 4 u. 6 Uhr Radmittage.

Bu vert. vorberes Nerothal schöne Billa mit Garten zu 84.000 Mf. burch J. Ehr. Glücklich.
Bu verkaufen die Besthung des Herrn Seeurlus, mit But berkaufen die Besthung des Herrn Seeurlus, mit 31/3, die 4 Morgen Terrain, im Rerothal. Räheres durch die Immodifien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Reroftraße 2. Bu bert. rent. Haus, für j. Geschäft geeignet, Bertramstraße, dass der Alleiche

burch 3. Chr. Glücklich.

Bu bert Ricolasstrafte schönes rent. Etagenbaus 2240
Bu berfaufen Gelchäfishaus mit hof Kirchgaffe, nachft bem Bu verlaufen Geschaftsbaue mit Dos Arrengusse, taugu bein Michelsberg, durch 3. Chr. Glüdlich.
Bu verl. Saus mit Sof, Stallung, ju jedem Geschäft geeignet, Westendstraße, durch 3. Chr. Glüdlich.
Bu verl. Billa (Parffix.) mit 21/2 Morgen gr. Park, borz.
Speculations-Object, d 3. Chr. Glüdlich.

Speculations vert emfertable Silve durch. Bu vert. (Echoftrage) neue comfortable Billa burch 2240

3. Chr. Gindlich. Bu vert. M. Billa m. Garten (Schierft. Landfir, bei Biebrich) billigft b. 3. Chr. Gludlich. 2940 Bu verlaufen Emferstraße gr. Sans mit Carten, als Fremden-Benston geeignet, durch J. Chr. Gludlich. Bu verlaufen Sumboldestraße Billa mit gr. Garten durch J. Chr. Gludlich. b611

Bit vertaufen herrl. Billen Besithtum mit Remise ze. ze. wegen Sterbesall, ebent. anch sebr preis-werth zu verm. burch die Immedilien-Agentr bon 2940 I. Chr. Glüdlich, Nerostraße 2.

Bu verf. Bauplat Ede ber Abeggftraffe u. Chone Ausficht durch 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. vent. Stagenhans (Rheinftrafte) unter Tarmerth b. 3. Chr. Gladlich. 2240

Bu vert. Billa zwischen hier u. Sonnenderrg, am Promenabenweg u. an ber Caussee, b. J. Chr. Giddich. Bu vert. Bautervain an ber Mainzerfraße u. an ber Blinden-schule billigft durch J. Ehr. Gidleich. Bu verfaufen Billa Rerothal 15 mit gr. Garten burch

3. Chr. Gludlid. Bu verfaufen (Abelbaibftrafte) Etagenbaus für 52,000 Et. Bu bert. Haus, Ravellenftr., mit Garten bis guin Dambach-thal preiswerth b. J. Chr. Gludich. 2240 Großes Sotel garni, feinfte Aurlage, ju verlaufen burch 2240

Giffabethenftraße, Comfortables Saus (auch ju Benfion geeignet)
au vert. b. J. Chr. Glücklich. 5240
Billa, untere Rerobergstraße, febr preismerth ju vert. b. 2240 merth ju bert. b. 3. Chr. Gladlich. 3. Garten Beggugs halber gr. Garten Beggugs balber

Baltmutiftrage. Schone Bille mit Balkmühistraße. Schone Villa mit gt. Garten Erggan under billigft zu verk.

Billa mit Garten, Bierstadterstr., für 18,000 M. per sosort zu zu verkausen durch J. Chr. Glücklich.

2240 zu verkausen durch J. Chr. Glücklich.

Legante Etagen-Villa, mittl. Sonnentergerstr., sehr bissig zu verk. (Begzugs halber), d. J. Chr. Glücklich.

Derhälten, balber Villa mit Garten, vord. Rerordal, unter Feldsgerichtstare sosort zu verk. d. J. Chr. Glücklich.

Bu verk. w. Steebsall Echaus in bestere Lage, auch zur Errichtung eines Eckladens vorzäglich geeignet, zum seldsgerichtl.

Tagwerrich durch J. Chr. Glücklich. Rerostr. 2.

Bartweg. Schöne Billa mit obstreichem Garten zu verkausen oder zu vermierben durch 3. Chr. Glifflich. 2240, far 48,000 M. per fofort gu

fanfen ober ju bermiethen burch 3. Cbr. Gilletich, Reroftrage 2.

Durch bie Immobilien-Agentur

Carl Wagner, Rosuft. 3 Part., zu verkaufen:

Dans mit Baderei und Birthichaft, Daus mit Birthichaft und Specerei. bane mit befferer Birthichaft. Dane mit Colonialwaarenhandlung. Dans mit Schreinerwertftatt, Sans mit Dolg- und Rohlenhandlung, bib. Danfer mit Werfftatten, 1 fleines und I größeres Sotel, 490° mehrere fl. u. gr. Billen u. Brivathäufer ic.



ein ruhiges Sans in guter Geichafte. lage, das wenigkens zwei Etagenwohnungen von je 4-5 Zimmern hat und mit mindeltens 5 Brogen rentirt. Gest. Offset, unt. L. St. an die Expedition des "Biesdadener General-Angeigers".

Immobilien- und Hypotheken= 373*

beforgt prompt und reeff

Carl Wagner, Roonfirage 3, Bart.

Ein rentables Delfteinhaus (Beftenbviertel), 3 Zimmer-Bohnungen. Thorfabrt, Gartden und Saufraum, febr greignet für Geschäftsleute gur Errichtung einer Berfatte, preiswurdig gu verlaufen. Rab. i. b. Erpl. b. Bl.

Saus mit Backerei

au taufen gefucht. Dff. unter A. 89 an bie Erp. b. Bl. 583*

Villen gu vermiethen und gu verfaufen burch bas 3mmobiliengeichaft G. Dörner, Wellripftrage 33 ∞

Billen

im Rerothal, Maingerftraße tc. fofort gu berfaufen burch

Stern's Jumobilien . Mgentur, Goldgaffe 6.

Apftenfreie Vermittlung

für Raufer bei Rachmeifung von Billen, Gefcaftshäufern, Bergmerten, Banbereien ac. burch Storn's Immobilen-Agentur, Golbgaffe 6.

Tauja.

Sochrentables Stagenhaus (vorjügliche Bage) gegen fleine Billa gu pertaufden. Raberes burch With. Wagner, Mblerfrage 52.

Billa

im Guben ber Stadt, folid gebaut, Centralbeizung, 7 Zimmer, Gebeiz., Manf., Bad u. l. w. für nur 67,000 M. zu verfauf. durch Wish. Wagner, 111 Ablerftraße 52.

Ru verkaufen

Billen, Franffurterftraße, Ball-mabiftraße, Rabe Connenberg sc., geringe Ungablung, Gefcafts. haufer in ber Rabe bes Roch-brunnens, Romerberg, mit gering. Angablung zc., ebeuso rentable Saufer in Frankfurt, welche geg-biefige eingetaufcht werben tonnen burch Stern's Jumobilien-Burean, Goldgaffe G.

Villenbauplähe

nabe ber Maria-Dilf-Rirche 23, 16, 14 Ruthen groß, ju of. Rab. in ber Erb. b. Bl. 241

Gangb. kl. Wirthschaft jum 1. Oftober gefucht. Offert. unter B. 40 an bie Erpeb. biefes Blattes gu richten.

mit Stallung u. fconem Dbft. und Gemufegarten, worin ebent Mildburanfalt mit gutem Erfolg betrieben werben tann, erb. theilungshalber für 23,000 BRt. Geff. Anerbietungen unter U. 75 an bie Erp. b. Biattes.

Ein rentables Echaus (CildeStadttheil)



Colonial. Mwaaren. Betrieb, mirb

ift mit geringer Engahlung gu vertaufen burch Schüssler, Jahnstr. 36.

Schones hachrentables vierftod.

Ciagenhaus

mit gutgebendem Coloniale und Delifateffengefcaft im füblichen Stadttheil ju verfaufen ober gu vertaufden. Off. u. A. 49 an bie Erpeb. b. Blattes. 139

Capitalien.

find gur erften Stelle à 41/2-41/4 pCt. auch auf 2 Posten (Beleihung bis Personal: Credit

3-3500 Mt. auch in die Rabe Wiesbabens à 4-33/4 pCt. jofort auszuleihen burch Lud. Winkler, Langgaffe 9, 2. St. r.

60,000 Mark auf prima Lage aus. guleihen burch Stern's

Sppothefen-Agentur, Goldgaffe 6.

30,000 Mk. fuche ich auf gutes Objett, (gu-

fammen ober auch getrennt) ans gulegen. Rab Roanftrage 8, p. f.

von 500 Mart aufmarts verfchafft biseret D. Kramer,

behördl. autor. Agentur, Bubapeft,

Ciofonaigaffe Dr. 10.

200,000 Mark

auf erfte Hupothete, zu billigem Bindfuß, fowie 8000, 8000, zwei-mal 15,000, 21,000 M. ausanleihen burch

Stern's 3mmobilien-Agentur, Golbgoffe

Mittwod derru tgewin

Jeder Berfuch

wieb Ihnen bie Thatfache beweisen, bag Schmitt u. Forberers Weißer Metallpuk befte Bunmittel filr alle Metalle i



Schmitt & Förderer Wahlershausen-Cassel.

Benergivertreter für Biesbaben und Umgegend B, Erb, Rarl

Zu haben in Wiesbaden bei Moritz Cassel, Kirchgasse 40.

Tapetenhandlung,

Ellenbogengaffe 16.



Wo kauft man die beste | 0-63 gereinigte Kinder-Bade-Seife ohne jede Sharfe?

Seifensieder u. Parfumeur, Wellritiftraße 5

in gut bürgerlicher Ausftattung.

an, ladirte Betten von 48 M. an, Dienstboten-Betten von 28 M. an, Matraten von 10 M. an, Strohsäde 5 M., Deckbetten 16 M., Kissen von 6 M. an, Rohrstühle 3 M:, große Auswahl in Kommoden, Kleidersichten, Berticows, Schreibtische, Secretäre, Büsserlichräufe, Gerkas, Singerlichräufe, Gerkas, Dingers Mitcheseniteren. Bolirte Betten mit hohen Sauptern von 100 Dit. Spiegelschränte, Sophas, Divans, Blüschgarnituren, Geld verdient, ist Geld gespart. Tifche, Spiegel, elegante Schlafzimmers und andere Bimmer-Ginrichtungen außerft billig.

Gur meine Arbeit leifte ich fdriftliche Garantie. Auf Bunich auch Bahlungs-Erleichterung. Transport frei. Philipp Lauth, Manergaffe

Sog. Haferstoden p. Pfd. 24 Pfg. bei 5 Pfd. 23 Pf.
Weizenmehl per Pfd, 12, 14 bis 20 Pfg.
Reis u. Graupen p. Pfd. 14 Pf. bei 5 Pfd. 13 Pf.
Cuppen u. Gemüsenubeln p. Pfd. 20 Pf. bei 5 Pfd. 18 Pf.
Erbsen, Bohnen, Linsen p. Pfd. 12 Pf. bei 5 Pfd. 11 Pf.
Türk. Pflaumen p. Bfd. 20 Pf. bei 10 Pfd. 19 Pf.
Amerik. Ringapfel per Pfd. 32 Pf. bei 5 Pfd. 30 Pf. Borg. Marmelabe p. Bfb. 25 Pf., 108fb. Gimer 2 Dt. la Bernfeife per Bfb. 22 Bf. bei 5 Bfb. 20 Bfg.

J. Schaab. Grabenftrage 3. Sammtliche Colonialmaaren gu gleich billigen Breifen.

Jeder Berfuch führt danernder großer Ersparniß!

Gasglühlichtstrümpfe

fofort jum Auffeten, allerbeftes Fabritat; abgebrannt und und verfandfabig, für jeden Confumenten fofort in Gebrauch gu nehmen;

unübertroffene Leuchtfraft, Saltbarfeit u. gnte8 Gintreffen garantirt, offerirt à 72 Bf. pro Stud, à Duțend 8.40 M. franco

gegen Rachnahme Willi Bud, Berlin W. 35,

Beriiner Gasglühlicht-Industrie. NB. Gur ben Engros-Bertauf tuchtige Agenten gefucht.

aus reinem Roggenmehl (lange Laibe) volles Gewicht, 34 Bfg., gemischtes, heues Kornbrod 36 Bfg., Weifibrod 40 Bfg.

Weigenmehl:

Blüthenmehl 5 Pfd. à 17 Bfg., Borfchnstmehl 5 Pfd. à 16 Pf. Kuchenmehl 5 Pfd. à 14 Pfg. Ringävfel Pfd. 38 Pfg., 5 Pfd. à 14 Pfg. Ringävfel Pfd. 38 Pfg., 5 Pfd. 32 Pfg., Kaifergelee 10 Pfd.-Eimer M. 1,90, feinde Bwetschenmarmelade 10 Pfd.-Eimer M. 2,50, Prima Kernseife Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Pfg. Calaibl per Schopp. 40 Pfg., Rüdöl per Schoppen 28 Pfg. Garantirt Reines Schweineschmalz 45 Pfg., 5 Pfd. 42 Pfg.

In der Lebensmittel-Confumhalle Biesbaden, Jahnftraße 2.

lies: "Geheime &Binte" in allen biscreten Angelegenbeiten (Beriob. Störung. rc.) Selmfens Berlag, Berlin SW. 46.

Luftkurort Gonzenheim bei Bad Homburg.

Gasthaus zum

Darmstädter Hof"

Nur 10 Minuten von den Mineralquellen und dem Bahnhofe Homburg entfernt.

Schöner Garten mit schattigen Plätzen und Sommerhalle.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Feln möblirte Zimmer mit Pension von 4 Mark an. Besitzer: Gottfried Christoph.

In Folge bedeutenber allen Dimenfionen empfehle bligft. Abichluffe mit erften Gabriten bin ich in ber Lage trop ber vefentlich gefliegenen Breife bes Rohgummis gu außerft nieberen Breifen abzugeben, worauf ich aufer die herren Garten- und Billenbefiner, bejonders die herren Biederbertanfer, Inftallateure und Spengler ic. aufmertjam mache. 3761

A. Stoss, Gummiwaarenhans, Zaunueftrage 2 (Bert'iches Saus).

aus gartem (Solland) halt diefe Boche Sprechftunden von 9-12 und 2-4 Uhr im Soufe

Wenjeumstraße 4, 1. Mitglieder bes Bereins wollen fich legitimiren

> Nur beste Qualitäten Pralinés,

ff. Dessert-Bonbons per Pfd. Mk. 1 an,

Filiale: W. Berger, Filiale: Maritinsstr. 10-Luxemb. Hoffieferant, Del speestr. 9. Gegründet 1827. Bärenstrasse 2. Fernsprecher 73.

Eine große

gur Anbringung von Empfehlungen in einer febr frequentirten Strafe ift ju vermiethen. Raberes in ber Expedition biefes Blattes. 3568

Wiesbabener

Wilhelm Bau

Bleichftrafte 19 gegr. 1866 Bleichftrafte 19 empfiehlt bei eintretenben Trauerfällen fein reichhaltiges Lager aller Arten

Holz- u. Metall-Särge, Leichen-Ausstattungen etc.

bei promptefter Bebienung und billigfter Berechnung. Dache gang besonders auf meine grofartige Aus-

Metall-, Perl- und Slatt-Arangen gu billigften Breifen aufmertfam.

billigfter und befter Sandbrand empfiehlt in ftets frifden Fritz Walter.

Sirfdgraben 18a, junachft Ede Romerberg u. Bebergaffe.

v. Bockum-Dolffs

prakt. Thierarzt

Bismarckring 18.

Rotationebrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt: Friebrid Sannemann. Berantwortliche Rebaction: ben politifchen Theil und bas Femilleton: Chefrebacteur Friedrich Sannemann: für den localen u. allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inseratentheil: A. Beiter. Gammtlich in Biesbaben.

Bereins Biesbaben, murbe geftern Abend in Wegenwart bes Curatoriums und bes Lehrfollegiums eröffnet. Die Stunden werben wie folgt fefigefett: Englisch Montag und Donnerflag werben wie solgt seitgesehr: Englisch Montag und Jonnerstag Abends von 8—10 Uhr, Französisch Dienstag und Freitag Abends von 8—10 Uhr, Schönschreiben und Rechnen Mittwoch und Samstag Rachmittags von 1/2—1/4 Uhr. herr Kaufmann D. L. Jung ermahnte die Schüler zu sleißiger Arbeit und hob bervor, wie sehr heutzutage tücktiges Wissen für den Kaufmann nothwendig sei. Bemerkt sei noch, daß herren, welche an den Cursen noch beinehmen wollen, in der betr. ersten Stunde sich

einzufinden baben. * Die Berausgabe einer Cammlung bon bopular gefdriebenen Beitragen jur Gefdichte bes naffanifchen Canbes wird feitens ber hiefigen Berlagsfirma Butentirden unt Buding geplant. Es ift ihr gelungen, eine Angabl berufener Autoren für bas Unternehmen ju gewinnen, und bereits in nachfter Beit burfte als erftes Seft ber Sammlung ericheinen : "Die Stadt

Dr. C. Spielmann.

* Blinden-Anftalt. Die hiefige Blinden-Anftalt eröffnete bas Commerhalbjahr mit 34 Böglingen, 28 Anaben und 6 Dabden. 3m Blindenheim find 8 Dabden untergebracht. Bufammen find Im Blindenheim sind 8 Madden untergebracht. Busammen sind also 42 Blinde zu versorgen, zu unterrichten und zu — beschaft ig en. Für Psiege und Unterricht muß und kann die Anstalt mit ihren Einrichtungen im ganzen Umsange selbst sorgen — um aber Beschäftigung, Arbeit für fast ein baldes Hundert Lichtloser zu schaffen, dazu bedarf sie der Beibilte. Wer sich die Zöglinge der Blindenanstalt als eine trübselige, unthätige Gesellschaft denkt, der irrt gewaltig. Leben, Reglamleit, Thätigkeit herricht in den Schulen und Wertstätten, Lust und Freude auf Spiels und Turnplay. Ernst aber ist neben der Entsessung aus der Anstalt, dem Uebertritt ins Leben am Schluß bes laffung aus ber Anftalt, bem Uebertritt ins Leben am Schlug bes Schulfahres auch ber Uebergang bon ber Schule gur Berfftatt am Beginn bes neuen Gemefters. Statt Lefen und Schreiben gu Weginn des neuen Sementers. Stat Leren and Rorbe machen, Seile siben, beist es nun Stubische flechten und Korbe machen, Seile stechten und Ratten weben, fatt vornehmich geiftig thatig zu fein, Arme und hande rühren. Und wie schwer ift aller Anfang! — Meffer, Scheere, Hammer, Zange, Pfriemen und Bobrer b nbhaben sich jo viel schwerer, als Tafel, Lineal und Griffel. Aber nach fich so viel schwerer, nach alteren mander Ungeschidlichteit, viel miflungenen Berfuchen, nach ofterem "Roch einmal machen" gelingt's, bas erfte "Runftwert" ift fertig. Der Meifter fpricht fein "gut", ber fleine Lehrling freut fich feines gelungenen Bertes, verfundet's laut im handarbeitsfaal — und wartet auf bie Butheilung einer neuen Arbeit, bie natürlich noch beffer werben foll. — Da aber muß ihm erflart werben, eben ift nichts für bich ba, bu mußt warten, bis aus ber Stadt Stublfibe gum Glechten tommen. Dann wird bas Geficht mit feinen tobten Augen ernft und nach jedem Stadtgang wird ber "Bilhelm" mit ber Frage bestürmt: "haben Gie Stuble mitgebracht." Bei einer bejahenden Untwort greifen gleich 10, 12 Sanbe gu, fchnell wird Die Form ber Sipe, Die Feinbeit bes Beflechts abgetaftet, ber "Un: fanger" mable und erhalt ben vieredigen Gib mit großen Bobrlochern und grobem Robr, ber Geschidtefte magt fich an ben runben "Biener", beffen Glechtwert mit Robr Rr. 1 und 2 erneuert mer-Fallt die Antwort aber verneinend aus, fo ergeht gang bestimmt die Mahnung: "Beingen Sie mir boch einen Stuhl mit — einen groben für mich — nein, einen halbrund en für mich. Ich habe erft 2-3 gemacht! ze." — Ja, fragt jest die freundliche Leserin ober ber geehrte Leser, warum sind benn die Blinden so auf Atbeit versessen? Meine Kinder geben ihr lieber aus bem Bege. - 3a, bie Deinen haben auch gefunde Mugen im Ropfe, feben ben blauen Simmel und bie grunenbe, blubenbe Welt. machen Ausfluge, baben Bilberbucher und hundertlei Dinge, die ber Blinde entbehrt. Aber fperre beine Lungen einen einzigen Zag im Dunteln ein - ich wette, fie verlangen Befchaftigung. Der Lichtlofe bebarf jum Blud ber Arbeit mehr als ber Sebenbe. Daju tommt, daß bie Mutter bes Blinden ihrem 14jabrigen, ben fie ichweren Bergens jur Babn gefeitete, als die Ferien ju Ende waren, gang bestimmt beim Abichied mabnte: "Jest fei brav und fleißig, ber Bater und ich bleiben nicht immer bei Dir, bann mußt Du bir bein Brot felbft verbienen, lerne bein Sandwert tuchtig, folge bem Meifter." Ein anderer benft icon an bie Berbfiferien, er weiß : 3ch muß mein Reifegelb verbienen, Die Mutter arme Bittwe - fann es mir nicht ichiden. Schenten laffen ? Bfui! Berbienen will ichs! - Bur bie blinden Madden im "Beim" gilt überdies ein gewiß bringender Grund. Sie muffen ihr Rongelb verbienen. Die Anftalt berief biefe Mabchen gurud, weil fie annahm, bag Biesbaben mit feinen 70 und mehr Taufend Bewohnern für fie Arbeit bie Sulle und Fulle liefern wurde, mahrend im fleinen Seimatheborfe bavon absolut teine Rebe fein tann. Die blinden Arbeiterinnen follen nicht ernabrt werben, fie follen fich burch ibrer banbe Arbeit felbft er-nahren, ein Blindenheim ift fein Giechenhaus, fondern eine Bertftatte, ein Beim für arbeitsfabige und arbeitefr unige Menichen, feine Unftalt, ber man mit einem Gefchent bie größte Wohlthat ergeigt, fonbern ber man mit einem Arbeitsauftrag viel, viel

v. Bom blauen Rreug. 3m Babifoale bes Rathbaufes bielt geftern Abend herr Oberftlieutenant bon Rnobelsborffeinen febr gahlreich bejuchten Familienabend ab. Die Feier murbe eingeleitet burch ben Gefang: "Ich bete an bie Dacht ber Liebe" Geiner Unfprache, bie fich gegen bie " Truntfucht" rich tete, legte er bie Stelle aus bem Evangelium Johannis gu Grunbe Das Blut Befu Chrifti macht uns rein bon aller Gunbe," Rebner wies an feinen reichen Erfahrungen nach, wie ber Alfohol am Marte bes beutichen Boltes gebre, wie 21/, Dilliarben jabriich fur biefen größten Beind bes Menichen berausgabt merben. Auf-gabe febes Einzelnen fei es, ben Saufer zu retten, bem Digbrauch geiftiger Getrante gu fteuern, benn nichts mache einen Denichen unwurdiger und vergerre ibn mehr, nehme ibm ben Stempel, bas Ebenbild Gottes ju fein, von ber Stirne weg, wie - ber Allohol. Richt burd argtliche Runft, bie er nicht verdamme, nicht burch Rervenanfialten fei aber Diefes Lafter, Diefer Schmubfled an fegung für ein vermittelndes Eingreifen ftipulirt worden ber Menichbeit ju entjernen, fonbern nur burch bie Rraft bes Ges find. Daß bie griechische Regierung endlich ju Bugeftand betes. Dit Bejang und Gebet murbe ber Familienabend, wie be-

Bolizeilich beichlagnahmt wurde am Camftag in ben hiefigen Buchhandlungen "Briefe eines jungen Deutschen und einer Jubin". Das Buch ift von Dahlmann verfaßt und im Berlag von

Storm in Berlin erfchienen.

* Die Grofie Burgftrafie, bon ber Mublgaffe bis zur Bilbelmitrafie, wird jum Zwede ber theilweifen Umptafterung pom 10. b. M. ab auf bie Dauer ber Arbeit fur ben Fuhrbertehr

polizeilich gesperrt, Den Berluft eines Auges wird voraussichtlich ber wirth jum Burgburger Dof" am Mauritinsplat herr Paul gurg in Folge ber Robbeit eines Gaftes ju beflagen haben. Gestern Rachmittag maren in ber genannten Birthfchaft mehrere

Bierglafe con fo muchtigen Schlag in bas linte Auge, bag, wie berlautet, ber Gebnero bollftantig baburch getobtet murbe. R. murbe in die hiefige Mugentlinit aufgenommen und ber Thater verhaftet.

Biesbabener General Angeiger

* Lebensmilbe. Geftern Rachmittag bat in einem Sotel im Innern ber Stadt eine bort feit 3 Tagen wohnhafte Dame ihrem Leben burch Ericiegen ein Enbe gemacht. Bie wir erfahren, ift die Gelbftmorberin die 41 3abre alte Ergieberin Anna Danquart aus Amerifa. Diefelbe hatte fich in die linfe Bruftfeite mittelft eines Revolvers geichoffen. Die Rugel hatte bas berg getroffen, fo bag in wenigen Augenbliden ber Tob burch innere Berblutung eintrat. Bei ber Leiche fand man noch eine Baarfchaft von mehreren Sundert Mart vor, von benen fie einen Theil gu ihrer Beerbigung nach einem vorgefundenen Schreiben gu vermenben bat. Bie verlautet, follen bedeutenbe Bermogensverlufte bie Dame, die fich noch fury bor ihrem Zobe in beitefter Laune mit beu hotelgaften unterhielt, gum Gelbftmorb getrieben haben. Die Beiche murbe, nachbem burch bie Boligei ber Thatbeftanb feft. Biesbaden und ihre Bewohner ju Anfang bes Jahrhunderis" von gestellt war, in bas Leichenbans auf ben alten Friedhof verbracht. Dr. C. Spielmann.

einem Saufe an ber Nicolasftrage burch Explofion eines Spiritus. brenners. Die requirirte ftabtifche Feuerwache befeitigte jede weitere Brandgefabr. Der Branbichaben ift nicht unerheblich.

* Befigwechfel. Derr Direttor B. Bilb. Bahling bat seine Billa Rerothal 45 für 94,500 M. an Fraulein Amalie von Loffa u bier verlauft. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschloffen burch die Immoblien-Agentur von B. G. Ru., Luifenftr. 17.

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

= Ronigl. Schanfpiele. Das Brogramm für ben Geftipielentlus lautet folgendermaßen : Conntag, 16 .: Groffnungsvorftellung. "Der Burggraf." - Montag, 17.: 2. "Der Barbier von Sebilla." - Dienftag, 18.: 3. "Ein Sommernachts. traum." - Mittwoch, 19 .: 4. "Alba." - Donnerftag, 20 .: 5. "Der Burggraf." - Freitag, 21.: Gefcloffen. - Samftag, 22.: 6. "Siegfried." - Sonntag, 23 .: 7. "Ein Sommernachtstraum." - Montag, 24.: Gefchloffen. - Dienftag, 25.: 8. "Triftan und Biolde." - Mittwoch, 26.: 9. "Der Burggraf." - Donnerflag, 27.: 10. "Triffan und 3folbe." - Freitag, 28.: 11. "Der Barbier von Cevilla." - Camftag, 29.: 12. "Ein Commernachts.

= Biesbaden, 11. Rai. Am Donnerftag ben 13. b. M., Abends 8 Uhr, giebt herr Rammerfanger hans Buff. Gießen im Cafinofaal im Berein mit herrn Confervatoriums. Direftor Tuche ein Concert, bas einen gang befonberen Genug verfpricht. Bir glauben bierauf aufmertfam machen gu follen, als ber Lieberabend gewiffermagen ben Abichied barftellen wird, ben herr Buff von bem biefigen Concertpublifum nimmt, benn leiber verläßt uns ber beliebte Ganger, um einem fiberaus ehrenvollen Ruf an bie Biener Sofoper gu folgen. Das Brogramm geigt ben erlefenen Gefchmad des feinfinnigen Runftlers aufe Deutlichfte; es bringt u. A. zwei Mogart'iche Arien (aus "Don Juan" und "Cosi fan tutte"), Lieber von Menbeisfobn, Schumann, Biget Chanson d'avril und Serenabe), Sans Commer, Frang, Rubinftein, Alb. Fuche, Grieg und Laffen (u. A. bas neue Rheinlied). Bas berr Buff Gießen als Liederfanger leiftet, ift bem biefigen Bublitum tangft befannt, und bas hat erft jungft die Brahms-Geier ergeben, und fo boffen wir, bag bie Runfte und Sanges-freunde fich am Concertabend im Cafino recht gabireich einfinden

St. Frantfurt, 10. Mai. In weibevollfter Beife ber-anftaltete geftern bie Brofeffor Stod haufen'iche Gefang Si ichule eine Brahms-Gebachtniffeier, in melder ben Manen bes Dabingegangenen in ebenfo finniger wie echt tunftferifcher Mrt gebulbigt wurde. Die Raume ber Loge "Cari" vermochten taum alle Theilnehmer ber Beranftaltung aufzunehmen.

* Bien, 10. Das lette Bulletin fiber bas Befinden Charlotte Bolter's lautet wieder febr eruft; man glaubt nicht, bağ biefelbe ben heutigen Tag überleben wirb.

Ans der lingegend.

X Schierftein, 9. Mai. Sieben junge Leute, brei Dabden und vier Burichen, unternahmen heute im hafen eine Spagier. fahrt. Beim Biagwechsei ichlug bas Boot um und alle In-faffen fielen ins Baffer. Schiffer Schröber rettete fie Alle unter eigener Lebenegefahr.

St. Frankfurt, 10. Mai. Sonntag, ben 16. bs., Radymittags 3 Uhr, finden bie nachften Bferde-Rennen bed Frankfurter Rennelubs fatt. In 6 Rennen wird um ben Raifer-

preis und um DR. 10,000 Gefbpreife gerungen.

):(Beilburg, 10. Dai. In Diefer Racht machte ein Schuler einer hiefigen boberen Bebranftalt feinem Leben burch Bift ein Enbe. Dan fand bie Leiche auf bem "Rarleberg" in ber Rabe bes Brunnens auf ber Erbe liegend, Borber hatte er an einen feiner Lebrer einen Brief gefdprieben, worin er bemfelben noch einmal für Maes bantt, über bie Beweggrunde gut feiner unfeligen That jeboch feinerlei Auffcluß giebt.

Der türkisch griechtsche Krieg. Biesbaden, 10. Mai.

Die Lage im Drient ift g. Bt. unflarer und berworrener als je. Ueber ben Ausgang bes Rrieges ift man Stuttgart, wo er vom Ronige empfangen werben wird. beute freilich jo wenig im Zweifel, als vorbem, aber man fiebt nicht recht, wie fich bie geplante Intervention ber Machte vollziehen, und wie weit Griechenland Die Bedingungen erfüllen wird, melde bon ben Dachten als Boraus niffen bereit ift, unterliegt feinem Sweifel mehr; Diefelbe hat auch bereits offizielle Beriprechungen gegeben, ob biefelben aber werben gehalten werben, ift noch feinesmegs ein Boligift giemlich erheblich verlett wurden. bewiefen. In Biener biplomntifden Rreifen verlautet, ein Baffenftillftand tonne nicht eintreten, bebor Griechenland bie Bebingungen für bie Grundlage bes Friedens: feiner Armee benuben.

Die Turtei ift ingwifden, geftutt auf Die mili- bie Ramen.

grußen und burfte dem Unternehmen eine reiche Betheiligung | Bodfteinmacher in Streft gerathen. Als der Wirth benfelben ju tarifden Erfolge ihrer Truppen, bereits mit ihren Frieden & ichlichten fucte, erhielt er von einem ber Kampfhahne mit einem bed in gungen hervorgetreten, die ber griechischen Gitel Bebingungen wird ber R. Fr. Br. folgenbermaßen mitgetheilt:

1. 3 Millionen turfifche Bfunb (= circa 55 Dillionen Dart) als Rriegsenticabigung. Regelung ber turfifd-griedifden Grenge bei Prevefa, Debovo, Meluna, Damaffi, Regero unb Analopfis, und zwar wird bei Brevefa verlangt bie Ab-tretung bes gegenüberliegenben Aftion. 3. Abtretung ber griechtich en Bangerflotte. 4. Aufhebung aller Spezialvertrage ju Gunften ber griediiden Unterthanen in ber Turtei. 5. Regelung ber fretenfifden Frage unter Einidrantung ber Autonomie gu Gunften ber Pforte.

Benn auch nicht alle Bebingungen erfüllt werben wurden, fo rechne man boch auf ein entfprechendes Mequis valent für bie Rriegotoften. Dit Rudficht auf bie Stimmung ber Duhamebaner tonne man bas oftupirte griechijche Bebiet nicht berlaffen. Unbererfeits erwartet man im Dibig-Riost febnfüchtig bie Intervention ber Dachte, ba mon fich bon einem weiteren Bormarich feinen großeren

Bewinn verfpricht.

Wien, 11. Dai. In hiefigen informirten biplomatifchen Rreifen wird berfichert, bas Griebensverhandlungen swiften ber Turfei und Griechenland in vollem Gange finb. Beboch wird betont, bag alle Melbungen über türfifde ober griechifde Bebingungen nur einen platonifchen Berth haben. Es gebe meber griechifde noch türfifche Friedensbedingungen, fonbern europatiche. Muf einen Gebietegumache burje man in Ronftantinopel

)?(Minen, 11. Mai. Ralli und ber Minifter bes Meufern tonferirten lange mit bem beutiden Gefanbten. Die erfte griechifche Bertheibigungslinie erftredr fich von Damotos bis Butros, bie gweite läuft auf ber fruberen Grenge bin, die dritte bilben bie Thermopplen. Man glaubt, Ebbem Bafcha werbe nicht fobalb einen Angriff magen, aus Furcht vor ben Gefahren bes Gebirges. Bisber fant fein Wefecht ftatt.

Athen, 11. Mai. Far heute wird eine Rote ermartet welche einen 14-tagigen Baffenftillftanb swifden ber Türkei und Griedenland forbern foll.

Athen, 11. Mai. Die Minifter Ralli und Stulubis gaben geftern auf ber beutiden Befanbticaft bie Erflarung ab, baß bie griechifche Regierung bie Bebingungen, unter benen bie Machte bie Friebens . Berhanblungen angeboten haben, annehme, bag fie alfo ihre Truppen aus Rreta gurudgieben und bie Unabhangigfeit ber Infel anertennen merbe.

Calonifi, 11. Mai. Weftern murbe bon bem griechifden Weichmaber eine Orticaft im Rop Coffanbra bombarbirt, angeblich als eine Ermiberung auf türtifches Infanterie-Teuer.

Telegramme und lette Madricten.

X Berlin, 11. Dai. Gine in ber heutigen Sitjung bes Abgeorductenhaufes feitens bes Abg. Ridert an den Minifterprafibenten gerichtete Interpellation, beg. bes Bereine unb Berfammlungegefenes, beantwortete biefer babin, baß bie Staatsregierung bereit fei, auf bas im § 8 enthaltene Berbinbungs. verbot ju vergichten, jeboch eine Beranberung bes beftebenben Bejeges nicht nur auf Dieje Dagregel glaube beidranten zu muffen.

O Berlin, 11. Dai. In ben lesten Tagen bat, wie ber "Bormarts" melbet, swiften ber Regierung und ben großeren Barteien ein Meinunge: Mustaufch aber ben Solug ber Reich stagsfeffion fattgefunden. Bie es beißt, foll bie Seffion noch in ber Boche bor bem himmelfahrtsfefte gefchloffen werben. Gine endgültige Bereinbarung ift jedoch noch nicht getroffen, ba bie Be-iprechungen barüber, welche Borlagen noch jur Berab: fchiebung gebracht werben jollen, bisher ein Rejultat nicht ergeben haben.

5 Berlin, 11. Mai. Bu Chren Glatins Bafda's fand geftern ein großes Fruhftud ftatt, an meldem alle Spigen unferer Colonial-Berwaltung theil nahmen. Clatin Bafca reifte geftern Abend nach

× Samburg, 11. Mai, Gubwestlich von helgoland bat eine Collifion zwischen bem norwegischen Schiffe Bubbat und bem hollandischen Dampfer Birginia flattgefunden. Beibe Fahrgeuge find gesunten. Die Mannichaft bes Bubbat tonnte fich retten, 9 Mann bon ber Birginia find ertrunten. Augerbem wird

ein Boot mit 8 Mann bermigt.
* Baris, 11. Rai. Im Circus Moliere, mofelbft ein Boblibatigfeitevorftellung unter Barfit Caffmir Beriers ftattfinden follte, brach Feuer aus, durch welches ein Feuerwehrmann und

5 Paris, 11. Dai. Der "Figaro" melbete geftern, Die Baronin Sirich babe für Die Bobltbatigfeits. Bereine eine große Summe geipenbet. Gin Schreiben bes ichluffes angenommen hatte, und bamit die Befürchtung ber Ergbifcofs an die Breffe ertlart jeboch, bag bieje Bforte hinfallig geworben mare, bas hinterliftige Briechen. Summe von tatholifcher Geite herruhre und bag ber ober land tonnte eine ihm gemahrte Baffenrube jur Berftartung Die Geber bas abfolute Incognito bemahren wollten. Ring ber Brafibent und ber Schapmeifter bes Bagars fennen

Sprechfaal.

Für Artiselunter dieser Rubrif übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber feine Berantwortung. Wie in den Amtlichen Rachrichten für die hess. Nass. Bau-gewerts-Berufsgenossenschafte, "Nai-Rummer" ersichtlich, hat der Borkand der Seltion III, Wiesbaden, seine diesjährige General-Bersamulung auf Sonntag, den 30. Mai, Bormittags 10 Uhr, in das Hotel "Ronnenhof" in Wiesbaden einberufen, Sollte die Bichtigleit der Tagesardunge inskesondere die Reumahl des in das hotel "Ronnenhof" in Biesbaben einberufen. Gollte die Wichtigleit ber Tagesordnung, insbesondere die Reumahl bes Gesammtborfiandes nicht eine Borversammlung nothig erscheinen laffen, um geeignete Manner an geeigneten Blaben als Annbidaten aufzuftellen, und in ber hauptversammlung in Borichlag beingen zu tonnen? Allen Mitgliedern der Seftion muß bieran gelegen iein, da nicht nur allgemeine Intereffen, sondern wesenlich die Gelbbeutel in Erage tommen Gelbbeutel in Frage fommen.

Gin Mitglieb ber Geftion III.

Mittwoch



Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert. Ausgeführt von dem Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regte. Nr. 27 unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn J. Beul.

1. König	Albert-Marsch	, Herrmann.
2. Ouver	ture zur Oper "Norma"	. Bellini.
3. Parap	hrase über das Lied "Wie schö	. Neswadba.
	st Du"	. Volistedt.
4. Donas	aperlen, Walzer	
5. Introd	duction und Chor der Friedensbote is der Oper "Rienzi".	. R. Wagner
6. La (Jarine", Mazurka russe	. Ganne.
7. Fanta	sie aus der Operette "Der Zigeune	P
	aron"	. Joh. Strau
8. Tanze	and Lieder, Album-Potpourri	. Kramer.

Mittwoch, den 12. Mai 1897, Abends 8 Uhr:

Militär-Doppel-Concert Abonnements-Concert

der Capelle des Füsil. Regiments von Gersdorff (Hess.) Nr. 80, unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Hrn. Fr. W. Münch und des

Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27 nnter Leitung des Kgl. Musikdirigenten Herrn J. Beul. Programm der Regimentskapelle: · Stetefeld.

Cherubini.

1. Jubilaums-Marsch

2. Ouverture zu "Lodoiska" .

	3. Fantasie aus "Carmen"	Bizet		
	4. "Am Wörther See", Walzer	Koschat.		
	5. Romanze : . Kennst du das Land aus	the summer or		
	"Mignon", Solo für Flügelhorn	. Thomas.		
	Flügelhorn-Solo: Herr Schmidt,	Acres - house		
	6. Fete Bohem, Scenes pittoresques .	. Massenet.		
	7. Blumen-Polka	Ziehrer.		
	8. "Ein Stundchen bei Paula Menotti", Pot			
	pourri	. Alf. Boehl.		
Programm des Trompeter-Corps,				
	1. Hohenzollern-Ruhm, Marsch	Unrath.		
	2. Ouverture zur Oper "Joseph"	Mehul.		
	3. "Aus vollem Menschenherzen", Lied .	Franke.		
	4. Kunstler-Leben", Walzer	Joh. Strauss.		
	5. Divertissement aus "Rheingold"	R. Wagner.		
	6. "La Belladora", spanischer Tanz	Nehl.		
	7. Fantasie aus Der Trompeter von			
	Cubbin man 4			

mit Benutzung der Heroldstrompeten und Pauken
Während des Concertes bei günstiger Witterung:
Bengalische Beleuchtung der Fontaine u. des Parks. Eintritt gegen Abennements- und Fremdenkarten (für Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten a 1 M.

8. "Hie guet Brandenburg allewege", Marsch

Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Der Cur-Directer: F. Hey'l. Schuhwaaren-Verfleigerung.

Mittwoch, ben 12. Mai, Radmittage 3 11hr anfangend, werben in dem Gaale

"Bum Rheinischen Sof", Manergaffe 16, bahier

eine große Parthie

als: Damen-Rnopf-, Schnur-, Bugftiefel und Schuhe, Berren-Stiefel aller Art, gelbe Stiefel u. Gdube, Schnurftiefel, fowie eine Barthie Rindericuhe

gegen Baargahlung öffentlich freiwillig verfteigert. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Schröder, Gerichtsvollzieher 3883

Befanntmachung.

Freitag, den 14. Mai 1897, Bormittage 101/2 Uhr, werden auf dem Dofe der hiefigen Infanterie-Raferne in ber Schwalbacherftrage öffentlich gegen Baargahlung verfteigert:

1. 3mei vollftandig brauchbare, fraftige Bugpferde. 2. Die zugehörigen Geschirre und Stallfachen.

3. Gin ichmerer Leiterwagen. Biesbaden, ben 10. Dai 1897.

Rommando bes I. Bataillone Gufilier: Regimente von Geredorff (Deff.) Rr. 80. an Brivate.

Befanntmachung.

Montag, ben 17. Dai er.. Bormittage 9 und Rachmittage 2 Uhr anfangend, werden bie gu bem Nachlaffe bes Rentners Ferdinand Rapp gehörigen Mobilien, als:

3 vollftanbige Betten, 1 Rommobe, 1 Schreib. tifch, 2 Kleiderichrante, 2 Sophas, ovale, runde und vieredige Tifche, 1 Bajchtommode, 2 Rachttijde, 1 Confole mehrere Roffer, 1 Spiegel mit Trumeaux, 1 Standuhr, jowie eine vollftandige Ruchen-Ginrichtung, Glas- und Borgellanfachen, Teppiche, Beifigeng, Rleibungeftude, Gold: und Silberfachen u. f. w.

in bem Saufe Bleichftrage 15 bier gegen Baargablung verfteigert.

Wiesbaden, den 11. Wlai 1897.

3882

3m Auftr .: Branbau, Dagiftr.-Secr.-Affift.

Dankjagung.

Milen Denen, welche an dem ichweren Berlufte meines nun in Gott ruhenden Dannes,

Steinmeb,

fo innigen Untheil nahmen, fpreche ich meinen innigften und herglichften Danf aus, insbefonbere Berrn Bfarrer @ du Bler fur feine troftreiche Grabrede, herrn Capellmeifter Doff mann für die erhebenden Chorale und besgleichen bem Mannergefang-Berein "Frobfinn".

Biesbaben, ben 11. Mai 1897.

Frau Lotz Wwe

P. Ermst, Berrnschneider, faulbrunnenftraße 9, 1. Stock.

Anfertigung von herren- und Anaben. Garderoben aller Art nach neuesten Fagons. Anzüge nach Maag

gearbeitet ichon im Breife von Dit. 40 .- u. hoher. Reelle und prompte Bedienung. Garantie für guten Gis. 3478

Fritz Meinecke Satter

gegenüber ber Stadt Granffurt. Webergaffe 36 Empfehle mein reichhaltiges Lager in felbftver-

fertigten Dand- und Reifefoffern, fowie Schul-, Touriftenund Martttafchen, fowie alle in mein Fach einschlagende

Reparaturen ichnell und billigft.

Fr. Becht's Wagenfabrik MAINZ, Carmelitenftrage 12,

halt flets Borrath von 30 Inxuswagen jeder Art in folibefter Ausführung.

"Nenheit!! Aecht amerikanische Wagen zum Unterlenken!" Alte Wagen in Tausch.

1. Qualität Rindfleifch 46 Df Salbfleifch 56 Uf. Ausgel. gett 40 Uf. fortwährend gu haben

Römerberg 1.

Tafelbutter.

Eine bodifeine Tafelbutter, nur aus Meiereien, beren Gin Stlave | Dienerinnen, Sofbamen, Stlavinnen. Rnaben- und Daddenftiefel, barunter Safen- und Brodutt auf ber Schledwig-Solfteinifchen Butterand. fiellung in Riel pramitirt tworben ift, versenbet in Boft-padeten gu 81/2 Bfb. Retto jum Breise von DR. 9.80 franco gegen

Butter-Derfand-Gefdaft B. Senningfen, Steinfelb

Louisenstraße 37,

Vertretung u. Ausschank von Spaten-Brau.

Mittagstifc von 12-2 Uhr 1,20M. u. höher, im Abonnement billiger, fowie reichhaltige Erühftuchs. 3878 Bier in 1/3 und 1/2 Flaschen à 35 und 20 Big. frei ins Saus, fowie in Gebinten von 25 Liter an, auch 3881

Heiraths-Gefuch.

Junger Mann, fathol., ber fpater ein Beichaft übernimmt, m. w. einem braven, bauelich gefinnten, fatholifden Dabden, mit twas Bermogen, zwede fpaterer Berbeirathung, befannt g werben. Befl. Offerten unter A. A. F pofting. Schubenhofftr. 610'

Röschen in der Rojenzett

Brief erft heute erhalten! Bie? und 200? erhalte ich Rachricht? Bielleicht unter "Roschen" an bie Erpeb. be. Blattes.

Bafche gum waschen u. genommen, icon und punttlich beforgt. Rab. Ablerftrage 9 bei

00000

für einen Tifch gefucht. Rab. Kaiser Friedrich-Ring 18.

000000 Ente Fox-Terriers

billig gu verfaufen. Daberes Rellerftrage 11, 3. Gt.

Gekittet Warmer, Alabafter, Meerfchaum fowie alle Runfigegenftanbe. Borgeffan fenerieft, fobaß es zu Main wie-ber brauchbar ift. D. 11hlman Rolte Rachf., Kirchgaffe 23, 2

Beitichriften,

A. 49 bei b. Erpebition. 2507 | gefüllt.

Ein faft noch neues Bett vollftändiges 6054 billig gu vertaufen

Ablerftrafe 57, 2 Tr. L Billig

zu verkaufen einen gang neuen Gad eingug (Grobe 110), einen ichwarg. Gebe rod, diverfe getragene Rleider 613* Beiffrage 10, 2. St.

Kahnen 1,50 breit, 4,50 lang, ju ver-

3mei fdmarg-weiß-rothe, wollene

Emferftrage 6, 2. St.

(Magnum bonum)

ca. 12-15 Ctr. abzugeben

J. H. Fischer,

Mebenfind.

(Setragene Damentieider (noch wie neu) billig gu verfaufen. Bu fprechen von 12 bis 2 Uhr und von Abends 8 Uhr. Birichgraben 18, II.

Walramitt. 17

Bimmer und Ruche im 1. Stod auf 1. Juli gu verm.



Suppentolirge ift frifch einge-

30h. Ottmiller, Reroftr. 12. Original-Flaichthen Rr. 0 == 35 Gramm merben gu 25 Bf.; geb. u. ungeb. namentlich alte Rr. 1 = 70 Gramm ju 45 Pf.; Freba, Pfennig Magagin zc. Rr. 2 = 120 Gramm zu 70 Pf. werben fiets getauft. Off. unter mit Raggi's Suppenwarze nach-

für Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder von M. 1.80 bis M. 5.— per Meter, sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt

Drogerie Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Rönigliche Schaufpiele. Befchloffen.

Residenz-Theater.

Mittwoch, ben 12. Dai 1897. 240. Abonnements-Borfiellung. — Abonnementsbillets gultig.

Die ichone Helena.

Romifche Oper in 3 Abtheilungen von Meilhac und Salevy. Deutsch von F. Zell und J. Hopp. Musit von Jaques Offenbach. Regie: Gustav Schulbe. Dirigent: Kapellmeister B. Stahl. I. Abtheilung: Das Orakel. II. Abtheilung: Das Gänsespiel (Der Traum). III. Abtheilung: Die Entführung. Abolf Gieber.

Paris, Ronig Priams Cohn . Menelaus, Konig von Sparta Betena, feine Gemablin . Agamemnom, Ronig ber Ronige . Elntemnefira, beffen Gemablin 44/150 Drechtes, beiber Sohn .
Philipping Bulades, besien Freund
Calchas, Großaugur des Jupit.r
Achilles, König von Philalides Ajar I., Konig von Salamis Ajar II., Konig von Pocrion Philocomos, Diener im Tempel bes Apoll Entyfles, Schloffer Bachus, Bertrauter ber Selena Legena Wefpielinnen Pharthenis von Dreftes Thetis und Pylabes. Deibamina

Guftav Schulte. hans Schwarte. Abolf Stieme. Rubolf Bartat. Julius Cferminta. Bilb. Tomann. Thella Reigner, Margarethe Rlein. Frida Branbt. Emilie Refchtowit. Theod. Obermeber.

Josef Conradi.

Iba Wilhelma.

Minna Michetti.

Martha Rubloph.

Moolf Rorban.

Aba Pauly.

Die erften Afre fpielen in Sporta, ber britte in Rauplia an den Ufern bes Meeres.

Rach dem 1. und 2. Afte Paufe. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Donnerstag, den 13. Mai 1897 241. Abonnements-Borftellung.

Erftes Gafifpiel bes 11jabrigen Jofef von Fielit. Der fleine Lord.

Reichshallen-Theater.

Täglich große Specialitäten-Borftellungen. Anfang Abends 8 Uhr. Sonntage 4 und 8 Uhr. Anes Rabere burch die Anschlagzettel.

Panorama Photoplastik

Panggaffe 25, Entrejol. Diefe Woche neue Serie mit Genehmigung bes holmaringallaunt aufgenommen: Caffel, Residenzbalais, Wilhelms-hobe, Wilhelmsthal.

Gegründet 1861. Liqueurfabrik. (Inbaber Alex. & Carl Stolzenberg.) 25 Friedrichstrasse Wiesbuden, Friedrichstrasse 25 empfehlen in vorzüglichster Qualität im Detailverkauf Südweine. M. Pf. Liqueure. Malaga 2 50 Marasquino Anisette Curacao Sherry, old 3 — Vino Vermouth de Torino 2 — Jngwer-Crême . . . 1 50 Mocca- ;; Cacao- ;; Vanille- ;; Pfeffermunz- " · · · Persico / Comptoir im Hofe.

Mittwod

Ich habe mich als practischer Arzt hier niedergelassen und wohne Röderstrasse 12, I. Dr. med. Otto Schrader

Assistent bei Professor v. Bramann, Halle. Sprechstunden: 8-10 u. 2-4 Uhr.

Reichbaltige Answahl in Schund- u. Lederwaaren (barunter ftets Reuheiten) finbet man anertannt bei 3988 Ferd. Mackeldey, Wilhelmftr. 32.

Bitte Auslagen ju beachten.



14. Sichning b. A. Molfeld S. Mil. Strenk. Collectic.

15. Sichning b. A. Molfeld S. Mil. Strenk. Collectic.

15. Sichning b. A. Molfeld S. Mil. Strenk. Collectic.

15. Sichning b. A. Molfeld S. Mil. Strenk. Collectic.

15. Sichning b. A. Molfeld S. Mil. Strenk. Collectic.

15. Sichning b. Mil. Sichning b. Mil. Strenk. Collectic.

15. Sichning b. Mil. Sichning

See 14. Crickents b. A. Maffel 196. Agl. Print. Coliferic.

13. Shears were an any office admitted by High.

14. Shears were any office admitted by High.

15. S

The state of the s

Bäckereien und Wirthschaften ju miethen gefucht durch E. Wagner, 597 Roonftrage 3, Bart.

Gine Bettftelle mit Sprungrahme billig ju ot. Gine Bran, welche durch biele Rrantheiten in Berlegenbeit ift, bittet einen mitleibigen herrn ober Dame um 20 Mart, balbige Burudgabe. Off, unter X. 47 an die Erp. b. Bl. 599*

helmundftr. 52 Sth. 1 St. boch, ein gut mobi. Bimmer an einen anftanb. herrn auf gleich billig gu verm. 602

Karlstraße 30 Mittelb. Dachlogis, erhalt Arbeiter ober Dabden Schlafftelle. 603*

Wohnungen in Schierstein.

Landhaus, Bei-Gtage, für 4-5 Bimmer DR. 400. rubige Billa (hochpart.) Part, Garten, 5 Bimmer, Dt. 6.0. unb Bohnung (im Orte) Daus-5 Bimmer D. 300. Raberes in der Expedition biefes

Seerobenftr. 5 Gartenhaus, Wohnung von zwei Bimmern nebft Bubehor ju ver-

Blattes.

466b

Elegnorenfir. 6 1. Stod, 2 Bimmer und Ruche Bu vermiethen.

Luisenstraße 37 febr fcon mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion ju verm. 142

Schulgasse 13 erhalt ein reinl. Arbeiter icone Schlafftelle.

Wetgergaffe 14 2. Stod, finden anft. Dabden Schlaffielle. 595

Saalgasse 3

1 St. hoch, erhalt. Arbeiter Rost und Logis.

Die Gewinne der Königsberger Pferdelotterie,

Biebung 26. Mai, befteben aus 10 compl. befpannten Equipagen, 47 eblen oftpreuß. Bferben, 2443 maffiben Silbergegenftanben.

Gunftigfte Gewinnchancen, weil weniger Loofe & 1 D., 11 Loofe 10 D., Loosporto u. Gewinnlifte 30 Pfg. extra empfiehlt die General-Agentur von Lev Wolff, Konigsberg i. Br., Kantstraße 2, sowie bier d. H. Worin Caffel, Raffauische Lotteriebant, F. de Fallvis. önigsberger Pferdelotterie

Biehung 26. Mai, gunftige Gewinnchaucen, weil weniger Loofe und verhaltnigmäßig mehr Gewinn-Loofe à 1 R., 11 Loofe 10 M., Loosporto und Gewinntifte 30 Bf. ertra empfichte die General-Agentur von Leo Wolff, Ronigeberg i. Pr., Rantftr. 2, fowie die bier durch Blafate erfenntlichen Berfaufsfiellen.

Donnerstag, den 13. Mai 1897, Abends 8 Uhr, im grossen Saale des Casino, Friedrichstrasse:

Lieder-Abend

von Hans Buff-Giessen.

Grossherzoglich Sächsischer Kammersänger, Königl. Opernsänger,

Albert Fuchs, Direktor des Conservatoriums.

(Arten von Mozart, Lieder von Schumann, Mendelssohn, Bizet, Grieg, Lassen, Franz, Fuchs etc.)

Nummerirte Karten à 3 M. in der Hof-Musikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 30 und in der Buchhandlung von Feller & Gecks, Langgasse.

der Frattifatte dieser Art, in allen

Größen von 7 Mark anfangend.

Gebrüder Süss am Kranzplatz

Sommer-Fahrplan 1897.

Der neue Taschen-Fahrplan, gültig vom 1. Mai cr., ist zum Preise von

10 Pfennig =

in unserer Expedition Markistrasse 26 zu

Verlag des Wiesbad. General-Anzeigers.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Im herrlichen Adamsthale, Sommerdirekt am Walde, ca. 20 Minut. ten, m. Gartenhäuschen, Grotten der Endstation der elektrischen Bahn Weiheranlagen, Springbrunnen etc. Geht dkmühle) liegt das Waldhäuschen. — man in das Haus selbst, so gelangt man in (Walkmühle) liegt das Waldhäuschen. — man in das Haus selbet, so gelangt man in Schon von Weitem sieht man seine Thürme, einen grossen Saal, an welchen sich 3 Nebensälchen anschon von Weitem

leuchtet das bunte glitzernde Dach dem Wanderer entgegen. Kommt man näher, so sieht man ein reizen-

Telephon

2000 Personen fassendnn Gar- Frische.

sälchen anschliessen. Ein herrliches Thurmzimmer bietet vollen Fernblick bis nach dem

des, im Schweizerstyl gehaltenes kleines goldenen Mainz. Im Obergeschoss be-Schlösschen, mit altdeutschen Fenstern (die inden sich mehrere, solid eingerichtete Facade mit Hirschen und Rehen verziert] Fremden-Zimmer für Sommerfrischler. Das welches einen prachtvollen Eindruck macht, ganze Etablissement ist mit eigener elek-Umgeben ist das Gebäude von trischer Anlage versehen, die auf einem grossen, schattigen, eiren Wunsch besichtigt werden kann.

Badhaus zum Goldenen Ross.

Goldgasse 7. Eigene Thermalquelle im Hause.

Einz. Bad 60 Pfg., 1 Dtzd. Badekarten 6 Mk. Douchen. Schöne Zimmer einschl. Bad von 14 Mk. aufw. p. W. Pension. 3829



vorzüglich im Tragen.

Façon Prince of Wales p. St. 3 Mk. Façon H. u. F. p. St. 4 Mk.

Hermanns u. Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

gur Inbilaumsfeier bes Raffanifchen Runft.

Teffaale des Rathhanfes ju Biesbaden

geöffnet vom 16. Mai er. ab, täglich 10-6 Uhr. Gintritt 50 Bfg. Danerfarten Df. 2 .-

Karl Müller.

Haus ersten Ranges.

Hotel National.

(Schweiz)

Prop≝ Frau Dr. Müller.



Prima Filz-Hüte,

Neueste Form. - Elegante Ausstattung.

usverkant

baulicher Veränderung

bedeutend herabgsetzten Preisen.

Berren-Sacco-Angüge jest ichon von Dt. 30.- " Gebrod. (Dochzeits) Angüge 7.-- " Confirmanden-Unguge 1.50 " Sommer. Saccos Joppen 3.- " Budetin-Berren-Bojen 3.- " Rnaben-Budsfin-Anguge 1,50 " Waich-Anguge 1.25 " Budstin-Derren-Beften 10,- " Radfahrer-Ungüge

C. Wilh. Deuster,

Oranienftraße 12.



Aronen-Bafche

ift bas haltbarfte, elegantefte und preiswerthefte Fabrifat in Rragen, Manichetten, Gerbiteure u. Demben. Bragen "Rronen-Baide", 1 2 Dhd. MR. 2.30.

Bermanns & Froigheim, Bebergaffe 12 n. 14.

Berantwortliche Redaltion: Gur ben politifchen Theil und bas Feuilleton: Rotationsbrud und Beina: Biesbabener Berlagsanftatt. Friedrich Sannemann. Berantwortliche Redaltion: Bur den politischen Theil und bas Teuilleton: Chef-Redaltene: Friedrich Sannemann; für ben lofalen und allgemeinen Theil: Orto von Behren; für den Inseratentheil: Aug. Beiter. Sämmtlich in Biesbaden.